

**GEBRAUCHSANLEITUNG
DIRECTIONS FOR USE
NOTICE D'UTILISATION
GEBRUIKSHANDLEIDING
MANUALE PER L'USO
MANUAL DO UTILIZADOR
MANUAL DE INSTRUCCIONES**

POWERTEC F35



**SUNRISE
MEDICAL**

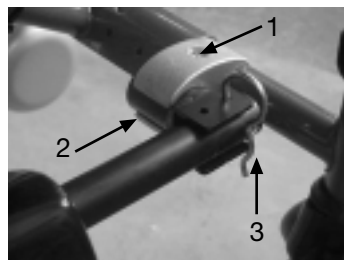




Fig. 5



Fig. 6



Fig. 7

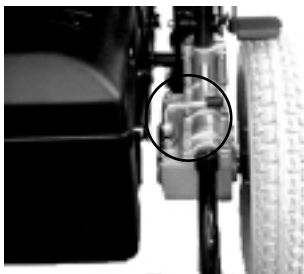


Fig. 8



Fig. 9



Fig. 10



Fig. 11

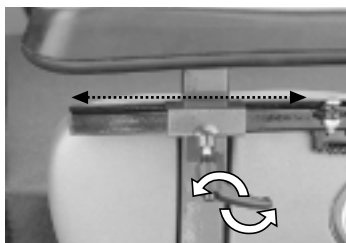
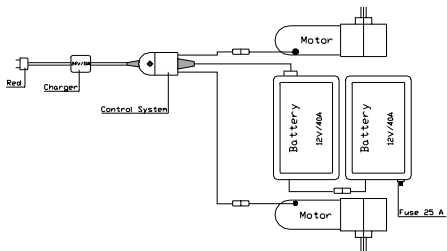


Fig. 12



Verkabelungsschema
 Wiring Diagram
 Schéma du câblage
 Bekabelingsschema
 Schema del cablaggio
 Esquema da cablagem
 Esquema del cableado

EINLEITUNG

Vielen Dank für die Wahl eines Produkts von SUNRISE MEDICAL. Aufgrund der großen Anzahl an verfügbaren Komponenten und Zubehör für alle Stühle von SUNRISE MEDICAL ziehen Sie bitte einen Fachmann aus dem Sanitätshaus zu Rate, um sicher zu gehen, daß Ihr Stuhl zu Ihrer Sicherheit und Ihrem Komfort richtig eingestellt ist. Sie sollten diese Gebrauchsanweisung und vor allem die Sicherheitshinweise sowie die Abschnitte über die Einstellung vor dem Benutzen Ihres Rollstuhls lesen.

Die Rollstühle F35 wurde für Personen mit körperlicher oder geistiger Behinderung ausschließlich für die Fortbewegung entwickelt. Diese Stühle können sowohl drinnen wie auch draußen benutzt werden.(Typ B)

Das Gewicht des Benutzers darf 120 kg nicht übersteigen und der maximale Steigungswinkel beträgt 10° (18%).
Zubehör:

- Bürgersteighilfe
- in der Höhe verstellbare Fußrasten
- Benutzersteuerung
- Begleitersteuerung

Wenn Sie Fragen zum Gebrauch, zur Wartung oder zur Sicherheit Ihres SUNRISE MEDICAL Stuhls haben, setzen Sie sich bitte mit einem offiziellen Vertragshändler unserer Produkte in Verbindung:

Hinweis: Der Benutzer dieses Produkts muß von einem Fachmann aus dem Gesundheitswesen eingestuft werden, um sicher zu gehen, daß der angemessene Rollstuhl mit dem notwendigen Zubehör verschrieben wird. Der Benutzer muß von einem Sanitätsfachhandel beraten werden, um sicher zu stellen, daß seine Behinderungen und sein physischer Zustand eine sichere Benutzung des Rollstuhls im täglichen Leben erlauben.

Das Gestell muß regelmäßig mit einem nicht scheuernden Reinigungsmittel gereinigt und hinterher mit nicht scheuerndem Wachs poliert werden. Kleine Flecken können mit einem feuchten Schwamm, einem sanften Reinigungsmittel und warmen(m) Wasser gereinigt werden. Mit Wasser abspülen. Die Polster des Stuhls nicht schleudern.

Sunrise Medical GmbH.
Industriegebiet
D-69254 Malsch/Heidelberg
Deutscheland
Telefon: 07253/980-0
Fax: 07253/980-111

Stempel und Unterschrift des Geschäfts

Sunrise Medical ist nach ISO 9001 zertifiziert, was die Qualität der Produkte zu jedem Zeitpunkt von dem Beginn des Entwurfvorgangs bis zu ihrer späteren Herstellung garantiert. Dieses Produkt wurde unter Einhaltung der medizinischen Direktive 93/42/EEC der Direktive 89/336/EEC der EU hergestellt.



INHALT

A. SICHERHEIT	4	D. GEBRAUCH	6
B. BAUTEILE	5	E. EINSTELLUNG	10
C. MONTAGE	5	1. Fußraste	
1. Fußraste		2. Armlehnen	
2. Armlehnen		3. Steuerung	
3. Stützräder		4. Programmierung der Steuerung	
4. Bürgersteighilfe		F. KONTROLLEN UND WARTUNG	11
5. Batterien		G. TECHNISCHE DATEN	11
6. Räder		H. GARANTIE	11
7. Gurt		I. REPARATURREGISTER	12

A. SICHERHEIT

Wenn Sie die Hinweise dieser Gebrauchsanweisung befolgen, wird der Stuhl viele Jahre lang perfekt funktionieren. Dieses Fahrzeug ist nicht für den Gebrauch auf der Straße vorgesehen, außer um von einer Straßenseite auf die andere zu gelangen.

1. Kontrollen vor jedem Gebrauch: Sie sollten nicht bei Höchstgeschwindigkeit manövrieren. Ist ein plötzliches Lenkmanöver notwendig, muß zunächst die Geschwindigkeit mit dem Steuerhebel verringert werden. Dies ist vor allem bergab sehr wichtig. Sonst könnte der Rollstuhl umkippen. Überprüfen Sie stets, ob der Rollstuhl ausgeschaltet ist, bevor Sie ein- oder aussteigen. Vergewissern Sie sich, daß Sie alle Bedienungselemente bequem sitzend erreichen können. Sie sollten auf Ihre Sitzposition achten, damit Komfort und Wohlbefinden garantiert werden können. Vergewissern Sie sich, daß der Leerlauf ausgeschaltet ist, bevor Sie den Stuhl in Bewegung setzen. Vergewissern Sie sich immer, daß man Sie klar sehen kann, besonders wenn Sie den Rollstuhl bei schlechter Sicht benutzen.

2. Notbremse: Wird der Antrieb mit der Taste EIN/AUS ausgeschaltet, bremst der Rollstuhl abrupt und vollständig ab. Eine derartige Bremsung sollte nur in Notfällen durchgeführt werden, da die Bremsung extrem abrupt erfolgt.

3. Kanten:



- Achten Sie auf die anderen Straßenbenutzer. Denken Sie daran, daß ein Auto- oder LKW-Fahrer sicher nicht damit rechnet, daß ein Rollstuhl auf die Straße fährt. Sollten Sie nicht sicher sein, daß die Straße frei ist, warten Sie lieber, bis wirklich kein Fahrzeug kommt.
- Überqueren Sie die Straße stets so schnell wie möglich.
- Versuchen Sie nicht, eine Kante höher als 10 cm hinauf- oder hinunterzufahren.
- Versuchen Sie nicht, Kanten auf Steigungen auszuweichen, da Sie aus dem Stuhl fallen oder dieser umkippen könnte.

Versuchen Sie nicht, einer Kante auszuweichen, die sich in der Nähe eines Abwasserdeckels, unregelmäßiger Oberflächen oder eines Kiesbettes befindet.

Versuchen Sie nicht, eine Kante höher als 5 cm vorwärts hinunterzufahren.

Versuchen Sie nicht, eine Kante im schrägen Winkel hinauf- oder hinunterzufahren. Fahren Sie nur im 90° Winkel heran und lassen Sie ca. 50 cm Abstand, um Schwung zu bekommen.

4. Reifen: Die Reifen des Rollstuhls nutzen sich je nach Gebrauch ab. Überprüfen Sie diese wie in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben regelmäßig, vor allem den Luftdruck.

Achtung: Pumpen Sie die Reifen NIEMALS an der Druckluftanlage einer Tankstelle auf.

5. Leerlauf: Benutzen Sie diese Funktion nur, wenn der Rollstuhl per Hand geschoben wird. Sie sollten stets daran denken, daß der Rollstuhl bei Leerlauf nicht an den Motor angeschlossen ist, und deshalb auch nicht gebremst werden kann.

6. Beförderung in Fahrzeugen: Dieser Rollstuhl wurde in seiner Standardausführung einem Crash-Test nach ISO 7176-19 unterzogen. Aufgrund des Sicherheitsrisikos kann Sunrise Medical jedoch den Transport von Rollstühlen, in denen Personen sitzen, nicht empfehlen. Wenn eine Person im Rollstuhl mit einem Rückhaltesystem transportiert werden muss, ist folgendes zu beachten:

1. Der Rollstuhl muss in Fahrtrichtung stehen.
2. Die Befestigungspunkte sind mit entsprechenden Symbolen am Rollstuhl gekennzeichnet.
3. Während des Transports muss stets eine Kopfstütze angebracht und entsprechend eingestellt werden. Die von Sunrise Medical mitgelieferte Positionierungs- und Ruhigstellungsvorrichtung für den Kopf ist für diesen Zweck absolut nicht geeignet.
4. Wenn möglich, sollte das Sitzkissen entfernt werden, um den Körperschwerpunkt nach unten zu verlagern.
5. Dieser Rollstuhl wurde einem Crash-Test unterzogen, und entspricht den Anforderungen für dynamischen Test, gemäß ISO 7176-19.
6. Der Rollstuhl muss mit einem 4-Punkt-Befestigungssystem mit Gurten gemäß ISO 10542 oder DIN 75078-2 gesichert werden.
7. Der Benutzer muss unabhängig vom Rollstuhl mit einem Beckengurt und einem diagonalen Sicherheitsgurt gemäß ISO 10542 angeschnallt sein. Von Sunrise Medical gelieferte Beckengurte zur Sitzkorrektur bzw. Positionierung im Rollstuhl dienen nur diesem Zweck und sind nicht als Befestigung während des Transports in einem Fahrzeug geeignet.
8. Alle abnehmbaren Zusatzausrüstungen oder Teile des Rollstuhls müssen entfernt und während der Fahrt sicher im Kofferraum des Fahrzeugs verstaut werden.



9. Die Gurte des Befestigungssystems sollten, wie auf den Karabineraufklebern und in der Gebrauchsanleitung angegeben, nur am Rahmen und nicht an anderen Teilen des Rollstuhls befestigt werden.
10. Die Befestigungsgurte sollten so eng wie möglich in einem Winkel von 45° angebracht und gemäß den Anleitungen des Herstellers des Befestigungssystems festgezogen und gesichert werden.
11. Die Feststellbremse des Rollstuhl muss fest angezogen sein.

7. Handys: Sie dürfen keine Handys benutzen, wenn Sie mit dem Rollstuhl fahren: Es könnten sich zu starke elektromagnetische Felder aufbauen, welche die Elektronik des Rollstuhls beeinträchtigen können. Müssen Sie dennoch welche benutzen, halten Sie vorher den Rollstuhl an und schalten dessen Stromversorgung ab. Bleiben Sie starken Strahlungsquellen wie Antennen, Hochspannungsleitungen usw. fern. Beachten Sie auch, daß der Rollstuhl selbst andere elektromagnetische Felder wie Alarmanlagen von Geschäften beeinträchtigen kann.

8. Wetter: Der Gebrauch des Rollstuhls bei Regen, und auf Schnee oder Eis kann seine Funktion beeinträchtigen. Fahren Sie nie mit dem Rollstuhl durch große Pfützen. Wenn Ihr Rollstuhl naß wird oder wenn Sie ihn mit Wasser reinigen, dann trocknen Sie ihn so schnell wie möglich ab.

9. Heiße Oberflächen: Es erhitzen sich nicht nur die Motoren beim Gebrauch des Stuhls, sondern auch die Polsterung und die Armlehnen können sich durch die Sonneneinstrahlung erhitzen.

10. Sitzgurte werden als Positionshilfen benutzt und sind nicht zur Rückhaltung beim Transport geeignet. Gurt auf halber Höhe des Magens anlegen. Der Positionierungsgurt sollte so eingestellt werden, dass zwischen Benutzer und Gurt eine Hand passt.

Wartung: Sitzgurt und Sicherheitskomponenten regelmäßig auf Abnutzung oder Beschädigung prüfen. Gegebenenfalls auswechseln.

HINWEISE:

- Der Benutzer und von diesem mitgenommene Objekte dürfen ein Gesamtgewicht von 120 kg nicht überschreiten.
- Testen Sie sanft die Funktionsweise Ihres Stuhls, bevor Sie ihn benutzen.
- Wenn Sie irgendeinen Fehler entdecken, dann bringen Sie ihn zur Reparatur oder zum neu Einstellen. Ihr Händler kann Ihnen bei der Fehlersuche und der Fehlerbehebung helfen.
- Vergewissern Sie sich, daß die Batterien geladen sind.
- Beachten Sie beim Umsteigen, daß es immer einen Augenblick gibt, in dem sich der Stuhl nicht unter Ihnen befindet.
- Seien Sie beim Rückwärtsfahren extrem vorsichtig. Sie können die Kontrolle über den Stuhl verlieren oder herausfallen, wenn eines der Hinterräder auf ein Hindernis stößt.
- Fahren Sie keine Steigungen hinauf, ohne sich vorher zu vergewissern, daß Sie dabei keine Traktion verlieren.
- Heben Sie den Stuhl nur an den nicht abnehmbaren (festen) Teilen hoch.
- Bringen Sie die Anschlüsse niemals direkt in Verbindung, da Sie eine Explosion auslösen können.
- Fahren Sie nicht mit einem platten oder zu stark aufgepumpten Reifen.
- Schalten Sie den Rollstuhl beim Gebrauch von Mobiltelefonen aus, um eine elektromagnetische Beeinflussung zu verhindern.

B. BAUTEILE (Abb.1)

Polsterung der Rückenlehne	1	Antriebsrad	7
Polsterung der Armlehnen	2	Motoren	8
Hebel zur Einstellung der Steuerung	3	Lenkräder	9
in der Höhe und Breite verstellbare Armlehnen	4	Fußraste	10
Versteifung	5	Sitzkissen	11
Batteriekasten	6	Steuerung	12
		Steuerhebel	13

C. MONTAGE

1. Fußraste (Abb. 2): Die Fußrasten können sowohl nach links als auch nach rechts gedreht werden, indem man den Knopf zum Entrasten betätigt und die Fußraster in die gewünschte Richtung dreht. Zur Abnahme der Fußraste drücken Sie den Knopf, drehen die Fußraste ca. um 90° und ziehen Sie diese nach oben.

2. Armlehnen (Abb. 3): Führen Sie das Rohr der Armlehne in das Aufnahmerohr des Rollstuhls und drehen Sie zum Feststellen den Hebel nach rechts.

3. Stützräder: Diese sind immer ab Werk montiert. Das Rohr der Stützräder ist mit dem Rohr des Fahrgestells des Rollstuhls durch einen Stift befestigt, der durch beide Rohre geht. Die Stützräder können abgenommen werden, wenn dieser Stift in das Stuhlinnere gedrückt wird. Zur Montage kehren Sie diesen Vorgang einfach um. Hinweis: Sind die Stützräder montiert, können Sie das Hinauf- oder Hinunterfahren von Kanten beeinflussen.

4. Bürgersteighilfe (Abb. 4)

- Die Befestigungsflansche werden an jedem der unteren Rohre des Fahrgestells angebracht und leicht mit der Schraube, der Mutter und einem Inbusschlüssel 5 befestigt. (1)
- Nun werden die Halterungen in beide Flansche eingeführt. (2)
- Legen Sie die Kantensteiger in die Halterungen.
- Führen Sie die Befestigungsclips so ein, daß sie die durch die Löcher der Rohre der Bürgersteighilfe und der Halterungen gehen. (3)
- Ziehen Sie nun mit dem Inbusschlüssel die Schrauben der Befestigungsflansche fest.

5. Batterien

1. Setzen Sie die Seitenträger der Batteriekästen auf die Führungsschienen auf.
2. Schieben Sie die Kästen auf den Schienen nach vorne, bis diese einrasten. Der Batteriekasten mit dem Steckanschluß muß ganz außen liegen. Drehen Sie diesen auf die Seite auf der sich die Steuerung befindet, so dass das Anschließen an die Batterie erleichtert wird.
3. Nun stecken Sie die beiden Batterien zusammen.
4. Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass die Verbindungen fest sind, verbinden Sie die äussere Batterie mit der Steuerung.

Zur Entnahme der Batterien gehen Sie genau umgekehrt vor: Klemmen Sie die Batterien von der Steuerung und dann die Batterien voneinander ab. Drücken Sie die Batterien etwas nach oben bis sie ausrasten und ziehen Sie diese dann auf den Führungsschienen heraus.

6. Räder: Wenn Sie die Räder abnehmen wollen, um z.B. einen Platten zu reparieren, so gehen Sie wie folgt vor:
Vorderrad:

1. Entfernen Sie mit einem Inbusschlüssel 7 die Schraube von der Gabel.
2. Nehmen Sie das beschädigte Rad ab.
3. Nach der Reparatur befestigen Sie das Rad genau auf die umgekehrte Weise.

Hinterrad:

1. Nehmen Sie den Deckel der Schraube der Radachse mit einem Schraubenzieher ab.
2. Schrauben Sie diese Schraube mit einem 19er Rohrschlüssel auf.
3. Nehmen Sie das Rad ab und wiederholen Sie den Vorgang in umgekehrter Reihenfolge nach der Reparatur.

7. Gurt (Abb.5): Falls der Benutzer einen Gurt benötigt, kann dieser wie in Abbildung 5 an das Gestell befestigt werden.

Hinweis: Dieser Rollstuhl wurde so entworfen, daß er vom Händler und nicht vom Benutzer repariert und montiert wird. Der Benutzer darf diesen lediglich für den Transport montieren oder demontieren.

D. GEBRAUCH

1. Benutzung des Rollstuhls

Zusammenklappen für den Transport: Nehmen Sie die Batterien heraus und vergewissern Sie sich, daß die Fußrasten vertikal stehen. Greifen Sie den Bezug des Sitzes in der Mitte und ziehen Sie ihn nach oben bis der Stuhl vollständig zusammengeklappt ist. Benutzen Sie die Griffe der Deckel der Batteriekästen, um die Batterien hochzuheben. Zum Hochheben des zusammengeklappten Stuhls fassen Sie diesen am oberen Teil der seitlichen Rahmenrohre und den Griffen an.

Aufklappen: Ziehen Sie an den oberen Rohren des Kreuzes nach unten bis der Stuhl vollständig aufgeklappt ist. Setzen Sie nun die Batterien ein. Hinweis: Heben Sie den Stuhl niemals an den Armlehnen an, da diese abnehmbar sind und man den Stuhl beschädigen oder den Benutzer verletzen könnte.

Rücken stufenlos winkelverstellbar (4° - 55°) (Abb.6)

Durch gleichzeitiges Ziehen der 2 Hebel (1) wird die Rückenlehne entriegelt und kann stufenlos in die gewünschte Position abgelenkt werden. Zum Aufrichten der Rückenlehne, muß diese in die entsprechende Position (keine Entriegelung notwendig) gestellt werden.

Achtung: Der winkelverstellbare Rücken darf nur in Verbindung mit aktiven Sicherheitsrädern eingesetzt werden.

Achtung: Der winkelverstellbare Rücken darf nicht ohne Stabilisierungstange verwendet werden. Die Stabilisierungstange muß immer beidseitig einrasten.

Achtung: Vor dem Falten ist die Stabilisierungstange zu entfernen.

Achtung: Um eine Funktionsminderung der Züge zu vermeiden, ist immer darauf zu achten, daß die Züge nicht vollständig gespannt sind.

Achtung: Bei der Rückenwinkelverstellung besteht unter ungünstigen Umständen Klemmgefahr.

Achtung: Vor Rückenwinkelverstellung Sicherheitsräder in Funktionsstellung bringen

In der Höhe verstellbare Fußrasten: Zum Anheben: Heben Sie das Bein hoch und drücken Sie den Knopf zum Entrasten. Heben Sie nun die Fußraste an und bringen Sie diese auf die gewünschte Höhe. Die Fußraste wird durch Loslassen des Knopfes auf der gewünschten Position befestigt, wobei ein Geräusch zu hören ist. Zum Absenken: Heben Sie das Bein hoch und drücken Sie die Taste zum Entrasten während Sie die Fußraste absenken. Diese bleibt in ihrer neuen Position befestigt, sobald Sie den Knopf loslassen. Achtung: Die Fußrasten dürfen nicht auf die unterste Position eingestellt werden, damit sie nicht an den Vorderrädern reiben. Bleiben Sie mit Ihren Händen dem Einstellmechanismus zwischen dem Gestell und den beweglichen Teilen der Fußauflage fern, wenn Sie die Fußraste verstellen.

Zur Steuerung des Stuhls bewegen Sie den Joystick in die gewünschte Richtung. Je weiter Sie den Joystick nach vorne drücken, um so schneller bewegt sich der Rollstuhl. Der Joystick regelt die Höchstleistung und Höchstgeschwindigkeit des Rollstuhls. Lassen Sie den Joystick los, wird der Stuhl automatisch gebremst und zum Stillstand gebracht. Beachten Sie, daß der Rollstuhl still steht, bevor Sie von Vorwärts auf Rückwärts umstellen. Schalten Sie den Rollstuhl immer aus, bevor Sie aussteigen. Schauen Sie beim Fahren in Fahrtrichtung und nicht auf den Joystick, und denken Sie daran, daß man nur durch Praxis zu einem guten Fahrer wird.

Steuerung (Abb. 7)

Die Steuerung Ihres Rollstuhls F35 besteht aus:

- Joystick: Dieser regelt die Höchstgeschwindigkeit und die Fahrtrichtung des Rollstuhls. Je weiter Sie den Joystick nach vorne drücken, um so schneller bewegt sich der Rollstuhl. Wird der Joystick auf die Mittelstellung gebracht, wird der Rollstuhl automatisch gebremst. Auf ebener Strecke beträgt der Bremsweg die Länge des Rollstuhls. Auf einem Gefälle kann der Bremsweg etwas länger sein.

Bedien- und Kontrollelemente: Alle weiteren Vorrichtungen werden im Anschluß erläutert:



- Taste Ein/Aus: Schaltet die gesamte Elektronik ein oder aus, welche die Motoren des Rollstuhls mit Strom versorgt. Benutzen Sie diesen Schalter nicht zum Anhalten, höchstens im Notfall. Dies könnte den Rollstuhl beschädigen.



- Ladungs- /Störungsanzeige: Zeigt an, ob der Rollstuhl eingeschaltet ist. Zeigt auch an, ob das System korrekt funktioniert, oder ob eine Störung vorliegt. Aufgrund der Anzahl der aufleuchtenden Lämpchen, kann die Störungsart abgelesen werden. (Siehe den Abschnitt «Störungsanzeige» dieser Anleitung)



- Geschwindigkeitsanzeige: Zeigt die eingestellte Höchstgeschwindigkeit des Rollstuhls an. Es gibt 5 Höchstgeschwindigkeiten. Höchstgeschwindigkeit 1 ist die niedrigste und Höchstgeschwindigkeit 5 die höchste.



- Knopf zur Geschwindigkeitsverringering: verringert die festgesetzte Höchstgeschwindigkeit



- Knopf zur Geschwindigkeitserhöhung: erhöht die festgesetzte Höchstgeschwindigkeit

- Hupe

- Störungsanzeige:

- So lange diese Anzeige aufleuchtet, funktioniert alles korrekt. Taucht eine Störung auf, blinkt die Anzeige und zeigt an, welche Störung aufgetreten ist. Blinkt sie langsam und gleichmäßig, so müssen die Batterien aufgeladen werden.

- Blinkt die Anzeige alle 2,5 Sekunden auf, so hat sich das Kontrollsystem abgeschaltet, da der Rollstuhl eine bestimmte Zeit lang nicht bewegt wurde. Wollen Sie den Rollstuhl bewegen, so schalten Sie das System kurz aus und wieder ein.
- Blinkt die Anzeige schnell, so liegt eine Störung vor. Schalten Sie das System ab, überprüfen Sie den Zustand der Batterien und die Anschlüsse und schalten Sie erneut das System ein. Blinkt die Anzeige immer noch auf, so kann man aufgrund der Anzahl der blinkenden Lämpchen erkennen, wo die Störung ist.
 - 1 Balken blinkt: Die Batterien müssen aufgeladen werden oder sind nicht richtig angeschlossen.
 - 2 Balken blinken: Der linke Motor ist nicht richtig angeschlossen.
 - 3 Balken blinken: Elektrische Störung im linken Motor.
 - 4 Balken blinken: Der rechte Motor ist nicht richtig angeschlossen.
 - 5 Balken blinken: Elektrische Störung im rechten Motor.
 - 6 Balken blinken: Das Batterieladegerät ist angeschlossen.
 - 7 Balken blinken: Störung in der Steuerung.
 - 8 Balken blinken: Systemfehler. Überprüfen Sie alle Anschlüsse.
 - 9 Balken blinken: Störung in der Elektrobremse.
 - 10 Balken blinken: Zu hohe Betriebsspannung.

Sicherheitsunterbrecher: Um zu verhindern, daß Ihr Rollstuhl überlastet wird, wurde ein elektronisches Sicherheitssystem eingebaut, das automatisch die Motorleistung ausschaltet. Diese Vorrichtung tritt nur in Extremfällen wie mehrfaches Hinauffahren starker Steigungen bei hohen Umwelttemperaturen in Aktion. Sofort springt der, seitlich an der Batterie angebrachte, Knopf heraus, und der Rollstuhl hält an. Dieser Sicherheitsunterbrecher kann erneut in Gang gesetzt werden, indem der Knopf gedrückt wird. Nach wenigen Sekunden kann man normal weiterfahren.

Gefälle: Die folgenden Hinweise erklären Ihnen, wie Sie korrekt Steigungen, Gefälle und Rampen - vor allem abwärts - fahren können. Wenn Sie auf einer Steigung stehenbleiben, dann fahren Sie langsam an und falls nötig, lehnen Sie sich etwas nach vorne, um zu verhindern, dass die Vorderräder abheben. Bei Gefällen ist es sehr wichtig, dass der Rollstuhl nicht die normale Fahrgeschwindigkeit überschreitet. Am sichersten, ist es steile Gefälle langsam hinunterzufahren. Wenn der Rollstuhl schneller wird, dann bringen Sie den Joystick in die Mittelstellung, um den Rollstuhl zu bremsen oder zum Stillstand zu bringen. Danach fahren Sie wieder langsam an und passen auf, dass die Geschwindigkeit nicht größer wird. Vergewissern Sie sich, dass die Elektrobremsen eingeschaltet sind. Das Befahren von Steigungen oder Gefällen mit ausgeschalteten Elektrobremsen kann gefährlich sein.



Umsteigen: Bringen Sie den Rollstuhl immer so nah wie möglich an den gewünschten Ort. Weiterhin muß stets die Steuerung des Rollstuhls ausgeschaltet sein, damit der Rollstuhl gebremst ist, während Sie umsteigen. Aufgrund des Gewichts des Rollstuhls ist es kaum möglich, dass dieser beim Umsteigen Stabilität verliert oder umkippt. Dennoch sollten Sie nicht das ganze Gewicht auf die Fußraste legen.



Leerlauf (Abb. 8):

Wenn Sie die auf der Rückseite des Motors angebrachten Hebel nach außen drehen, stellen Sie auf Leerlauf, so dass das Antriebsrad sich frei drehen läßt. Wenn Sie den Rollstuhl bei ausgeschalteten Motoren schieben wollen, müssen Sie dies an beiden Rädern ausführen. Drehen Sie den Hebel nach innen, wird das Antriebsrad automatisch in das Getriebe eingekuppelt. Auch dies müssen Sie an beiden Rädern ausführen.

2. Batterien:

24V (2x12V) / 40Amph., wartungsfrei

Abmessungen: 197x165x170 mm

Entladungskapazität: 34 Ah/5 Stunden

Stecker: 3-polig Typ "Cannon"

Ladegerät: 24VDC 10Amph

Aufladen der Batterien: Eigenschaften des Ladegeräts: Benutzen Sie nur Ladegeräte für zyklische Gelbatterien mit einem maximalen Ausgangsstrom von 24V/10 A. Zum Aufladen der Batterien müssen Sie zuerst das Ladegerät an

das 220V 50Hz Stromnetz anschließen. Danach verbinden Sie das Ladegerät mit der Steuerung. Arbeitsweise: Wird das Ladegerät an das Stromnetz angeschlossen, leuchtet das rote Lämpchen auf. Verbinden Sie das Ladegerät mit der Steuerung, leuchtet das gelbe Lämpchen auf. Wenn die Batterie aufgeladen ist, leuchtet oder blinkt das grüne Lämpchen. Wenn das Ladegerät nicht an die Steuerung angeschlossen ist, liefert es keine Ladespannung. Ein Erwärmen des Metallgehäuses des Ladegeräts während des Ladevorgangs ist völlig normal.

Ratschläge für die Wartung der Batterien:

- Ein starkes Entladen der Batterien sollten Sie verhindern. Wenn Sie so lange fahren, bis der Rollstuhl stehenbleibt, verringern Sie die Lebensdauer der Batterien.
- Die Batterien dürfen niemals entladen aufbewahrt werden. Bleibt eine Batterie 15 Tage entladen, verliert sie einen Teil ihrer Kapazität, der nicht wieder aufgeladen werden kann.
- Laden Sie die Batterien stets vollständig auf, um die Batterien zu 100% wieder herzustellen. Der Ladevorgang darf nicht unterbrochen werden.
- Ihre Batterien dürfen nur mit dem mitgelieferten Ladegerät aufgeladen werden. Die Batterie benötigt eine «Anlaufphase» von sechs bis zwölf Ladevorgängen, um ihre volle Kapazität zu erreichen. In dieser Zeit sollten Sie noch nicht so viele und nicht so lange Strecken fahren, bis die Batterien ihre volle Kapazität erreichen und Sie sich an die Reichweite Ihres Sunrise Medical Rollstuhls gewöhnt haben.
- Sie sollten die Batterien jeden Tag direkt nach der Fahrt oder in Fahrpausen aufladen.
- Reichweite: Die Batterien geben dem Rollstuhl eine Reichweite von ca. 25 km. Dies hängt jedoch vom Gewicht des Benutzers und der Streckenbeschaffenheit ab.
- Die Batterien sollten vor Regen und Feuchtigkeit geschützt und von Wärmequellen ferngehalten werden.
- Überprüfen Sie den korrekten Zustand Ihrer Batterien und der Anschlüsse, um mögliche Gefahren wie Auslaufen zu verhindern.

Sicherheitsvorkehrungen beim Ladevorgang

- Benutzen Sie das Ladegerät nur in geschlossenen Räumen. Benutzen Sie dieses nicht draussen und setzen Sie es nie dem Regen, Schnee, Tau oder der Feuchtigkeit aus.
- Die ideale Arbeitstemperatur des Ladegeräts liegt zwischen -10°C und 40°C .
- Der Gebrauch eines Zubehörs, das nicht von Sunrise Medical verkauft oder zugelassen wurde, könnte Brände, elektrische Schläge oder Körperverletzungen verursachen.
- Vergewissern Sie sich, dass das Kabel so verläuft, dass man nicht drauftritt, nicht darüber stolpert und es nicht anders beschädigt werden kann.
- Es dürfen keine Verlängerungskabel benutzt werden, es sei denn es ist unerlässlich. Der Gebrauch eines unangemessenen Verlängerungskabels kann zu einem Brand oder Stromschlag führen. Wenn ein Verlängerungskabel benutzt werden muß, dann müssen Sie sich vergewissern, dass die Pole des Steckers des Verlängerungskabels sowohl in der Anzahl als auch in der Größe und Form denen des Steckers des Ladegeräts gleich sind, und dass das Verlängerungskabel korrekt angeschlossen und nicht beschädigt ist.
- Benutzen Sie das Ladegerät nicht, wenn es einen starken Schlag abbekommen hat, runtergefallen ist oder auf andere Art beschädigt wurde. Bringen Sie es zum technischen Kundendienst.
- Machen Sie das Ladegerät nicht selbst auf. Die Reparatur des Ladegeräts muß stets der Hersteller durchführen, denn eine unangemessene Installation könnte einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen.
- Stellen Sie das Ladegerät niemals direkt auf die ladende Batterie.
- Stellen Sie das Ladegerät niemals auf einen Teppich oder eine weiche Oberfläche. Stellen Sie es immer auf eine harte Oberfläche.
- Das Ladegerät liefert nur solange Strom, bis die Batterie die angegebene Maximalspannung erreicht hat. Auch danach kann das Ladegerät eingesteckt bleiben, ohne dass die Batterie beschädigt wird.

WICHTIGE HINWEISE:

- In der Nähe der Batterie oder des Ladegeräts darf weder geraucht, noch Arbeiten mit Funkenflug ausgeführt werden.
- Passen Sie besonders auf, dass keine Werkzeuge aus Metall auf die Batterie fallen. Dies könnte einen Funken oder einen Kurzschluß in der Batterie oder in einem anderen elektrischen Teil verursachen, was zu einer Explosion führen würde. Nehmen Sie auch Schmuck und Anhänger aus Metall ab, bevor Sie an der Batterie arbeiten.

- Wenn Sie Ersatzbatterien kaufen, kaufen Sie nur die von Sunrise Medical angegebenen. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Vertragshändler von Sunrise Medical.

3. Reifendruck: Es ist sehr wichtig, dass Sie regelmäßig den Reifendruck und die Abnutzung der Reifen überprüfen. Der empfohlene Höchstdruck für die Vorderreifen beträgt 36 psi (2,5 bar), und für die Hinterreifen 40 psi (12,7 bar). Achtung: Pumpen Sie niemals die Reifen mit der maschinellen Luftpumpe einer Tankstelle auf! Es wird empfohlen, eine Handluftpumpe oder ein Manometer zu verwenden.

4. Bürgersteighilfe

Kanten hinauffahren



1. Fahren Sie vorwärts mit gleichmäßiger und langsamer Geschwindigkeit an die Kante.
2. In dem Moment, in dem die Bürgersteighilfe mit der Kante in Berührung kommt, muß die Bewegung des Rollstuhls langsam sein. Niedrige Kanten können aus dem Stand hochgefahren werden.
3. Geben Sie den Motoren genug Kraft, damit der vordere Teil des Rollstuhls sich so anhebt, dass er auf der Kante anliegt. In diesem Moment geben Sie etwas mehr Gas, so dass die Antriebsräder langsam und ohne zu stoppen die Kante hochfahren. Halten Sie so weit wie möglich den Steuerhebel in Vorwärtsfahrt.

Kanten hinunterfahren



1. Fahren Sie langsam und vorsichtig rückwärts an die Kante heran, bis die Hinterräder an der Kante stehen.
- 2 Fahren Sie so langsam wie möglich rückwärts mit den Hinterrädern die Kante hinunter. Sie werden sich sicherer fühlen, wenn Sie sich etwas nach vorne beugen, aber seien Sie unbesorgt, wenn Sie dies nicht tun können: Der Rollstuhl ist extrem stabil und so lange Sie nicht seine Konstruktionsgrenzen überschreiten, gibt es keinerlei Risiko.

3. Die Vorderräder werden ebenfalls die Kante hinunterfahren, wenn Sie sich rückwärts weiter von der Kante entfernen.

Es kann hilfreich sein, wenn Sie sich in einer schwierigen Situation nach hinten lehnen, während die Vorderräder die Kante hochfahren, und nach vorne, während die Hinterräder die Kante überfahren. Zu viele Bewegungen auf dem Sitz in einem falschen Moment können jedoch die Situation verschlimmern, so dass es besser ist, die Position nicht mehr als nötig zu verändern.

E. EINSTELLUNG

1. Einstellung der Fußraste (Abb. 9): Zur Höheneinstellung der Fußraste, wird die Befestigungsmutter der am Rohr der Fußraste befestigten Schraube abgeschraubt. Die Schraube wird herausgezogen, die Fußraste auf die richtige Höhe gebracht, und dann die Schraube wieder in das dieser Höhe entsprechende Loch gesteckt. Die Schraube wird mit der Mutter befestigt. Hierfür sollten Sie einen 10er Schraubenschlüssel benutzen.

Hinweis: Überprüfen Sie, daß sowohl die Schraube als auch die Befestigungsmutter völlig fest sind.

2. Einstellung der Armlehnen:

Höheneinstellung (Abb. 10): Drehen Sie den Hebel nach links, um das Rohr der Armlehne zu lösen. Bringen Sie dieses auf die gewünschte Höhe und drehen Sie den Hebel wieder zum Befestigen nach rechts.

Einstellung der Breite (Abb.11): Um die Öffnung der Armlehnen zu erhöhen oder zu verkleinern, lösen Sie die beiden sich am Rohr unterhalb der Armlehnen befindenden Sechskantschrauben mit einem 10er Sechskantschraubenschlüssel und ziehen die Armlehnen nach aussen oder nach innen bis zur gewünschten Position. Danach ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

3. Einstellung der Steuerung (Abb. 12): Die Steuerung kann auf verschiedene Positionen gebracht werden, indem sie auf der Schiene bewegt wird. Durch ein Drehen des Hebels unterhalb der Schiene nach links kann die Steuerung bewegt werden. Durch Drehen des Hebels nach rechts wird deren Position fest gezogen.

4. Alle Steuerungen sind ab Werk programmiert. Wenn Sie jedoch noch irgendeine Änderung durchführen wollen, so sollten Sie den Rollstuhl zu Sunrise Medical schicken, wo ein Spezialist dies durchführt, damit eine falsche Programmierung und somit eine nicht korrekte Funktionsweise des Rollstuhls vermieden wird.

Hinweis: Die Programmierung der Steuerung darf nur von autorisierten Händlern von Sunrise Medical durchgeführt werden. Eine falsche Programmierung kann zu einem Fahrverhalten außerhalb der Sicherheitsgrenzen führen und Schäden und Gefahren verursachen.

F. KONTROLLEN UND WARTUNG

	Täglich	Wöchentl.	Monatl.	Alle 3 Monate	Jährlich
Aufladen der Batterien	X				
Anzeige der Batterieladung	X				
Fester Sitz der abnehmbaren Teile	X				
Überprüfen der elektrischen Anschlüsse		X			
Reinigen des Fahrzeugs mit einem feuchten Tuch		X			
Überprüfen des Reifendrucks		X			
Überprüfen der Abnutzung der Reifen			X		
Reinigen und Fetten mit Vaseline der Batterieklemmen				X	
Überprüfen der Polsterung				X	
Inspektion und Wartung durch Vertragshändler					X

G. TECHNISCHE DATEN

	Min.	Max		Min.	Max.
Sitzbreite	430 mm.		Winkel des Sitzes	5°	
Sitztiefe	420 mm.		Winkel der Rückenlehne	8°	
Höhe der Rückenlehne	470 mm.	495 mm	Winkel der Fußraste	70°	
Gesamtlänge (mit Fußrasten)	1060 mm.		Höchstgeschwindigkeit vorwärts		6 km/h
Gesamtbreite	600 mm.	635 mm.	Hindernisse (mit Bürgersteighilfe)	50 mm.	100 mm.
Steigungskapazitat		10°	höchste sichere Steigung		10°
Sitzhöhe	510 mm.		Kurvenradius	900 mm.	
Abstand der Fußraste zum Sitz	420 mm.	490 mm.	Höchstgewicht des Benutzers		120 kg.
Höhe der Armlehnen zum Sitz	180 mm	300 mm	Schwerstes Teil	29 kg.	
Länge zusammengeklappt	770 mm.		(Gestell mit nicht abnehmbaren Teilen und Batterien)		
Breite zusammengeklappt	350 mm.				
Höhe zusammengeklappt	940 mm.				
Gesamtgewicht (mit Batterien)	63 kg.				

H. GARANTIE

SUNRISE MEDICAL garantiert dieses Produkt für zwei Jahre ab dem Datum auf der Rechnung, der Erhaltsbestatigung oder dem Lieferschein. Bei Produkten mit Akkus gilt die Garantie auf die Akkus 6 Monate. Diese Garantie umfasst die zur Reparatur benötigten Ersatzteile, die Arbeit und den Transport.

Um einen Garantieranspruch geltend zu machen, brauchen wir das Produkt sowie den Kaufnachweis zur Feststellung des Lieferdatums.

Auf Folgendes besteht keine Garantie:

- NORMALER VERSCHLEISS, z.B. an Polsterung, Reifen, inneren Schläuchen, Felgen, Rädern, Stoff usw.
- UNFÄLLE, z.B. verbogene Bauteile, Kratzer, platte Reifen usw.
- UNSACHGEMÄSSE VERWENDUNG und Schäden, die durch die Überschreitung des im Handbuch angegebenen Benutzerhochstgewichts verursacht worden sind.
- MANGELNDE WARTUNG und Nichtbefolgung der Anweisungen im Handbuch bezüglich der Verstauung.
- ÄNDERUNGEN oder REPARATUREN, die nicht durch von Sunrise Medical zugelassene Personen ausgeführt worden sind.
- PRODUKTE, BEI DENEN DIE RECHNUNG ODER DIE SERIENNUMMER FEHLT (falls zutreffend).

NEHMEN SIE RÜCKSICHT AUF DIE UMWELT: BEACHTEN SIE DIE REGIONALEN VORSCHRIFTEN ZUR ENTSORGUNG DER BATTERIEN UND IHRES ROLLSTUHL.



I. REPARATURREGISTER

Dieser Abschnitt ist für Ihre Hilfe gedacht, damit Sie ein Register über alle am Rollstuhl ausgeführten Wartungen und Reparaturen haben. Das Wartungs- und Reparaturpersonal füllt diesen Abschnitt aus und gibt ihn Ihnen ausgefüllt zurück.

Modell					Seriennummer				
Jahr	1	2	3	4	Jahr	1	2	3	4
Datum					Datum				
Steuerung					Fahrgestell				
Ein/Aus					Zustand				
Ausgangsstecker					Lenkung				
Steuerhebel					Polsterung				
Bremsen					Sitz				
Programmkonfiguration					Rückenlehne				
Batterien					Armlehnen				
Pegel					elektrische Teile				
Anschlüsse					Kabel				
Entladungsprüfung					Anschlüsse				
Räder					Fahrprüfung				
Verschleiß					Vorwärts				
Luftdruck					Rückwärts				
Lager					Notbremsung				
Muttern					Linkskurve				
Motoren					Rechtskurve				
Kabel					Steigung hinauf/hinunter				
Anschlüsse					Hindernis überfahren				
Motorengeräusch					Parkbremse				
Bremse					HINWEIS: Benutzen Sie für Reparaturen nur Sunrise				
Bürsten					Medical Ersatzteile				

Außer den Abschnitten über das Reparatur- und Montageregister gibt es keine technische Reparaturanleitung. Der autorisierte Händler kann Ihnen auf Bestellung Ersatzteile für die Reparatur oder Erneuerung bereithalten. Bitte beziehen Sie sich auf die Teileliste des Stuhls F 35.

INTRODUCTION

Thank you for choosing a SUNRISE MEDICAL product. In view of the broad range of components and accessories available for all SUNRISE MEDICAL wheelchairs it is in your interest to consult a health professional or authorised SUNRISE MEDICAL distributor to be sure that your wheelchair is properly adjusted for your safety and comfort. It is advisable to read this instruction manual, especially the safety advice and the sections regarding adjustment, before using the wheelchair.

The F35 wheelchairs are designed for persons with a physical handicap, to be used only for transport. These wheelchairs are suitable for use both indoors and outdoors (Class B product).

Accessories:

- Kerb climber
- Elevating legrest
- Chin control
- User and companion control
- Companion control

If you have any questions regarding use, maintenance, or safety of your SUNRISE MEDICAL wheelchair, please consult one of our authorized distributors.

Note: The user of this product should be examined by a health professional so that it can be verified that the appropriate model has been prescribed with the appropriate accessories. The user should be advised by a health inspector so that he may be sure his own limitations and physical condition do not hinder the safe use of a wheelchair in the course of daily life. The maximum user weight is limited at 120kg and the maximum incline rated at 10° (18%).

Clean the frame regularly with a non abrasive cleaner, subsequently applying polish with nonabrasive wax. You can clean off small stains with a sponge moistened in gentle detergent and warm water. Rinse with water. Do not put upholstery in a dryer.

Sunrise Medical LTD.
Sunrise Business Park
High Street, Wollaston
West Midlands DY8 4PS
England
Phone: 1384 44 66 88
Fax: 1384 44 66 99

Dealer stamp

Sunrise Medical is ISO 9001 certified, which ensures quality at all stages of the development, and production of this wheelchair.

This product is manufactured to comply with the radio interference requirements of EEC directive 89/336/EEC Medical Device Directive 93/42/EEC.



INDEX

A.SAFETY	14	D.USE	16
B.CHARACTERISTICS	15	E.ADJUSTMENTS	19
C.ASSEMBLY	15	1. Footrest	
1. Footrest		2. Armrest	
2. Armrest		3. Control position	
3. Anti- tip wheels		4. Programming the control	
4. Kerb climber		F. CONTROLS AND MAINTENANCE ...	20
5. Batteries		G.SPECIFICATIONS	20
6. Wheels		H.GUARANTEED	20
7. Seat belt		I. SERVICE HISTORY	21

A. SAFETY

If you follow the instructions given in this manual, you will enjoy many trouble-free years of use. This vehicle is not designed for use on the road except for crossing from one kerb to another.

1. Preliminary controls: You should not try to manoeuvre at full speed. If it is necessary to slow down first by using the joystick or the speed control knob. This is very important if you are going down a hill. Lack of attention to this point may result in your overturning the wheelchair. Always check that the wheelchair is switched off before trying to get in or out. Always check that you can operate all the controls from a comfortable position. It is essential to give attention to posture in order to assure comfort and well-being. Always check that the freewheel device is correctly coupled before setting the chair in motion. Always check that you can be seen clearly, especially if you are using the wheelchair in conditions of low visibility.

2. Emergency braking: If power is cut by means of the ON/OFF button, braking will be immediate and total. This method of stopping is not recommended except for emergencies, since the stop will be extremely sudden.

3. Kerbs



- Give due attention to other road users. Remember that the last thing a car or truck driver expects to see is a wheelchair descending onto the road from a kerb. If you are at all doubtful, do not cross the road until you have checked that there is nothing coming.
- Always cross the road as rapidly as possible, since other vehicles may appear.
- Do not attempt to climb, or to descend from, a kerb of more than 10 cm. height.
- Do not attempt to ascend high kerbs, steep slopes or cambers due to the risk of falling out of the chair or tipping over.

- Do not attempt to ascend any kerb in the vicinity of a drain cover, uneven surfaces, or gravel covering.
- Do not attempt to descend a kerb of more than 5 cm in forward position.
- Do not attempt to climb or descend any kerb at an oblique angle. Approach only at an angle of 90° with approx. 0,5m run-up.

4. Tyres: The tyres of a wheelchair suffer wear depending on how much the chair is used. Check them regularly, especially for inflation pressure, according to the service instructions in this manual. Caution: NEVER INFLATE the tyres with the air hose of a service station.

5. Freewheel device: Only use this function to push the chair manually from one spot to another. Keep in mind that while the freewheel system is in operation, the chair is without a braking system.

6. Transportation in vehicles: This wheelchair has been crash tested in its standard configuration. However, due to safety risks Sunrise Medical do not recommend the transportation of people in their wheelchairs.

Should a person need to be transported in wheelchair on transport systems, the following should be adhered to:

1. The wheelchair must be positioned forward facing.
2. For tie down points on the wheelchair, please look for the tie-down symbols on the wheelchair.
3. A head restraint must be fitted and suitably positioned at all times during the transportation.
4. If possible, remove seat cushion to create a lower centre of gravity.
5. The chair is crash-tested, and has satisfied the Dynamic test requirements of ISO 7176-19.
6. The wheelchair must be secured by a 4-part Tie Down Restraint system, conforming to ISO 10542 part 2.
7. The occupant must be restrained independently of the wheelchair by a lap and diagonal safety belt, conforming to ISO 10542 part 3. Sunrise Medical postural lap belts are for postural support only, and not suitable as restraints during transportation.
8. Any detachable accessories or components of the wheelchair must be removed and stored securely in the vehicle luggage compartment during transportation.
9. The Tie down restraints should be fitted to the main frame of the wheelchair as indicated by the karabiner stickers, and in the User Manual, and not to any other part of the chair.
10. The Tie Down restraints should be attached as close as possible at an angle of 45°, and tightened securely in accordance with the restraint manufacturers' instructions.
11. The wheelchair parking brakes must be firmly applied.



7. Mobile telephones and radio telephones: Neither radio telephones nor mobile phones should be used while the wheelchair is being driven, since they may give rise to excessively strong electromagnetic fields that could interfere with the electronic systems of the wheelchair. If you have to use such a phone, stop and switch off the

power. Keep away from aerials, antennas and high voltage electricity pylons. Take into account that the wheelchair itself can disturb electromagnetic fields such as emitted by alarm systems of shops.

8. Contact with water, snow or ice may affect the performance of your wheelchair. Never use your wheelchair in a pool or other body of water. If your chair becomes wet, or if you use water to clean it, dry the chair thoroughly as soon as you can.

9. Hot surfaces: Not only motors can be hot during the operation of the chair, but also the upholstery material and armrests when standing in the sun.

10. Lap belts: Lap belts are fitted as positional aids, and are not suitable as transportation restraints.

Position belt is situated in the middle of the stomach. The positioning belt should be adjusted so that a hand can be placed between the user and the belt.

Maintenance: Check lap belt, and security components, at regular intervals for any sign of frays, or damage.

Replace if necessary.

WARNINGS:

- The rider plus item should never exceed a total weight of 120 kg.
- Before you use the chair make sure that the chair operates smoothly.
- If you detect a problem, make sure to repair or adjust the chair. Your supplier can help you to find and correct the problem.
- Make sure batteries are charged.
- Be aware that there is a point during every transfer when the wheelchair seat is not below you.
- Use extra care when you drive your chair in reverse. You may lose control or fall if one of the rear wheels hits an object.
- Never use your chair on a slope unless you are sure you can do so without losing traction.
- Lift the chair only by non-detachable parts of the main frame.
- Never make direct contact both terminals, as an explosion may occur.
- Do not use this chair if any of the tires are under- or over-inflated.
- When using cell phones you should switch off the chair because of causing electromagnetic radiations.

B. CHARACTERISTICS (Fig. 1)

Back upholstery	1	Castors	9
Armrest	2	Footrests	10
Control handle	3	Cushion	11
Height and width adjustable armrest	4	Control	12
Stabilising bar	5	Joystick	13
Battery boxes	6		
Drive wheel	7		
Motors	8		

C. ASSEMBLY

1. Footrest (Fig. 2): Press the release button in order to be able to swivel a footrest right or left. To remove it from the wheelchair, press the button, rotate the footrest approximately 90°, and pull upward.

2. Armrest (Fig. 3): Insert the tubes of the armrest in the receptor tubes and turn the handle right to fix the position.

3. Anti-tip wheels: These are mounted when the wheelchair leaves the factory. The anti-tip wheels tube is fitted to the frame tube by a mounting pin. They will be removed by pressing this pin inwards. Reverse the procedure to assemble. If anti-tips wheels are fitted, the wheelchair may interfere with kerbs when mounting or dismounting.

4. Kerb climber (Fig. 4)

- Put the connecting brackets in each lower frame tube, and hold them slightly with the screw and the nut, using a 5 mm. Allen key. (1)
- Insert the supports in each bracket. (2)
- Put the kerb climber in the supports.
- The fastening lops are inserted through the holes of the kerb climber tube and the holes of the supports. (3)

5. Batteries:

- ❑ Lean the side supports of the battery housings on the rails.
- ❑ Slide the housings forward on the rail until they are hooked at the anchoring points. Place at the outermost position the battery housing that has access to the connector, and point it toward the side of the wheelchair on which the control is situated, so that access is facilitated for connecting the battery to the control.
- ❑ Interconnect the two batteries.
- ❑ Once you have made sure that the connections are secure, connect the outermost battery to the control. To remove the battery housings, disconnect the battery from the control, disconnect the batteries from each other. To remove the battery housings, push them upward until they are free of the anchoring points. Slide them outward on the rail.

6. Wheels: If it is necessary to remove one of the wheels (e.g. in order to repair them or in case of puncture), proceed as follows:

Front wheel

1. Use a 7 mm. Allen wrench to remove the fork screw.
2. Remove the damaged wheel.
3. When the wheel has been repaired, follow the reverse procedure.

Back wheel:

1. Using a screwdriver, remove the cover of the hub.
2. Loosen this screw with a 19 mm. hexagonal socket wrench.
3. Remove the damaged wheel. When it has been repaired, follow the reverse procedure.

7. Seat belt: In case the user needs a seat belt, this can be fastened to the frame as shown in the picture 5

Note: This wheelchair is designed to be repaired and assembled by the dealer and not the end user. The end user has to disassemble and assemble the chair only for transportation (D. Use: folding for transportation).

D. USE

1. Handling the wheelchair

Folding for transportation: First remove the batteries as described in Chapter C. 5. and make sure that the footrest platforms are in vertical position. Take hold of the seat upholstery by the middle and pull it upward until the unit is fully folded. To lift the batteries please use the handles on the lid of the battery boxes. To lift the chair when folded please use the upper tubes of the side frames and the push handles.

Opening: Pull downward on the upper tubes of the cross until the wheelchair is completely open. Put the batteries in place.

Note: Never lift the wheelchair by the armrests, since they are detachable and harm could be done to the user or to the wheelchair.

Reclining back (4° - 55°) (Fig. 6): By pulling the 2 levers at the same time the backrest is released and can be set to the required position. Releasing the 2 levers will lock the backrest automatically in the new position. To bring the backrest back to the upright position, just move it (no release necessary) to the required position.

Caution: The reclining back is only to be used in combination with the active anti-tips setting

Caution: The reclining back is only to be used in combination with a stabilizer bar. Please always make sure that the stabilizer bar is locked in place on both sides.

Caution: Before folding the wheelchair, make sure that the stabilizer bar is removed

Caution: In order to avoid any reduction in the cable function, you must make sure that the cables are not completely taut.

Caution: When adjusting the back angle, be careful not to get your fingers caught.

Caution: Before adjusting the back angle, put the anti tip tubes in to the active position

Elevating legrest: **To elevate:** Lift your lower leg and press the release button. Pull the legrest upwards and adjust it to the desired height. As soon as you release the button, the legrest will click back into place.

To lower: Lift your lower leg and press the release button to unlock the legrest to lower it. As soon as you release the button, the legrest will click back into place.

CAUTION: The elevating legrest is not allowed to be adjusted into the lowest position to avoid any interference with the casters. CAUTION: Keep hands clear of the adjustment mechanism between the frame and the movable

parts of the legrest while elevating or lowering the legrest. CAUTION: Legrests are not to be used for lifting or carrying the wheelchair with an occupant.

To steer the chair simply move the joystick or knob in the desired direction. The further forward you push it, the faster the wheelchair will travel. The knob regulates the power and speed. When it is released, the brakes go on automatically and the wheelchair is stationary. It is important that you stop the wheelchair before you change direction from forward to reverse. Always turn off the wheelchair before stepping out of it. Look ahead while you drive, not at the controls. Remember that only with practice will you become a competent driver.

Joystick: Your F35 is controlled by a joystick, which determines speed and direction. The more forward the joystick is pushed, the faster the wheelchair travels. When the joystick returns to its central position, the brakes enter into operation automatically. On flat ground, braking distance is equal to the length of the wheelchair. On a hill it may be a little more, and you will note how the brakes go on automatically when the wheelchair is almost stationary.

Other controls (Fig. 7)



- On/off button: This connects or disconnects the entire electronic system, which supplies energy to the motors. Do not use this button to stop the chair except in case of emergency, in doing so may damage the wheelchair.



- Battery Gauge: This indicates that the wheelchair is under power. It also indicates any fault there may be in functioning. The number of lights flashing indicates the fault type. (See "Battery Gauge" in this manual.)



- Speed indicator: This indicates the maximum speed set for the wheelchair. There are five speeds predefined. The first is the lowest, the last is the highest.



- Speed decrease button: Decrease the maximum speed setting



- Speed increase button: Increase the maximum speed setting

- Horn switch

- Battery Gauge

- If it remains lit, this means that everything is OK. It flashes to indicate any fault that may have arisen. Slow and stable flashing means the batteries need charging.

- If it flashes once every 2.5 seconds, this means that the control system has deactivated particularly if the wheelchair has not been used for a certain period of time. To reactivate it, turn off the system and then turn it on again.

- If the fault indicator flashes rapidly, this indicates that there is a fault. Turn off the system. Check the state of the batteries and the connections, and turn on the system again. If the flashing continues, the number of bars flashing will indicate the location of the fault.

- If the number of bars on is 1: The batteries need charging, or are badly connected.

- If the number of bars on is 2: The left motor is improperly connected.

- If the number of bars on is 3: Electrical fault in the left motor.

- If the number of bars on is 4: The right motor is improperly connected.

- If the number of bars on is 5: Electrical fault in the right motor.

- If the number of bars on is 6: The battery charger is plugged in.

- If the number of bars on is 7: Fault in the control.

- If the number of bars on is 8: Fault in the control system. Make sure the control system connections are secure.

- If the number of bars on is 9: Fault in the electromagnetic brake.

- If the number of bars on is 10: Excess voltage.

Safety switch: In the unlikely event that the wheelchair is overloaded, there are safety devices built into the electronic system. The power of the motor will be automatically reduced. This device cuts in only in extreme circumstances, such as repeated climbing of steep hills in very high ambient temperatures. The button on the side of the battery box immediately trips, and the wheelchair stops. This safety switch may function again when the button is again pressed. Within a few seconds you will be able to resume normal speed.

Slopes and ramps: The following instructions explain how to manoeuvre correctly on steep ramps and slopes, especially in the course of descent. If you stop on an incline, start off slowly and, if necessary, lean forward to counteract the tendency of the front wheels to rise. On descents it is important not to allow the wheelchair to exceed normal speed. Indeed, the safest course is to go down steep hills slowly and to stop immediately if you have any doubts about the steering. If the chair gathers speed, move the joystick to its central position to slow down, or stop completely. Then start off again slowly and do not allow speed to increase.



Note: Make sure that the automatic brakes are engaged (freewheel device) when climbing or descending a slope.

Transfers: Always position the wheelchair close to the place where the transfer will be carried out. It is important that the controller is turned OFFs, so that the wheelchair will not move throughout the procedure. Remove the armrest. The wheelchair is highly stable owing to its weight. Do not stand up on the footplates at any time during the transfer.



Freewheel device (Fig. 8)

- Turn outwards the lever on the back of each motor so that each drive wheel is in freewheel position and will turn freely. If you wish to push the wheelchair with the motors off, you should follow this procedure with both wheels.
- When the levers are turned inwards, the drive wheel will automatically connect with the propulsion mechanism. Follow this procedure with both wheels.

2. Batteries

24V (2x12V) / 40 Amph. maintenance free

Connector: 3 pins “Cannon “ type

Dimensions: 197x165x170 mm.

Charger: 24VDC 10 Amp

Capacity at the discharge time: 34 Ah/5h.

Charging of batteries(Charger Specification): Only use chargers for cyclic batteries, Gel-Type with 24V/10A output nominal max.: To charge batteries, connect the charger to the 230V (+15-10%), 50Hz mains, and then to the control.

Operation: When the charger has been connected to the power supply the red light will go on. Connect the charger to the control and then the yellow light will illuminate. When the green light illuminates or flashes, this will indicate the charging is complete. If the charger is not connected to the control it does not provide charge current. It is possible that the charger’s metallic box may slightly raise its temperature due to use.

General care of batteries

- Avoid heavy discharges from the batteries. If you continue driving until the chair is virtually immobile, you will have reduced the useful life of the batteries.
- The batteries should never be left uncharged. A battery that remains uncharged for two weeks loses a certain capacity that cannot be recovered later.
- The batteries should always be charged completely.
- Your batteries should be charged only by means of the charger supplied with the wheelchair. The battery needs a “running-in» period over six/twelve charges; and will not attain to its maximum range until the end of this period. It is better to limit the use of the wheelchair and the length of your trips until the batteries have been totally “run in».
- It is advisable to charge batteries every day, after using the wheelchair.
- Range: Batteries give the chair a range of approximately 25 kilometres, depending on the weight of the user and the terrain.
- Do not leave the batteries exposed to environmental conditions such as rain, humidity, high temperatures or fire.
- Check the conditions of the batteries and their connections to prevent from risks e.g. leaks

Safety guidelines for charging

- The charger is designed for indoor use only. Do not use outdoors or expose to rain, snow, spray or moisture.
- Suitable temperature for charging the batteries: -10°C up to +40°C
- The use of an accessory that has not been sold by Sunrise Medical, or that does not have Sunrise Medicals approval, may result in the risk of fire, electrocution, or personal injury.
- Make sure the cable is laid out in such manner that it cannot be stepped on, that it cannot be tripped over, and that it is not exposed to damage or stress.

- ❑ Extension cords should not be used unless there is no alternative. The use of the wrong extension cord could cause fire or electrocution. If an extension cord must be used, make sure the pins of its plug are equal in number, size, and shape to those of the charger plug, that the cable is correctly connected.
- ❑ Do not use the charger if it has received a hard knock, been dropped, or if it has been otherwise damaged. Take it to a qualified technician.
- ❑ Do not disassemble the charger. For repair it should always be handed over to the manufacturer. The wrong installation could lead to fire or electrocution.
- ❑ Never place the charger directly on top of the battery being charged.
- ❑ Never leave the charger on a rug or soft surface. Always place it on a hard surface.
- ❑ Due to an electronic circuit of the charger, the batteries can be permanently connected without any harm.

IMPORTANT

- ❑ Never smoke, and never allow the generation of sparks or flames, in the vicinity of battery or charger.
- ❑ Take special care to ensure that metal tools cannot fall on the battery, since a spark or short circuit could result in the battery or other electrical component that would cause an explosion. Before working on the battery, remove all personal effects that are metal and loose fittings from your own.
- ❑ When buying spare batteries, only use types which are approved by Sunrise Medical. If in doubt, consult your Sunrise Medical service agent.

3. Tyre pressure: It is important to check inflation pressure regularly, along with the state of wear of the tyres. The maximum pressure recommended for the front wheels is 36 psi (2.5 bars), while for the rear wheels it is 40 psi (2.7 bars). Caution: never inflate the tyres with a service station air pump. It is recommended that you use a manual pump or a pressure regulator (manometer).

4. Kerb climber

Climbing kerbs



1. Go forward to the kerb at a low and uniform speed.
2. When the Kerb Climber meets the kerb, the wheelchair should be moving slowly. Low kerbs can be climbed from a stationary position.
3. Allow the motors sufficient power to raise the front of the chair so that it will be supported on the kerb. Then release a little more power and increase speed so that the driving wheels climb the kerb smoothly and without interruption. As far as possible, hold the joystick in forward-drive position.

Descending from kerbs



1. Approach slowly and carefully in reverse until the rear wheels are at the edge.
2. As slowly as possible, descend from the kerb in reverse and on the rear wheels. You will feel more secure if you lean forward, but do not worry if you are unable to: the wheelchair is extremely stable.
3. The front part of the chair will in turn descend naturally from the kerb as the chair continues away from it in reverse. It may help, in a difficult situation, to lean back while the front ascends, and lean forward while the rear wheels rise. However, too much movement in the seat at the wrong moment may make the situation worse, for which reason it is better not to change position more than necessary.

E. ADJUSTMENTS

1. Adjustment of the footrest (Fig. 9) To adjust the height of a footrest, remove the securing nut from the screw in the tube. Remove the screw, set the footrest at the height desired, and replace the screw in the hole corresponding to that height. Secure the screw with the nut. For these adjustments it is recommended you use a 10 mm. spanner. Make sure the screw and nut are tightened securely.

2. Adjustment of the armrest

Height adjustment: (Fig. 10): Turn the handle to the left to free the tube of the armrest. Raise as you wish, and then turn the handle to the right to fix the position.

Width adjustment: (Fig. 11) Loosen the two hexagonal screws in the tube under the armrest with a 10 mm. hexagonal wrench. Move the armrest in or out until you have the position you want. Tighten the screws securely.

3. Control Adjustment (Fig. 12): You can slide the control along the rail and set it as you wish. To adjust the control arm rotate the handle, located under the rail to the left. Turn to the right to fix the position.

4. Programming the control. When the chair leaves the factory, the parameters of the controller are set to default.
Note: SUNRISE MEDICAL does not accept responsibility for damages which result from unexpected stopping of the wheelchair or inappropriate programming or unauthorised use of the wheelchair.

Note: Programming the controller of the wheelchair is only allowed through authorised Sunrise Medical agents. Wrong controller settings could cause driving outside the safe limits and could cause damage and injury.

F. CONTROLS AND MAINTENANCE

	Daily	Weekly	Monthly	Quarterly	Annually
Charge battery	X				
Check battery level indicator	X				
Ensure all removable parts are securely fastened	X				
Check all the electrical connections		X			
Wipe vehicle with a damp cloth		X			
Check tyre pressures		X			
Check tyres for wear			X		
Clean and protect the battery terminals with petroleum jelly				X	
Check condition of upholstery				X	
Complete inspection and service by an authorised supplier					X

G. SPECIFICATIONS

	Min.	Max.		Min.	Max.
Effective seat width	430 mm.		Seat plane angle	5°	
Effective seat depth	420 mm.		Backrest angle	8°	
Backrest height	470 mm.	495 mm.	Leg to seat surface angle	70°	
Overall length (w/legrest)	1060 mm.		Max. Speed forward		6 km/h.
Overall width	600 mm.	635 mm.	Obstacle climbing (w/kerb climb.)	50 mm.	100 mm.
Climbing ability upwards		10°	Max. safe slope		10°
Seat surface height at front edge	510 mm.		Min. Turning radius	900 mm.	
Footrest to seat distance	420 mm.	490 mm.	Max. User weight		120 kg
Armrest to seat distance	180 mm	300 mm	Mass of the heaviest part (frame without detachable parts and batteries)		29 kg.
Folded length	770 mm				
Folded width	350 mm.				
Folded height	940 mm.				
Total mass (w/batteries)	63 kg.				

H. GUARANTEE

SUNRISE MEDICAL guarantees this product for two years as from the date indicated on the invoice, receipt or delivery note. For products containing batteries, the battery warranty is 6 months. This warranty covers parts in need of replacement, labour and transport.

In warranty claims the user must submit the product and the purchase invoice as proof of delivery date.

This warranty does not cover:

- NORMAL WEAR AND TEAR, e.g. on upholstery, tyres, inner tubes, rims, wheels, fabric, etc.
- ACCIDENTS, e.g. bent structures, scratches, flat tyres, etc.
- IMPROPER USE and damage caused by users who weigh more than the weight limit indicated in the user's manual.
- LACK OF MAINTENANCE and failure to follow the conservation instructions in the user's manual.
- MODIFICATIONS or REPAIRS carried out by persons not authorised by Sunrise Medical.
- PRODUCTS WITH NO INVOICE OR SERIAL NUMBER (when appropriate).

TAKE CARE OF THE ENVIROMENT; FOLLOW YOUR TOWN'S COUNCIL LAWS TO GET RID OF YOUR USED BATTERIES AND WHEELCHAIR.



I. SERVICE HISTORY

This section is designed to assist you in keeping a record of any service and repairs to your wheelchair. The service Agent will complete this section and return the manual to you.

Model					Serial No.				
Year	1	2	3	4	Year	1	2	3	4
Service dates					Service dates				
Controller					Chassis				
On/Off switch					Condition				
Output plug					Steering				
Operation					Upholstery				
Dynamic braking					Seat				
Programmable configuration					Back				
Batteries					Armrests				
Levels					Electric's				
Connections					Condition of loom				
Discharge tests					Connections				
Wheels/Tyres					Test run				
Wear					Forward				
Pressure					Reverse				
Bearings					Emergency stop				
Wheel nuts					Left run				
Motors					Right run				
Wiring					Up/down slope				
Noises					Over obstacle				
Connections					Parking brake				
Brakes									
Brushes									

NOTE: Only use Sunrise Medical parts for service and repairs

Apart from the Service History I. and part C. Assembly in this handbook, there is no service manual available. Replacement units are available on request by the dealer for repairing or changing. Please refer to the F35 parts manual available.

INTRODUCTION

Vous avez opté pour un fauteuil roulant de SUNRISE MEDICAL. Nous vous remercions de votre confiance. Etant donné les nombreux composants et accessoires disponibles sur tous les fauteuils de la gamme SUNRISE MEDICAL, nous vous recommandons de consulter un professionnel de santé ou un distributeur agréé par SUNRISE MEDICAL afin de vous assurer que votre fauteuil est correctement adapté à votre sécurité et à votre confort. Il est important que vous preniez connaissance de cette notice, et que vous en suiviez les instructions, notamment les conseils portant sur la sécurité et les réglages, avant de vous servir de votre fauteuil roulant.

Ces fauteuils motorisés ont été conçus à l'intention de personnes ayant un handicap physique ou psychique, et dont le poids n'est pas supérieur à 120 kg. dans une finalité exclusive de transport et le degré maximum d'inclinaison est de 10° (18%) Ces modèles fauteuils sont appropriés à une utilisation aussi bien en intérieur qu'à l'extérieur (Type B).

Accessoires :

- Monte-trottoirs
- Commande au menton
- Commande utilisateur et accompagnateur
- Commande accompagnateur
- Repose-pieds réglables en hauteur

Si vous vous posez des questions concernant l'utilisation, l'entretien ou la sécurité de votre fauteuil SUNRISE MEDICAL, veuillez consulter un distributeur agréé pour nos produits.

Attention : L'utilisateur de ce produit doit être évalué par un professionnel de santé afin de s'assurer que le fauteuil qui lui est prescrit est le modèle approprié à ses besoins. L'utilisateur devra être conseillé par un professionnel de santé afin de s'assurer que ses limites et condition physiques ne sont pas contraires à une utilisation en toute sécurité du fauteuil roulant dans les activités de la vie quotidienne.

Il faut laver régulièrement le châsis en employant une nettoyeur non abrasif, puis appliquer un brillant à cire non abrasive. Les petites tâches peuvent se nettoyer en humidifiant une éponge avec une lessive douce et de léau tiède. Ricer à l'eau. Ne pas centrifuger la toile du fauteuil.

Sunrise Medical SA
13 rue de la Painguetterie
37390 Chanceaux sur Choissille
France
Téléphone : 02 47 55 44 00
Télécopie : 02 47 55 44 03

Cachet du revendeur

Notre société SUNRISE MEDICAL est certifiée ISO 9001, ce qui garantit la qualité de nos produits à tous les stades, du développement jusqu'à la production.

Ce produit est manufacturé en conformité avec les exigences d'interférence radio de la directive CEE 89/336/CEE Medical Device Directive 93/42/EEC.



TABLE DES MATIERES

A. SECURITE	23	D. UTILISATION	25
B. CARACTERISTIQUES	24	E. REGLAGES	29
C. MONT AGE	24	1. Palettes	
1. Potences		2. Accoudoirs	
2. Accoudoirs		3. Commande	
3. Roulettes anti-bascule		4. Programmation de la commande	
4. Monte-trottoirs		F. MAINTENANCE et VERIFICATION	30
5. Batteries		G. SPECIFICATIONS	30
6. Roues		H. GARANTIE	30
7. Ceinture de sécurité		I. RÉVISIONS ANTÉRIEURS	31

A. SECURITE

Si vous suivez les instructions de ce manuel, vous aurez devant vous de nombreuses années d'utilisation sans problèmes. Ce véhicule n'est pas conçu pour rouler sur une route; seule exception, pour passer d'un trottoir à l'autre.

1. Contrôles préliminaires: Il ne faut pas tenter de manoeuvrer à toute vitesse. S'il est nécessaire de virer brusquement, il vous faut réduire la vitesse à l'aide du joystick ou bouton de commande. Ceci est très important dans une pente. Si vous omettez cette recommandation, vous risquez le retournement du fauteuil roulant. Vérifiez en toutes circonstances que le fauteuil soit déconnecté avant de tenter d'y monter ou d'en descendre. Assurez-vous en toutes circonstances que vous pouvez actionner toutes les commandes à partir d'une position confortable. Il est fondamental d'accorder une attention toute particulière à la position pour garantir de la sorte confort et bien-être. Vérifiez en toutes circonstances que votre présence peut être vue clairement, notamment si vous utilisez le fauteuil dans des conditions de faible visibilité.

2. Freinage d'urgence : Si l'on coupe la propulsion à l'aide du bouton ON/OFF, le freinage sera immédiat et complet. Cette méthode d'arrêt n'est pas conseillée, hormis cas d'urgence, dans la mesure où l'arrêt serait extrêmement brusque.

3. Bords de trottoirs :



- Soyez vigilant quand vous traversez la route; faites-le toujours le plus rapidement possible; il peut apparaître d'autres véhicules.
 - Ne tentez pas de monter ou descendre un bord de trottoir de plus de 10 cm de hauteur.
 - Ne tentez pas de franchir des bord de trottoirs élevés et en pente ou des virages relevés; vous pourriez tomber du fauteuil ou provoquer son retournement.
 - Ne tentez pas de franchir des bords de trottoirs proches d'une plaque d'égout ou de surfaces inégales ou à revêtement gravillonné.
- Ne tentez pas de descendre de face un obstacle de plus de 5 cm de haut.
- N'essayez pas de monter ou de descendre un bord en angle oblique. Approchez-vous uniquement en angle de 90°, en laissant approximativement 0.5 m pour prendre de l'élan.

4. Pneus : Les pneus du fauteuil roulant subissent une usure qui est fonction du degré d'utilisation du fauteuil. Vérifiez-les régulièrement en suivant les instructions de ce manuel, notamment la pression de gonflage. Attention: ne gonflez jamais les pneumatiques en utilisant les consignes de pression d'une station-service.

5. Dispositif de roue libre: Utilisez uniquement cette fonction pour pousser le fauteuil manuellement d'un endroit à un autre. Ayez présent à l'esprit que le fauteuil n'est pas équipé d'un dispositif de freinage tant que se trouve actionné le dispositif de roue libre, sans traction au moteur.

6. Transport à bord d'un véhicule : Le fauteuil roulant a fait l'objet d'essais de chocs dans sa configuration standard. Toutefois, pour des raisons de sécurité, Sunrise Medical déconseille de transporter le fauteuil roulant avec des personnes à bord. Si une personne doit voyager en fauteuil roulant dans un véhicule de transport, il convient de respecter les consignes suivantes :

1. Le fauteuil roulant doit être positionné dans le sens de la marche.
2. Les points d'arrimage du fauteuil roulant sont identifiables par les symboles d'arrimage apposés sur le fauteuil.
3. Un appui-tête doit être monté et réglé correctement pendant toute la durée du transport.
4. Retirez, si possible, le coussin du siège afin d'abaisser le centre de gravité.
5. Le fauteuil roulant a fait l'objet d'essais de chocs, et a satisfait aux exigences du test dynamique, conformément à ISO 7176-19.
6. Le fauteuil doit être arrimé par un système de fixation et de retenue en quatre parties, conformément à ISO 10542 partie 2.
7. Indépendamment du fauteuil, l'occupant doit être retenu par une ceinture sous-abdominale et épaulière, conformément à ISO 10542 partie 3. Les ceintures sous-abdominales de Sunrise Medical ne sont destinées qu'à assurer un support postural à l'utilisateur du fauteuil et ne doivent en aucun cas être considérées comme système de retenue pendant le transport.
8. Pendant le transport, retirer tout accessoire ou composant amovible du fauteuil et le ranger soigneusement dans le compartiment à bagages du véhicule.
9. Le système de fixation doit être arrimé au châssis du fauteuil, exclusivement aux endroits indiqués par le symbole du mousqueton et dans le manuel d'utilisation.



10. Le système de fixation doit être attaché le plus possible à un angle de 45° et tendu conformément aux indications du fabricant.

11. Les freins de stationnement du fauteuil doivent impérativement être enclenchés.

7. Téléphones portables et radiotéléphones:

Il est formellement déconseillé d'utiliser des téléphones portables ou des radiotéléphones en conduisant un fauteuil; ceci peut donner lieu à des champs électromagnétiques excessivement forts susceptibles d'interférer avec les systèmes électroniques du fauteuil. Si l'on doit en faire usage, il convient de s'arrêter et de déconnecter le courant du fauteuil. S'efforcer de se mettre à distance de toute source de radiation telle que antennes, poteaux à haute tension, etc. Il convient de tenir compte du fait que le fauteuil roulant est susceptible de perturber les champs électromagnétiques tels ceux émis par les systèmes d'alarme des commerces.

8. Le contact avec l'eau, la neige ou le gel peut affecter le fonctionnement de votre fauteuil roulant. N'utilisez jamais le fauteuil roulant pour franchir des flaques ou autres nappes d'eau stagnante. Si le fauteuil est mouillé, ou si vous utilisez de l'eau pour le nettoyer, séchez-le à fond immédiatement.

9. Surfaces chaudes : Quand on utilise la chaise, non seulement les moteurs se chauffent, mais le capitonnage et les accoudoirs peuvent également se chauffer durant les expositions au soleil.

10. Ceintures: La ceinture, qui est seulement une aide pour conserver un type de position, ne doit en aucun cas servir de système de fixation lors du transport. Placer la ceinture à la moitié de la hauteur de l'estomac de l'utilisateur. Le régler de telle sorte que l'on puisse passer la main entre la ceinture et le corps de l'utilisateur.

Entretien: Vérifier régulièrement l'état de la ceinture afin de détecter tout signe de parties usées ou endommagées. La remplacer, s'il y a lieu.

AVERTISSEMENTS :

- L'utilisateur et tout objet qu'il porte, ne peuvent dépasser un poids total de 120 kg.
- Avant d'utiliser la chaise, vérifiez qu'elle fonctionne en douceur.
- Si vous observez une défaillance, portez-la à réparer ou réajuster. Votre distributeur peut vous aider à identifier et résoudre le problème.
- Assurez-vous que les batteries sont chargées.
- Durant les transferts, n'oubliez pas qu'il y a toujours un moment où la chaise ne se trouve pas au-dessous de vous.
- Soyez tout spécialement attentif en faisant marche arrière. Vous pouvez perdre le contrôle ou tomber si l'une des roues arrière bute.
- Ne montez pas de côtes tant que vous ne serez pas sûr qu'en le faisant vous n'allez pas perdre de traction.
- Levez la chaise uniquement par les parties non démontables (fixes).
- Ne mettez jamais les terminaux en contact direct, car cela pourrait provoquer une explosion.
- N'utilisez pas votre chaise si l'une des roues est dégonflée ou excessivement gonflée.
- Quand vous utilisez des téléphones portables, éteignez la chaise pour éviter des radiations électromagnétiques.

B. CARACTERISTIQUES (Fig. 1)

Toile de dossier	1	Moteurs	8
Revêtement d'accoudoir	2	Roues de direction	9
Manette de réglage de la commande	3	Potences	10
Accoudoirs réglables en hauteur et largeur	4	Coussin	11
Barre de poussée	5	Commande	12
Boîtiers à batteries	6	Joystick	13
Roue motrice	7		

C. MONTAGE

1. Potences (Fig. 2). Les potences peuvent pivoter indistinctement vers la droite ou la gauche en faisant pression sur la manette de déverrouillage et en faisant pivoter vos potences dans le sens désiré. Pour démonter les potences, appuyez sur la manette, tournez-les à peu près à 90° et tirez vers le haut.

2. Accoudoirs (Fig. 3) Insérer les tubes d'accoudoir dans leurs logements et tourner le loquet vers la droite afin de verrouiller la position.

3. Roulettes anti-bascule: Les roulettes anti-bascule sont livrées montées. Afin de les ôter, il suffit de presser sur le petit bouton poussoir qui se situe sur le tube support. Si le fauteuil dispose de roues anti-retournement, celles-ci peuvent représenter un obstacle au moment de monter ou descendre un trottoir

4. Monte-trottoirs (Fig. 4)

- Placer le monte-trottoir dans les tubes inférieures du châssis, fixer le grâce aux écrous fournis en utilisant une clé Allen n°5. (1)
- Insérer les supports dans leurs logements (2)
- Mettre le monte-trottoir dans les supports
- Les goupilles de fixations maintiennent le monte-trottoir aux supports. (3)

5. Batteries

1. Appuyer les supports latéraux des boîtiers de batteries sur les glissières de guidage.

2. Pousser les boîtiers vers l'avant en les faisant glisser par la glissière, jusqu'à ce qu'ils se trouvent accrochés aux points d'ancrage; dans la position la plus extérieure, vous devez mettre en place le boîtier de batterie qui permet l'accès au connecteur, et l'orienter vers le côté de la chaise où se trouve la commande, de manière à faciliter l'accès pour raccorder la batterie.

3. Puis raccorder les deux batteries entre elles.

4. Une fois assuré que les connexions sont bien fixes, connectez la batterie la plus extérieure au commande.

Pour retirer les boîtiers des batteries, inversez le processus.

Déconnectez les batteries du commande. Déconnectez les deux batteries entre elles. Pour sortir les boîtiers de batteries, les pousser un peu vers le haut, jusqu'à ce qu'elles se trouvent libres des points d'ancrage, et tirez-les vers l'extérieur, en les faisant glisser par la glissière de guidage.

6. Roues: Si vous devez ôter les roues, pour les réparer, par exemple, en cas de crevaison vous devrez suivre les instructions suivantes :

Roue-avant :

1. A l'aide d'une clef allen de 7, sortez la vis de la fourche.

2. Retirez la roue endommagée.

3. Refaites l'opération en sens inverse une fois l'opération effectuée.

Roue-arrière :

1. A l'aide d'un tournevis, ôter le cache de la vis.

2. Desserrez cette vis à l'aide d'une clef à tube hexagonale de 19.

3. Extrayez la roue endommagée et reprenez la procédure en sens inverse une fois l'opération effectuée.

7. Ceinture de sécurité : Dans le cas où l'utilisateur aurait besoin d'une ceinture de sécurité, celle-ci peut être fixée au châssis ainsi qu'indiqué à la figure 5.

Nota : Cette chaise est conçue pour être réparée et montée par le distributeur et non pas par l'utilisateur final. L'utilisateur doit uniquement monter ou démonter la chaise pour son transport.

D. UTILISATION

1. Manipulation du fauteuil roulant

Pliage pour son transport : En premier lieu, retirez les batteries et assurez-vous que les palettes des repose-pieds se trouvent en position verticale. Tenez la toile de siège par la partie centrale et tirez dessus jusqu'à ce que le fauteuil soit totalement plié. Pour lever les batteries, utilisez les anses des couvercles des boîtes de batteries. Pour lever la chaise une fois pliée, utilisez la partie supérieure des tubes des latéraux, et les poignées.

Ouverture: Tirez vers le bas des tubes supérieurs sur le croisillon jusqu'à ce que le fauteuil se trouve complètement ouvert. Puis mettez les batteries en place. Attention: Ne levez jamais le fauteuil par les accoudoirs car ils sont démontables et ceci pourrait entraîner des dommages pour le fauteuil ou pour l'utilisateur lui-même.

Dossier inclinable sans outil (4°-55°) (Fig. 6) En tirant les 2 leviers en même temps, le dossier sera déverrouillé et pourra être placé dans la position souhaitée. Relâcher les 2 leviers bloquera automatiquement le dossier dans la nouvelle position. Pour relever le dossier dans sa position initiale, il suffit de le replacer dans cette position, le déverrouillage n'est pas nécessaire.

Attention : le dossier inclinable ne peut être utilisé qu'en combinaison avec des roulettes anti-basculer.

Attention : le dossier inclinable ne peut être utilisé qu'avec une barre de stabilisation. Assurez-vous toujours que la barre est bien fixée des 2 côtés.

Attention : avant de plier le fauteuil, assurez-vous que la barre de stabilisation est enlevée.

Attention : Pour éviter toute diminution de la fonctionnalité des câbles, il faut toujours s'assurer que ces câbles ne sont pas complètement tendus.

Attention : En réglant l'inclinaison du dossier, attention de ne pas vous coincer les doigts.

Attention : avant de régler l'inclinaison du dossier, placez les roulettes anti-basculer en position active.

Repose-pieds réglables en hauteur: Relèvement: Enlevez votre jambe inférieure et poussez le bouton de déclenchement.

Tirez le repose-pied vers le haut et réglez à la hauteur voulue. Dès que vous relâchez le bouton, vous devez entendre l'encliquetage du repose-pied. Abaissement: Enlevez votre jambe inférieure et poussez le bouton de déclenchement pour déverrouiller le repose-pied et l'abaisser. Dès que vous relâchez le bouton, vous devez entendre l'encliquetage du repose-pied. Attention: Il n'est pas possible de régler le repose-jambe dans la position la plus basse, car il sera en contact avec la roue avant. Ne mettez pas les doigts dans le mécanisme de réglage situé entre le châssis et les parties mobiles des repose-pied quand vous les relevez ou vous les rebattez vers le bas.

Manipulation du fauteuil : Pour diriger le fauteuil, il suffit simplement de déplacer le joystick ou le bouton dans le sens désiré. Plus vous le pousserez en avant, plus le fauteuil prendra de la vitesse. Le bouton règle la puissance et la vitesse maximales du fauteuil roulant. Lorsqu'on lâche le bouton, les freins s'actionnent automatiquement et le fauteuil s'arrête. Il est important que le fauteuil soit arrêté quand on change pour passer de vitesse pour passer de marche avant en marche arrière. Éteignez toujours le fauteuil quand vous en descendez. Regardez devant vous quand vous conduisez et non vers les commandes, et ayez à l'esprit que seule la pratique fera de vous un conducteur émérite.

Commande (Fig. 7):

La commande se compose de:

- Joystick (ou bouton), qui régle la vitesse maximum et la direction du fauteuil roulant. Plus vous poussez le joystick vers l'avant, plus vite se déplacera le fauteuil. Quand le joystick revient à sa position centrale, les freins entrent automatiquement en fonctionnement. Sur terrain plat la distance d'arrêt est équivalente à la longueur du fauteuil; sur une pente, la distance d'arrêt peut être légèrement supérieure, et vous observerez comment les freins s'activent de manière automatique alors que le fauteuil se trouve pratiquement à l'arrêt.

Contrôles: Chacun des contrôles de la commande est expliqué ci-après :



- Bouton Marche/Arrêt: Connecte ou déconnecte tout le système électronique, qui fournit de l'énergie aux moteurs du fauteuil. Ce bouton ne devra pas être utilisé pour stopper le fauteuil, à moins que l'on ne se trouve dans une situation d'urgence; l'utiliser risquerait, en effet, d'endommager le fauteuil.



- Indicateur de pannes: Indique que le fauteuil est allumé. Indique également si tout le système fonctionne correctement, ou s'il présente un défaut quelconque. Suivant le nombre de lumières qui s'allument, il nous indiquera quel est le type de panne survenue. (Consulter le chapitre «Indicateur de pannes» de ce manuel).



- Indicateur de vitesse: Montre la vitesse maximum du fauteuil. Il existe 5 vitesses préétablies. La première est la plus basse et la cinquième la plus élevée.



- Bouton de ralenti: diminue la vitesse maximum programmée.



- Bouton d'accélération: augmente la vitesse maximum programmée.

- Avertisseur.

- L'indicateur de pannes se trouve sur la commande:

- Si cet indicateur reste allumé, cela signifie que tout est correct. Il clignote également pour indiquer toute défaillance qui se sera produite. L'émission d'éclats lents et stables signifie qu'il faut charger les batteries.
- S'il clignote une fois toutes les 2.5 secondes, ceci veut dire que le système de contrôle s'est désactivé, compte tenu que le fauteuil sera resté immobile pendant un certain temps. Pour le réactiver, éteignez et rallumez le système.

- Si l'indicateur de pannes émet des éclats rapides, ceci est une indication de défaut : éteignez le système, vérifiez l'état des batteries et des connexions et rallumez le système. Si le clignotement persiste, on peut découvrir d'où provient le défaut, en comptant le nombre de lumières clignotantes de l'indicateur de pannes.

- Si 1 lumière s'allume : Il faut charger les batteries, ou celles-ci se trouvent mal connectées.
- Si 2 lumières s'allument: Le moteur gauche est mal connecté.
- Si 3 lumières s'allument: Défaut électrique du moteur gauche.
- Si 4 lumières s'allument: Le moteur droit est mal connecté.
- Si 5 lumières s'allument: Défaut électrique du moteur droit.
- Si 6 lumières s'allument: Le chargeur de batteries est branché.
- Si 7 lumières s'allument: Défaut dans la commande.
- Si 8 lumières s'allument: Défaut dans le système électrique.
- Si 9 lumières s'allument: Défaut dans l'électrofrein.
- Si 10 lumières s'allument: Excès de tension.

Disjoncteur de sécurité: Dans le cas peu probable où votre fauteuil se trouverait en surcharge, il a été intégré au système électronique un dispositif de sécurité qui réduira automatiquement la puissance du moteur. Ce dispositif ne se met en fonctionnement que dans des circonstances extrêmes, telles que l'ascension répétée de pentes raides à des températures ambiantes très élevées. Immédiatement, le bouton situé du côté latéral du boîtier de batteries saute, et le fauteuil s'arrête. Ce disjoncteur de sécurité peut entrer à nouveau en fonctionnement si l'on appuie à nouveau sur le bouton. Au bout de quelques secondes, on pourra remettre normalement en marche.

Pentes et rampes: Les instructions suivantes vous expliquent comment manœuvrer correctement dans les pentes et rampes fortement inclinées, notamment dans les descentes. Si vous vous trouvez à l'arrêt dans une côte, démarrez lentement et, en cas de besoin, penchez vous en avant pour éviter la tendance des roues-avant à se relever. Dans les descentes, il est important de ne pas laisser que l'accélération du fauteuil roulant dépasse la vitesse normale de déplacement. De fait, le plus sûr est de descendre lentement les fortes pentes. Si le fauteuil prend de la vitesse, mettez le joystick en position centrale pour le freiner ou l'arrêter complètement. Puis redémarrez doucement en prenant garde que la vitesse n'augmente.



Nota: s'assurer que les freins automatiques sont activés au moment d'emprunter une pente montante ou descendante.

Transferts : Veillez toujours à situer le fauteuil près de l'endroit où vous allez réaliser le transfert de ou dans votre fauteuil roulant. En second lieu, il est important que le fauteuil aie le manche éteint, ce qui implique que le fauteuil aura le frein enclenché pendant tout ce temps. Puis retirez l'accoudoir. Compte tenu du poids du fauteuil, il est très difficile que celui-ci se retrouve instable ou se retourne quand le transfert se réalisera; il convient, toutefois, de ne pas faire porter tout le poids sur les repose-pieds.



Dispositif de roue libre (Fig. 8)

En faisant pivoter vers l'extérieur les écrous papillon situés sur la partie arrière de chaque moteur, la roue motrice se trouvera en position de roue libre et tournera sans que rien se n'y oppose. Si vous souhaitez pousser le fauteuil roulant avec les moteurs déconnectés, cette opération doit se réaliser sur les deux roues. En faisant pivoter vers l'intérieur les écrous papillon, la roue motrice se trouvera engrenée automatiquement dans le mécanisme propulseur. Cette opération doit se réaliser sur les deux roues.

2. Batteries

24V (2x12V) / 40 Amp. Sans maintenance Connecteur: 3 goupilles, type "Canon"
Dimensions: 197x165x170 mm. Chargeur : 24VDC 10 Amp.

Capacité en temps de décharge : 34 Ah/5h.

Charge de batteries: Spécifications du chargeur: N'utilisez que des chargeurs pour batteries cycliques, de type gel avec courant max. de sortie de 24V/10 A. Pour charger les batteries, connecter le chargeur au secteur (220V, 50 Hz), et ensuite au point de charge sur le fauteuil. Dès que le chargeur est connecté, un voyant rouge s'allume, puis un voyant jaune s'allume lors de la connexion au fauteuil. Lorsque le voyant vert s'allume, vous pouvez débrancher le chargeur, vos batteries sont chargées. Le boîtier métallique du chargeur peut légèrement chauffer.

Entretien général des batteries:

- Il convient d'éviter des décharges profondes sur les batteries. Si vous continuez à conduire jusqu'à ce que le fauteuil se trouve complètement immobile, vous aurez réduit la vie utile des batteries.

- Il ne faut jamais laisser les batteries déchargées. Une batterie qui reste déchargée durant 15 jours perd une capacité qui s'avère ensuite impossible à récupérer.
- C'est recommandable de procéder à des charges complètes afin de régénérer les batteries à 100%. On ne doit pas interrompre le cycle de la charge.
- Vos batteries ne doivent se charger qu'à l'aide du chargeur fourni avec votre fauteuil roulant.
- La batterie a besoin d'une période de «rodage» de six/douze charges, et l'on ne parviendra pas à l'autonomie maximum durant ce temps. Vaut mieux limiter l'usage de votre fauteuil roulant et la longueur de vos voyages jusqu'à ce que les batteries soient totalement rodées et que vous vous soyez accoutumé à l'autonomie de déplacement de votre fauteuil roulant Sunrise Medical.
- Il est conseillé de charger les batteries tous les jours.
- Autonomie : les batteries fournissent au fauteuil une autonomie d'environ 25 km; néanmoins, ceci peut varier en fonction du poids de l'utilisateur et du terrain.
- Ne pas laisser les batteries exposées à l'intempérie, à la pluie, à l'humidité, à de hautes températures ou au feu.
- Vérifier l'état des batteries et de leurs connexions pour éviter des risques, par exemple, de fuites.

Règles de sécurité durant la charge.

- N'utiliser le chargeur que dans des lieux fermés. Ne pas l'utiliser à l'extérieur, ne pas l'exposer à la pluie, à la neige, à la rosée ou à l'humidité.
- Température appropriée pour charger les batteries : -10°C à +40°C
- L'usage d'un accessoire qui n'aura pas été vendu par Sunrise Medical ou qui n'aura pas reçu son agrément peut supposer un risque d'incendie, d'électrocution ou de blessure personnelle.
- Assurez-vous que le câble est déroulé de sorte qu'on ne puisse marcher dessus, qu'on ne puisse le heurter ou qu'il ne soit pas exposé à des dommages ou des efforts.
- On n'utilisera pas de câbles de rallonge à moins que ceci ne soit absolument indispensable. L'emploi de câble de tension inapproprié pourrait être cause d'un incendie ou d'électrocution. Si l'on fait usage d'une rallonge, assurez-vous que les fiches du branchement de la rallonge soient égales en nombre, dimension et forme à celles de la prise du chargeur, et que le câble de rallonge soit raccordé correctement et en bon état.
- N'utilisez pas le chargeur s'il a été heurté fortement, s'il est tombé ou s'il a subi tout autre type de dommage. Portez-le à un technicien qualifié.
- Ne démontez pas le chargeur; sa réparation doit être toujours confiée au fabricant; une installation inadéquate peut entraîner un incendie ou une électrocution.
- Ne jamais placer le chargeur directement sur la batterie en cours de chargement.
- Ne jamais laisser le chargeur au-dessus d'un tapis ou d'une surface souple, posez-le toujours sur une surface dure.
- Le chargeur peut rester branché même si la charge est terminée, le système électronique permet de le mettre en veille.

IMPORTANT

- Ne fumez jamais et ne permettez pas qu'il se produise des étincelles ou des flammes près de la batterie ou du chargeur.
- Prenez garde tout spécialement à éviter que ne tombent des outils métalliques sur la batterie. Ceci pourrait entraîner une étincelle ou un court-circuit dans la batterie ou sur un autre élément électrique et, par voie de conséquence, l'explosion. Otez également tous les objets métalliques personnels et autres ornements en penditifs avant de vous mettre à travailler sur la batterie.
- Lorsque vous achetez des batteries de rechange, utilisez exclusivement celles indiquées par Sunrise Medical. Si vous vous posez quelque question, consultez votre agent de service de Sunrise Medical.

3. Pression des pneus: Est important de vérifier régulièrement la pression de gonflage et l'état d'usure des pneus. La pression maximum recommandée pour les roues-avant est de 36 psi (2,5 bar), alors que la pression maximum recommandée pour les roues-arrière est de 40 psi(2,7 bar).

Attention : ne gonflez jamais vos pneus avec la pompe à air d'une station service. Il est conseillé d'utiliser une pompe manuelle ou un régulateur de pression (manomètre).

4. Monte-trottoirs

Monter les trottoirs



1. S'approcher de face du trottoir à une vitesse lente et uniforme.
2. Au moment où le monte-trottoirs entre en contact avec le trottoir, le mouvement du fauteuil roulant doit être lent. On peut monter les trottoirs de faible hauteur à partir d'une position stationnaire.
3. Faites donner une puissance suffisante aux moteurs pour élever la partie antérieure du fauteuil de manière à le faire s'appuyer sur le rebord du trottoir, puis un peu plus de puissance et de vitesse afin que les roues motrices franchissent l'obstacle doucement et sans interruption. Conservez dans la mesure du possible vers l'avant le joystick en position de marche.

Descendre les trottoirs



1. Rapprochez-vous doucement et avec précaution en marche arrière vers le trottoir jusqu'à ce que les roues-arrière se trouvent reposant sur le rebord.
2. Descendez le plus doucement possible le trottoir en marche arrière avec les roues-arrière. Vous vous sentirez plus en sécurité si vous vous inclinez vers l'avant, mais ne vous inquiétez pas si vous ne pouvez le faire: le fauteuil roulant est extrêmement stable et dans la mesure où l'on ne va pas au-delà des limites pour lesquelles il a été conçu, vous ne courez aucun risque.
3. La partie avant du fauteuil descendra à son tour du trottoir à mesure que la chaise s'en éloignera en marche arrière. Peut être utile, dans une situation difficile, de s'incliner vers l'arrière pendant que la partie avant s'élève et vers l'avant quand les roues-arrière montent. Toutefois, trop de mouvement sur le siège au moment inopportun peut aggraver la situation, de là qu'il convient de ne pas changer plus qu'il n'est besoin votre position.

E. REGLAGES

1. Réglage des palettes (Fig. 9): Pour régler la hauteur des palettes, on desserre l'écrou de fixation de la vis située sur le tube du potence. On sort la vis, on place la palette à la hauteur désirée et l'on remet en place la vis dans l'orifice qui correspond à cette hauteur. On fixe la vis avec l'écrou: On recommande d'utiliser pour ces réglages une clef fixe de 10. Attention : Assurez-vous que la vis comme l'écrou de fixation sont totalement fixes.

2. Réglage de l'accoudoir:

Réglage en hauteur (Fig. 10): Tourner le loquet de l'accoudoir vers la gauche. Positionner l'accoudoir comme désiré puis tourner le loquet vers la droite pour verrouiller.

Réglage en largeur (Fig. 11): Pour augmenter ou réduire la largeur des accoudoirs, desserrer les deux vis hexagonales, situées sur le tube au-dessous de l'accoudoir à l'aide d'une clef hexagonale de 10 et tirez sur l'accoudoir vers l'extérieur ou vers l'intérieur jusqu'à ce que vous arriviez à la position désirée. Puis resserrer les vis pour fixer la position.

3. Ajustement de la commande (fig 12): Vous pouvez faire coulisser le boîtier de commande comme vous le souhaitez.

4. Programmation de la commande. Toutes les commandes sortent programmées d'usine. Si vous désirez modifier un programme, nous vous recommandons d'envoyer le fauteuil à Sunrise Medical, où un expert s'en chargera. **Nota :** La programmation de la commande ne peut être réalisée que par des distributeurs autorisés de Sunrise Medical. Une mauvaise programmation peut provoquer une conduite hors des limites de sécurité, des dommages et des dangers.

F. MAINTENANCE ET VÉRIFICATIONS

	Journalier	Hebdomadaire	Mensuelle	Trimestrielle	Annuelle
Charge des batteries	X				
Vérification des niveaux de charge	X				
S'assurer que toutes les pièces amovibles soient bien fixées	X				
Vérification des connexions électriques		X			
Essuyer le fauteuil avec un chiffon humide		X			
Contrôler la pression des pneus		X			
Vérifier l'usure des pneus			X		
Contrôle des bornes de batterie, nettoyer et protéger avec du gel à base de pétrole.				X	
Contrôler l'état des toiles.				X	
Une inspection complète, un contrôle de sécurité et d'entretien doivent être réalisés par un fournisseur agréé Sunrise Medical.					X

G. SPECIFICATIONS

	Min.	Max.		Min.	Max
Largeur d'assise	430 mm.		Inclinaison de l'assise	5°	
Profondeur d'assise	420 mm.		Inclinaison du dossier	8°	
Hauteur de dossier	470 mm.	495 mm.	Leg to seat surface angle	70°	
Longueur hors tout (avec repose-pieds)	1060 mm.		Vitesse avant maximum		6 km/h
Largeur hors tout	600 mm.	635 mm.	Obstacle	50 mm.	100 mm.
Capacité de montée		10°	Pente max. sûre		10°
Hauteur sol/siège avant	510 mm.		Giration	900 mm.	
Longueur de jambe	420 mm.	490 mm.	Poids maxi de l'utilisateur		120 kg.
Hauteur des accoudoirs	180 mm	300 mm.	Poids de la partie la plus lourde (châssis sans pièces démontables et batteries)	29 kg.	
Longueur fauteuil plié	770 mm.				
Largeur fauteuil plié	350 mm.				
Hauteur fauteuil plié	940 mm.				
Poids total (batteries incl.)	63 kg				

Soyez respectueux de l'environnement; observez la réglementation de votre municipalité quand vous déciderez de vous défaire de vos batteries et de votre fauteuil roulant usagé.



H. GARANTIE

SUNRISE MEDICAL garantit ce produit pour deux ans à compter de la date de facturation ou la date figurant sur le reçu ou le bon de livraison. Le cas échéant, la batterie est garantie 6 mois. Cette garantie couvre les pièces de rechange, la main d'œuvre et le transport.

En cas de réclamation, l'utilisateur doit fournir le produit et la facture comme preuve de date de livraison.

La garantie ne couvre pas :

- L'USURE NORMALE, notamment de la toile, des pneus, des tubes internes, des jantes, des roues, du tissu, etc.
- LES ACCIDENTS, par exemples les structures, les rayures, les crevaisons, etc.

- LES ABUS et les dommages occasionnés par l'utilisation du produit par une personne dont le poids est supérieur à la limite indiquée dans le manuel d'utilisation.
- LE MANQUE D'ENTRETIEN et le non-respect des instructions de stockage indiquées dans le manuel d'utilisation.
- LES MODIFICATIONS ou LES RÉPARATIONS exécutées par un personnel non agréé par Sunrise Medical.
- LES PRODUITS SANS FACTURE NI NUMÉRO DE SÉRIE (le cas échéant).

I. RÉVISIONS ANTÉRIEURES

Modèle					N° de série :				
Année	1	2	3	4	Année	1	2	3	4
Dates d'entretien					Dates d'entretien				
Commande					Châssis				
Interrupteur marche/arrêt					Etat				
Fiche de sortie					Directions				
Fonctionnement					Toiles				
Freinage dynamique					Assise				
Réglages programmes					Dossier				
Batteries					Accoudoirs				
Niveaux					Electricité				
Connexions					Etat des câbles				
Essai de décharge					Connexions				
Roues / pneus					Essai de fonctionnement				
Usure					Vers l'avant				
Pression					Vers l'arrière				
Paliers					Arrêt d'urgence				
Ecrous de roue					Virage à gauche				
Moteurs					Virage à droite				
Câblage					Pente vers haut / bas				
Connexions					Sur obstacle				
Bruit					Freinde parking				
Freins					REMARQUE : Utiliser uniquement les pièces détachées Sunrise Medical.				
Charbons									

Mis à part les sections d'Enregistrement de Réparations et de Montage, il n'y a pas de manuel de réparations techniques. Le distributeur autorisé peut de pièces de rechange sur commande, pour réparer ou substituer. Veuillez vous référer à la vue éclatée de la chaise F35.

INLEIDING

Wij danken u voor het feit dat u voor een product van SUNRISE MEDICAL gekozen heeft. Omwille van het uitgebreid gamma van beschikbare componenten en toebehoren voor alle stoelen van SUNRISE MEDICAL verzoeken wij u raad te vragen aan een adviseur of aan een erkende dealer van SUNRISE MEDICAL om zeker te zijn dat uw stoel correct ingesteld is voor uw veiligheid en uw comfort. Het is raadzaam deze handleiding te lezen, in het bijzonder de veiligheidsvoorschriften en de delen met betrekking tot de instellingen, en dit voor uw rolstoel te gebruiken.

De F35 rolstoelen zijn ontworpen voor personen met een fysieke of psychische handicap, en zijn enkel en alleen voor transportdoeleinden bedoeld. Deze stoelen zijn geschikt voor gebruik binnen en buiten (type B). Het maximum gewicht van de gebruiker bedraagt 120 kg en de maximum hellingsgraad 10° (18%).

Toebehoor:

Mechanisme voor het nemen van stoepranden

In hoogte verstelbare beensteunen

Begeleidersstuurkast

Besturing van de gebruiker en de begeleider

Indien u vragen heeft over het gebruik, het onderhoud of de veiligheid van uw SUNRISE MEDICAL stoel neemt u dan contact op met uw erkende dealer.

Waarschuwing: de gebruiker van dit product moet door een erkende dealer onderzocht en beoordeeld worden om te verzekeren dat het geschikte model van stoel voorgeschreven wordt, met inbegrip van de passende toebehoren.

De gebruiker moet advies inwinnen bij een adviseur om te verzekeren dat zijn beperkingen en zijn fysieke conditie het gebruik van de rolstoel tijdens de activiteiten van elke dag niet hinderen.

Het frame moet regelmatig met een niet schurende reinigingsmiddel gereinigd worden, en vervolgens moet een glansmiddel met niet schurend was aangebracht worden. De kleine vlekken kunnen verwijderd worden door gebruik te maken van een spons met een zacht afwasmiddel en lauw water. Met water afspoelen. De bekleding van de stoel mag niet gecentrifugeerd worden.

Sunrise Medical B.V.
Groningenhaven 18-20
3433 PE Nieuwegein
Nederland
Telefoon: 31 (0) 306 082 100
Fax: 31 (0) 306 055 880

Handtekening en stempel van de dealer

Sunrise Medical heeft het certificaat ISO 9001 verworven, een certificaat dat de kwaliteit van de producten op elk gewenst ogenblik bevestigt, en dit vanaf het begin van het ontwikkelingsproces tot de latere productie. Dit product is vervaardigd in overeenstemming met de vereisten van de medische richtlijn 93/42/EEC van de richtlijn 89/336/EG van de EU



INHOUDSOPGAVE

A. VEILIGHEID	33	D. GEBRUIK	35
B. EIGENSCHAPPEN	34	E. INSTELLINGEN	39
C. MONTAGE	35	1. Beensteunen	
1. Beensteunen		2. Armsteunen	
2. Armsteunen		3. Besturing	
3. Wielen die niet kunnen omkantelen		4. Programmering van de sturing	
4. Mechanisme om stoepranden te nemen		F. CONTROLES en ONDERHOUD	40
5. Batterijen		G. SPECIFICATIES	40
6. Wielen		H. GARANTIE	40
7. Riem		I. REGISTER VAN HERSTELLINGEN ...	41

A. VEILIGHEID

Indien u de aanwijzingen van deze handleiding volgt zult u jaren van uw rolstoel kunnen genieten. Dit voertuig is niet ontworpen voor gebruik op de openbare weg, behalve om van het ene voetpad naar het andere over te steken.

1. Voorafgaande controles: Rijd nooit op volle snelheid. Indien u abrupt moet draaien moet u de snelheid verminderen door middel van de joystick of door middel van de stuurhendel. Dit is zeer belangrijk wanneer u op hellingen naar beneden rijdt. Indien u deze raad niet opvolgt kan het zijn dat de rolstoel kantelt. Controleer altijd dat de stoel uitgeschakeld is voor u in de stoel wilt plaatsnemen of de stoel wenst te verlaten. Controleer altijd of u alle besturingen vanuit een comfortabele positie kunt bedienen. Het is van essentieel belang dat u aandacht schenkt aan uw houding om comfort en welzijn te verzekeren. Controleer altijd dat de inrichting om het wiel vrij te maken verbonden is met de motor, en dit voor de stoel in werking te zetten. Verzekeer altijd dat men u duidelijk kan zien, in het bijzonder indien u de rolstoel in omstandigheden met geringe zichtbaarheid gebruikt.

2. Noodrem: indien u de aandrijving door middel van de knop ON/OFF uitschakelt wordt onmiddellijk en volledig geremd. Deze remmethode is niet aangeraden, behalve in noodgevallen, aangezien het hier om een zeer abrupt stilstand gaat.

3. Stoepranden:



Schenk aandacht aan de andere weggebruikers. Vergeet niet dat een bestuurder van een wagen of een vrachtwagen nooit een rolstoel verwacht die zich op weg bevindt. In geval van twijfels neem dan geen risico en steek de straat enkel en alleen over indien u zich ervan verzekert dat er niets of niemand aankomt.

Steek de straat altijd zo snel mogelijk over; de kans bestaat dat andere voertuigen verschijnen.

Probeer nooit een stoeprand die hoger is dan 10 cm te bestijgen of af te dalen.

Probeer nooit hoge stoepranden op hellingen of steile stroken te omzeilen, aangezien u van de stoel zou kunnen vallen of ervoor zou kunnen zorgen dat de stoel kantelt.

Probeer nooit stoepranden te omzeilen die zich in de buurt van een riolering of ongelijke of met grint bedekte oppervlakten bevinden.

Probeer nooit een stoeprand af te dalen die hoger is dan 5 cm.

Neem nooit een helling of stoeprand wanneer u er schuin voorstaat. Nader enkel met een hoek van 90°, en laat ongeveer 0.5 meter om de stoel te kunnen aandrijven.

4. Banden: de banden van de rolstoel zijn onderhevig aan slijtage naargelang de gebruiksfrequentie van de stoel. Controleer de banden regelmatig met behulp van de aanwijzingen van onderhavige handleiding, in het bijzonder de opblaasdruk van de banden.

Opgelet: NOOIT de banden met de druklijn van een pompstation OPBLAZEN:

5. Inrichting om het wiel vrij te maken: gebruik deze functie enkel en alleen om de rolstoel van de ene naar de andere plaats manueel te verplaatsen. Vergeet niet dat de rolstoel geen remsysteem heeft zolang de inrichting om het wiel vrij te maken geactiveerd is, zonder aandrijving van de motor.

6. Vervoer in voertuigen: Deze rolstoel heeft in de standaardconfiguratie een crashtest ondergaan. Vanwege veiligheidsrisico's raadt Sunrise Medical echter niet aan om mensen in hun rolstoelen te vervoeren.

Indien een persoon in de rolstoel in een transportsysteem moet worden vervoerd, dan moet het volgende worden opgevolgd:

1. De rolstoel moet in de rijrichting staan.

2. Kijk voor verankeringspunten op de rolstoel naar de verankeringsymbolen.

3. Er moet gedurende het hele vervoer een hoofdsteun zijn aangebracht die op de juiste wijze geplaatst dient te zijn.

4. Verwijder zo mogelijk het rolstoelkussen om een lager zwaartepunt te verkrijgen.

5. De rolstoel heeft een crashtest ondergaan en heeft voldaan aan de dynamische testseisen van ISO 7176-19.

6. De rolstoel moet worden bevestigd met een vierdelig verankeringsstelsel in overeenstemming met ISO 10542 deel 2.

7. De inzittende moet onafhankelijk van de rolstoel worden beveiligd met een heup- en/of driepuntsveiligheids gordel, in overeenstemming met ISO 10542 deel 3. De buikgordels van Sunrise Medical zijn alleen voor houdingsverbetering en niet geschikt voor beveiliging tijdens vervoer.



8. Eventuele afneembare accessoires of componenten van de rolstoel moeten worden verwijderd en tijdens het vervoer veilig in de bagageruimte van het voertuig worden opgeborgen.
9. De verankeringsbeveiliging moet aan het hoofdframe van de rolstoel worden bevestigd zoals aangegeven door de karabijnhaakstickers (zie symbool bij punt 2) en in de gebruiksaanwijzing, en niet aan enig ander deel van de stoel.
10. De verankeringsbeveiliging moet in een hoek van 45° zo dicht mogelijk bij de rolstoel worden vastgezet en strakgetrokken, in overeenstemming met de instructies van de fabrikant van de beveiligingsmiddelen.
11. De rolstoel mag NIET in vrijloopstand worden gezet.

7. GSM's en radio/telefoon toestellen: het is verboden GSM's en radio/telefoon toestellen tijdens het besturen van de rolstoel te gebruiken; dit gebruik kan te hoge elektromagnetische velden veroorzaken die storingen kunnen vormen in de elektronische systemen van de stoel. Indien u deze toestellen gebruikt dient u te stoppen en de stroom van de stoel uit te schakelen. Wij raden u aan zich ver verwijderd te houden van een straling zoals bijvoorbeeld antennes, hoogspanningsposten, enz. Vergeet evenmin dat de stoel zelf in andere elektromagnetische velden kan tussenkomen zoals bijvoorbeeld alarmsystemen van winkels.

8. Weersomstandigheden: indien u uw stoel bij regen, sneeuw of op ijs gebruikt kan dit een negatief effect op de werking van de stoel hebben. Rijd nooit door grote waterplassen. Indien uw stoel nat wordt of indien u water gebruikt om de stoel te reinigen dan moet u de stoel zo snel mogelijk zorgvuldig drogen.

9. Hete oppervlakken: niet enkel de motoren worden verhit wanneer de stoel gebruikt wordt, maar ook de bekleding en de armsteunen kunnen verhit worden wanneer zij aan de zon blootgesteld worden.

10. Riem: De gordel is enkel een positionele hulp, en is niet geschikt als bevestigingssysteem tijdens het transport. Breng de gordel in het midden van de maag van de gebruiker aan. Stel de gordel zodanig in dat het mogelijk is om een hand tussen de gordel en het lichaam van de gebruiker te steken.

Onderhoud: controleer de gordel regelmatig op versleten of beschadigde delen. Vervang indien nodig.

WAARSCHUWINGEN:

- De gebruiker, inclusief de voorwerpen die hij met zich meedraagt, mag een totaal gewicht van 120 kg niet overschrijden.
- Voor u de stoel gaat gebruiken moet de u zich ervan verzekeren dat de stoel naar behoren werkt.
- Indien u een fout opmerkt moet de stoel hersteld of opnieuw ingesteld worden. Uw dealer kan u helpen het probleem te identificeren en te verhelpen.
- Verzeker u ervan dat de batterijen opgeladen zijn.
- Wees er op bedacht dat bij het maken van iedere transfer dat er een moment is dat er geen zitting onder u bevindt.
- Wees zeer voorzichtig wanneer u naar achteren rijdt. Het is mogelijk dat u de controle verliest of dat u valt wanneer één van de achterwielen met een belemmering in contact komt.
- Neem hellingen wanneer u er zeker van bent dat u geen trekkracht verliest.
- Til de stoel uitsluitend aan de niet demonteerbare (vaste) delen op.
- Breng de klemmen nooit rechtstreeks met elkaar in contact! Dit kan explosies tot gevolg hebben.
- Gebruik uw stoel niet indien één van de wielen te zacht of te hard opgepompt is.
- Wanneer u GSM's gebruikt moet u de stoel uitschakelen om elektromagnetische stralingen te vermijden, dit kan storingen veroorzaken.

B. EIGENSCHAPPEN (Afb.1)

Bekleding van de rug	1	Motoren	8
Bekleding van de armsteun	2	Stuurwielen	9
Regelmechanisme van de sturing	3	Beensteun	10
In de hoogte en breedte regelbare armsteun	4	Kussen	11
Verstijvingmechanisme	5	Beturing	12
Batterijvakken	6	Joystick	13
Aandrijfmotor	7		

C. MONTAGE

1. Beensteunen (Afb. 2): De beensteunen kunnen naar rechts en naar links gedraaid worden door druk uit te oefenen op de desbetreffende toets, en door de beensteun in de gewenste richting te draaien. Om de beensteun te demonteren moet de drukknop ingedrukt en de beensteun ongeveer 90° naar boven getrokken worden.

2. Armsteun (Afb. 3): Introduceer de buis van de armsteun in de buis van de stoel en draai het mechanisme naar rechts om de positie vast te leggen.

3. Wielen met kantelbeveiliging: Zijn altijd in de fabriek gemonteerd. De buis van deze wielen wordt aan de buis van het frame van de stoel bevestigd, en bepaald door middel van een stift die door beide buizen gaat. Deze wielen komen vrij wanneer deze stift naar het binnenste deel van de stoel gedrukt wordt. Om deze wielen opnieuw te monteren in omgekeerde volgorde te werk gaan. Opmerking: indien deze wielen geïnstalleerd zijn kan dit tot kleine problemen leiden wanneer men met de stoel een stoep op- of af rijdt.

4. Mechanisme om stoepranden te bestijgen (Afb. 4)

- De aanlegflenzen worden in alle kleine buizen van het frame bevestigd, en lichtjes met de schroef en de moer aangedraaid, door middel van een Allen sleutel van 5. (1)
- De steunen worden in beide flenzen geïntroduceerd. (2)
- Het mechanisme wordt in de steunen bevestigd.
- Introduceer de aanlegclips zodanig dat zij de gaten van de buis van het mechanisme om een stoep te bestijgen en van de steunen doorkruist. (3)
- De schroeven van voornoemde flenzen worden met behulp van de Allen sleutel stevig aangetrokken.

5. Batterijen

- Plaats de zijdelingse steunen van de batterijvakken op de rails.
- Druk de vakken naar voren over de rail, tot zij in de verankeringspunten bevestigd worden. In de buitenste positie moet het batterijvak geplaatst worden dat toegang geeft tot de connector, en dit vak moet naar de kant van de stoel gebracht worden waar de besturing zich bevindt, om te verzekeren dat de toegang vrij is om de batterij te vervangen.
- Sluit vervolgens de batterijen onderling aan.
- Na u verzekerd bent dat de aansluitingen correct bevestigd zijn moet de buitenste batterij op de besturing aangesloten worden.

Om de batterijvakken uit te trekken moet het proces omgekeerd worden. Schakel de batterijen van de sturing en schakel de twee batterijen onderling uit. Om de batterijvakken uit te nemen moeten deze een beetje naar boven gedrukt worden tot zij uit de verankeringspunten komen, en moeten zij naar buiten getrokken worden over de rail.

6. Wielen: indien het nodig is de wielen af te nemen om ze bijvoorbeeld te herstellen in geval van een platte band moeten de volgende aanwijzingen gevolgd worden

Voorwiel:

1. Trek de schroef uit de vork, en dit met behulp van een Allen sleutel van 7cm.
2. Neem het beschadigde wiel weg.
3. Herhaal de procedure in omgekeerde volgorde nadat de herstelling uitgevoerd is.

Achterwiel:

1. Neem het afdekopje van de balhoofd met behulp van een schroevendraaier weg.
2. Maak deze schroef met een zeskantsleutel van 19 los.
3. Neem het beschadigde wiel uit en herhaal de procedure in omgekeerde volgorde nadat de handeling voltooid is.
7. Riem: (Afb 5) indien de gebruiker een riem nodig heeft dan kan hij deze aan het frame vastmaken, zoals in Afb. 5 weergegeven. Opmerking: Uitsluitend een erkende Sunrise Medical dealer mag de stoel repareren of demonteren, anders vervalt de garantie. De gebruiker mag de stoel enkel voor transportdoeleinden monteren of demonteren

D. GEBRUIK

1. Bediening van de rolstoel

Opvouwbaar voor transport: Verwijder eerst de batterijen en verzeker er u van dat de voetplaten van de beensteunen zich in verticale positie bevinden. Neem het stof van de zitting aan het centrale deel vast en trek deze naar boven tot de stoel volledig opgevouwd is. Om de batterijen uit te nemen moet gebruik gemaakt worden van de handvatten

van de deksels van de batterijvakken. Om de stoel op te tillen, eens hij gevouwen is moet gebruik gemaakt worden van het bovenste deel van de buizen van de zijkanten, en van de handvatten.

Uitvouwen: Druk de bovenste buizen van het dwarsstuk naar beneden tot de stoel volledig open is. Breng vervolgens de batterijen aan. Waarschuwing: hef de stoel nooit aan de armsteunen op, aangezien deze gedemonteerd kunnen worden en de mogelijkheid bestaat dat de stoel of de gebruiker zelf schade kan oplopen.

Rughoekverstelling (4° - 55°) (Afb. 6) De rughoek kan worden versteld door aan de 2 hendels tegelijkertijd in te knijpen, de rugleuning is nu ontgrendeld en kan in iedere gewenste positie worden versteld. Door de 2 hendels tegelijkertijd los te laten zal de rughoek automatische vergrendeld worden in de nieuwe positie. Om de rugleuning weer rechtop te zetten, beweeg de de rug naar de gewenste positie.

Waarschuwing: De rughoekverstelling dient alleen gebruikt te worden in combinatie een anti-tip systeem.

Waarschuwing: De rughoekverstelling dient alleen gebruikt te worden in combinatie met een stabilisatie stang. Verzekeer u ervan dat de stabilisatie stang vergrendeld is aan beide zijden.

Waarschuwing: Vóór het oplappen van de rolstoel, wees er zeker van dat de stabilisatie stang verwijderd is.

Waarschuwing: Ter voorkoming van kabelfuncties, wees er zeker van dat de kabels niet compleet strak gespannen zijn.

Waarschuwing: Wanneer de rughoekverstelling gebruikt wordt, let op dat de vingers niet ingeklemd worden.

Waarschuwing: Voordat de rughoek versteld wordt, zet de anti tip buizen in actieve positie

Naar boven verplaatsbare comfort beensteunen: Om naar boven te brengen: hef uw been op en druk op de ontkoppelingsknop. Hef de beensteun op en stel deze in de gewenste positie in. Om naar beneden te brengen: hef uw been op en druk de ontkoppelingsknop in om de beensteun te deblokken. De beensteun zal in zijn nieuwe positie bevestigd worden zodra u de knop loslaat. Opgepast: de comfort beensteunen mogen niet in hun laagste positie geplaatst worden om te vermijden dat zij in contact komen met de voorwielen. Raak het instelmecanisme tussen het frame en de beweegbare delen van de beensteunen niet met uw handen aan wanneer u de beensteun in kwestie naar boven of naar beneden verplaatst. Om de stoel te besturen hoeft u enkel en alleen maar de joystick of de knop in de gewenste richting te verplaatsen. Hoe verder u de joystick of de knop naar voren drukt, des te sneller de stoel zich verplaatst. De knop regelt het maximum vermogen en snelheid van de rolstoel. Wanneer de knop losgelaten wordt worden de remmen automatisch geactiveerd en stopt de stoel. Het is belangrijk dat de stoel stilstaat wanneer u van snelheid wisselt. Schakel de stoel altijd uit wanneer u de stoel verlaat. Kijk naar voren wanneer u rijdt, en niet naar de sturingen, en vergeet niet dat ervaring dé voorwaarde is om een goede bestuurder te worden.

Sturing (Afb. 7)

De sturing van uw stoel F35 bestaat uit:

- Joystick (of knop), die de maximum snelheid en de besturing van de rolstoel regelt. Hoe meer u de joystick naar voren verplaatst, hoe sneller de stoel zich zal bewegen. Wanneer de joystick opnieuw in de centrale positie geplaatst wordt remt de stoel automatisch. Op vlakke terreinen is de remweg equivalent aan de lengte van de stoel; op een helling kan de remweg groter zijn, en zult u merken dat de remmen automatisch geactiveerd worden wanneer de stoel bijna stilstaat.

Controles: C Hiernavolgend vindt u een uitleg bij alle stuurknoppen:



- Knop On/Off: schakelt het volledige elektronische systeem aan of uit. Het elektronische systeem verschaft energie aan de motoren van de stoel. Deze knop mag niet gebruikt worden om de stoel stil te zetten, behalve in geval van nood; hierdoor zou de stoel beschadigd kunnen worden.



- Indicator van lading/storingen: geeft aan dat de stoel aangeschakeld is. Geeft eveneens aan indien het hele systeem correct werkt of indien er sprake is van een fout. Afhankelijk van het aantal lichten die oplichten wordt het type van storing aangegeven die zich voorgedaan heeft (zie het hoofdstuk Indicator van storingen» van onderhevige handleiding).



- Snelheidsindicator: toont de maximum snelheid die door de stoel gegenereerd wordt. Er zijn 5 vooraf bepaalde snelheden. 1 is de laagste, en 5 de hoogste snelheid.



- Knop om de snelheid te verminderen: vermindert de maximum vastgelegde snelheid.



- Knop om de snelheid te verhogen: verhoogt de vastgelegde snelheid.

- Claxon
- Storingsindicator:
 - Indien deze indicator aan blijft betekent dit dat alles correct is. Deze indicator geeft eveneens signalen af om een fout die zich voorgedaan heeft aan te duiden. De emissie van langzame en stabiele flikkeringen betekent dat de batterijen moeten worden opgeladen.
 - Indien de storingsindicator één keer om de 2,5 seconden flikkert betekent dit dat het controlesysteem uitgeschakeld is omdat de stoel gedurende een bepaalde periode niet verplaatst is. Om het controlesysteem opnieuw te activeren moet het systeem uitgeschakeld en opnieuw aangeschakeld worden.
 - Indien de storingsindicator snelle flikkeringen veroorzaakt betekent dit dat er sprake is van een fout; schakel het systeem uit, controleer de status van de batterijen en van de verbindingen en schakel het systeem opnieuw aan. Indien de storingsindicator blijft flikkeren is het mogelijk te weten waar de fout zich bevindt, namelijk door het aantal flikkerende bewegingen van de storingsindicator te tellen.
- Indien 1 streep oplicht: de batterijen moeten opgeladen worden, of zijn slecht aangesloten.
- Indien 2 strepen oplichten: de linker motor is slecht aangesloten.
- Indien 3 strepen oplichten: elektrische storing van de linker motor.
- Indien 4 strepen oplichten: de rechter motor is slecht aangesloten.
- Indien 5 strepen oplichten: elektrische storing van de rechter motor.
- Indien 6 strepen oplichten: de batterijlader is in het stopcontact gestoken.
- Indien 7 strepen oplichten: storing in de besturing.
- Indien 8 strepen oplichten: storing in het systeem. Alle aansluitingen controleren.
- Indien 9 strepen oplichten: storing in de elektrische rem.
- Indien 10 strepen oplichten: te hoge spanning.

Veiligheidsschakelaar: voor het geval dat uw rolstoel overbelast wordt is een elektronisch systeem, namelijk een veiligheidsinrichting, geïntegreerd dat het vermogen van de motor automatisch zal verminderen. Deze inrichting treedt enkel en alleen in werking in extreme omstandigheden zoals bijvoorbeeld een plotselinge beklimming van steile hellingen en zeer hoge omgevingstemperaturen. De knop die zich aan de zijkant van het batterijvak bevindt zal onmiddellijk geactiveerd worden, en de stoel stilzetten. Deze veiligheidsuitschakelaar kan opnieuw in werking treden door de knop opnieuw in te drukken. Na enkele seconden kan de werking normaliter opnieuw gestart worden.

Hellingen en hellende vlakken: de volgende aanwijzingen geven u uitleg over hoe u correct te werk moet gaan in geval van hellingen en steil hellende vlakken, in het bijzonder tijdens dalende bewegingen. Indien u op een helling stilvalt moet u langzaam starten en, indien nodig, naar voren buigen om te vermijden dat de voorwielen omhoog komen. Tijdens dalen is het belangrijk te voorkomen dat de rolstoel de normale snelheid overschrijdt. Het veiligste is de steile hellingen langzaam af te dalen. Indien de stoel aan snelheid wint moet u de joystick in de centrale positie plaatsen om de stoel af te remmen of volledig tot stilstand te brengen. Vervolgens kunt u opnieuw langzaam starten. Zorg ervoor dat de snelheid niet toeneemt. Verzekert dat de elektrische remmen aangesloten zijn. Een helling beklimmen of afdalen met uitgeschakelde elektrische remmen kan gevaarlijk zijn.



Verplaatsingen: plaats de stoel altijd in de buurt van de plaats waar u de verplaatsing gaat uitvoeren of van waaruit u zich gaat verplaatsen. Bovendien is het belangrijk dat de besturing van de stoel uitgeschakeld is, hetgeen met zich meebrengt dat de stoel tijdens dit proces afgeremd zal blijven. Wegens het gewicht van de stoel is het zeer onwaarschijnlijk dat deze zijn stabiliteit verliest of omkantelt wanneer de verplaatsing uitgevoerd wordt. Niettemin is het raadzaam niet het hele gewicht op de beensteunen te plaatsen.



Inrichting om het wiel vrij te maken (afb. 8):

Wanneer de kladdelen die zich aan de achterkant van elke motor bevinden naar buiten gedraaid worden zal het aandrijfwiel in de positie van het vrije wiel blijven en zonder problemen draaien. Indien u de rolstoel met uitgeschakelde motoren wenst te duwen dan moet deze handeling op beide wielen uitgevoerd worden. Wanneer de kladdelen naar binnen gedraaid worden zal het aandrijfwiel automatisch in het aandrijfmechanisme ingesloten worden. Deze handeling moet op beide wielen uitgevoerd worden.

2. Batterijen:

24V (2x12V) / 40Amph., zonder onderhoud.

Afmetingen: 197x165x170 mm

Ontlaadcapaciteit: 34 Ah/5 uur

Connector: 3 pins type "Cannon"

Lader: 24VDC 10Amph.

Opladen van batterijen: Specificaties van de lader: uitsluitend laders gebruiken voor onderhoudsvrije batterijen voor type gel met max. uitgangsstroom van 24V/10 A. om batterijen op te laden moet eerst de lader op het netwerk van 220V50hz aangesloten worden, en vervolgens de besturing. Werking: als de lader op het netwerk aangesloten is zal het rode lampje aangaan. Sluit de lader op de sturing aan, en de amberkleurige led zal oplichten. Wanneer de groene led oplicht of flikkert betekent dit dat de batterij opgeladen is. Indien de lader niet op de sturing aangesloten is wordt geen stroom voor de lading verschaft. Het metalen omhulsel van de lader kan tijdens het laden een beetje warm worden.

Raadgevingen voor het onderhoud van de batterijen:

- Vermijd te grote ontladingen van de batterijen. Indien u blijft rijden tot de stoel volledig onbeweegbaar is zal de levensduur van de batterijen verminderd worden.
- Laat nooit batterijen in het vak die niet meer geladen zijn. Een batterij die gedurende 15 dagen niet meer geladen is verliest een capaciteit die naderhand onmogelijk gerecupereerd kan worden.
- Zorg ervoor dat de batterijen volledig opgeladen worden om de 100% capaciteit van de batterijen opnieuw op te wekken. Onderbreek nooit de laadcyclus.
- Uw batterijen mogen enkel met de lader opgeladen worden die met uw rolstoel geleverd is. De batterij heeft een "inloop"periode van ongeveer zes/twaalf dagen, en tijdens deze periode is het onmogelijk de maximale gebruiksduur te bereiken. Het is beter het gebruik van uw rolstoel en de afstand van uw verplaatsingen te beperken tot de batterijen volledig «ingelopen» zijn en u zich met de gebruiksduur van de verplaatsing van uw Sunrise Medical rolstoel vertrouwd gemaakt heeft.
- Het is raadzaam de batterijen elke dag op te laden, onmiddellijk nadat u uw rolstoel niet meer gebruikt, of tijdens rustperiodes.
- Gebruiksduur: de batterijen geven de stoel een gebruiksduur van ongeveer 25 km; dit hangt niettemin af van het gewicht van de gebruiker en van het terrein.
- Vermijd regen, vocht, hitte of vuur in de buurt van de batterij.
- Controleer de correcte staat van de batterijen en hun aansluitingen, om mogelijke gevaren zoals lekken te vermijden.

Veiligheidsmaatregelen tijdens het opladen.

- Gebruik de lader enkel en alleen in gesloten plaatsen. Gebruik de lader niet in de open lucht of stel de lader niet aan regen, sneeuw, dauw of vocht bloot.
- De ideale temperatuur voor de goede werking van de lader ligt tussen -10°C en 40°C
- Het gebruik van een toebehoor dat niet door Sunrise Medical verkocht is of dat niet over de toestemming van Sunrise Medical beschikt vormt een risico op brand, elektrische schokken of lichaamsverwondingen.
- Verzeker er u van dat de kabel zodanig uitgestrekt is dat het onmogelijk is erop te stappen, ermee in contact te komen en dat de kabel niet aan schaden of belastingen blootgesteld is.
- Gebruik nooit verlengkabels behalve dit absoluut noodzakelijk is. Het gebruik van een verlengkabel die niet geschikt is kan brand of elektrische schokken veroorzaken. Indien een verlengkabel gebruikt moet worden moet u er zich van verzekeren dat de plugs van de stekker van de verlengkabel identiek zijn qua nummer, afmeting en vorm aan deze van de stekker van de lader, en dat de verlengkabel correct aangesloten is en in goede staat verkeert.
- Gebruik de lader nooit indien hij een zware klap gekregen heeft, indien hij gevallen of op een andere wijze beschadigd is. Breng de lader in dat geval naar een bevoegde technicus.
- Demonteer de lader niet; de herstelling van de lader is altijd de taak en verantwoordelijkheid van de fabrikant; een ondeskundige installatie kan brand of elektrische schokken veroorzaken.
- Plaats de lader nooit direct op de batterij die op dat ogenblik opgeladen wordt.
- Laat de lader nooit op een tapijt of op een zachte oppervlakte liggen; plaats de lader altijd op een harde oppervlakte.

- De lader zal geen stroom meer geven indien de batterij de maximum gespecificeerde lading bereikt heeft; wanneer dit niveau bereikt wordt kan hij aangesloten blijven zonder de batterij te beschadigen.

BELANGRIJK

- Rook nooit of vermijd de vorming van vonken of vlammen in de buurt van de batterij of de lader.
- Wees uiterst voorzichtig en vermijd dat metalen werktuigen op de batterij vallen. Dit zou een vonk of een kortsluiting in de batterij of in een ander elektrisch element, en bijgevolg een explosie, kunnen veroorzaken. Verwijder eveneens alle metalen voorwerpen en versieringen voor met de batterij te werken.
- Wanneer u nieuwe batterijen koopt moeten dit altijd door Sunrise Medical aangegeven batterijen zijn. In geval van twijfel vraag advies aan uw Sunrise Medical dealer.

3. Druk van de banden: het is belangrijk dat de druk en de staat van de banden regelmatig gecontroleerd worden. De maximum aanbevolen druk voor de voorwielen bedraagt 36 psi (2.5 bar), en de maximum aanbevolen druk voor de achterwielen (40 psi 12.7 bar). Opgelet: blaas de banden nooit met de luchtpomp van een benzinstation op. Wij raden aan een handpomp of een drukregelaar (manometer) te gebruiken.

4. Mechanisme om stoepranden te nemen

Om stoepranden te nemen



1. Ga met langzame en uniforme snelheid tot voor de stoeprand staan.
2. Op het ogenblik waarop het mechanisme in kwestie in contact komt met de stoeprand moet de beweging van de rolstoel langzaam zijn. Lage stoepranden kunnen vanuit een stationaire positie bestegen worden.
3. Geef voldoende vermogen aan de motoren om te verzekeren dat het voorste deel van de stoel zodanig opgeheven wordt dat hij op de stoeprand blijft rusten, en vervolgens een beetje meer vermogen en snelheid zodat de aandrijfwielen zachtjes en zonder onderbreking op de stoeprand komen. Houd de joystick in de mate van het mogelijke in voorwaartse beweging.

Om van stoepranden af te dalen



1. Verplaatst u zich langzaam en voorzichtig langs achteren naar de stoeprand tot de achterwielen zich op de rand bevinden.
2. Daal zo langzaam mogelijk met de achterwielen langs achteren van de stoeprand af. U zult zich veiliger voelen indien u zich naar voren buigt, maar wees niet ongerust indien dit niet mogelijk is: de rolstoel is uiterst stabiel en u loopt geen enkel risico zolang u de limieten van het ontwerp van uw rolstoel niet overschrijdt.
3. Het voorste deel van de stoel zal op zijn beurt op natuurlijke wijze van de stoep afdalen naarmate de stoel zich langs achteren van de stoeprand verwijderd.

E. INSTELLINGEN

1. Instelling van de beensteun (afb. 9): om de hoogte van de beensteunen in te stellen moet de bevestigingsmoer van de schroef die zich op de buis van de beensteun bevindt losgemaakt worden. Neem de schroef uit, plaats de beensteun op de gewenste hoogte en plaats de schroef opnieuw in het gat dat aan deze hoogte beantwoordt. Bevestig de schroef met de moer. Voor deze instellingen is het aangeraden een sleutel Nr. 10 te gebruiken. Waarschuwing: verzeker u ervan dat zowel de schroef als de moer volledig vastgedraaid zijn.

2. Instelling van de armsteun:

Instelling van de hoogte (afb. 10): draai de hendel naar links om de buis van de armsteun los te maken. Stel op de gewenste positie in en draai de hendel naar rechts om de positie te beveiligen.

Instelling van de breedte (afb. 11): om de breedte van de armsteunen te vergroten of te verminderen moeten de 2 zeskantschroeven die zich op de buis onder de armsteun bevinden losgemaakt worden tot de gewenste positie bereikt wordt. Vervolgens moeten de schroeven vastgedraaid worden om de positie te beveiligen.

3. Instelling van de besturing (afb. 12): de besturing kan aan verschillende posities aangepast worden door hem langs de rail te verplaatsen. Wanneer de hendel die zich onder de rail bevindt naar links gedraaid wordt kan de positie van de besturing vrijgemaakt worden. Wanneer de hendel naar rechts gedraaid wordt, wordt de positie beveiligd.

4. Alle besturingen zijn reeds in de fabriek ingesteld. Indien u desalniettemin toch nog een verandering wenst uit te voeren is het raadzaam de stoel naar Sunrise Medical te sturen waar een expert de stoel zal nakijken om een incorrecte programmering en een slechte werking van de stoel te voorkomen. Opmerking: de programmering van de besturing mag enkel door erkende dealers van Sunrise Medical uitgevoerd worden. Een slechte programmering kan een besturing buiten de veiligheidslimieten, schaden en gevaren veroorzaken.

F. CONTROLES EN ONDERHOUD

	Dgl	Wkl	Mdl	3-mdl	Jlk
Batterij opladen	X				
Indicator van het laadniveau van de batterijen	X				
Bevestiging van de demonteerbare delen	X				
Controle van de elektrische aansluitingen		X			
Reiniging van het voertuig met een vochtige doek		X			
Controle van de druk van de banden		X			
Controleren of de banden geen sporen van slijtage vertonen			X		
De klemmen van de batterijen met vaseline reinigen en beschermen				X	
Controle van de staat van de bekleding				X	
Volledige inspectie en onderhoud door een bevoegde verdeler					X

G. SPECIFICATIES

	Min.	Max.		Min.	Max.
Breedte van de zitting	430 mm.		Hoek van de zitting	5°	
Diepte van de zitting	430 mm.		Hoek van de rugsteun	10°	
Hoogte van de rugsteun	470 mm.	495 mm	Hoek van de beensteun	70°	
Totale lengte (m/beensteun)	1060 mm.		Max. snelheid vooruitgang		6 km/h
Totale breedte	600 mm.	635 mm.	Hindernissen (m/mechanisme om stoeprand te bestijgen)	50 mm.	100 mm.
Maximale helling		10°	Maximale helling		10°
Hoogte van de zit	510 mm.		Draairadius	900 mm.	
Afstand van de beensteun tot de zit	420 mm.	490 mm.	Max. gewicht van de gebruiker		120 kg.
Hoogte van de armsteun tot de zit	180 mm	300 mm	Zwaarste deel		29 kg.
Lengte in opgevouwen toestand	770 mm.		(frame zonder demonteerbare delen en batterijen)		
Breedte in opgevouwen toestand	350 mm.				
Hoogte in opgevoenen toestand	940 mm.				
Totaal gewicht (m/batterijen)	63 kg.				

H. GARANTIE

SUNRISE MEDICAL geeft gedurende twee jaar vanaf de datum op de factuur, bon of afleveringsbon garantie op dit product. Voor producten die batterijen bevatten, is de batterijgarantie zes maanden. Deze garantie geldt voor onderdelen die vervangen moeten worden, arbeidsloon en transport.

Bij garantiereclams moet de gebruiker het product en de aankoopfactuur als bewijs van afleveringsdatum overhandigen.

Deze garantie geldt niet voor

- NORMALE SLIJTAGE, bijv. bekleding, banden, binnenbanden, velgen, wielen, stof etc.
- ONGELUKKEN, bijv. verbogen constructie, krassen, lekke banden etc.
- ONEIGENLIJK GEBRUIK, en schade veroorzaakt door gebruikers met een hoger gewicht dan in de gebruiksaanwijzing aangegeven is.
- GEBREK AAN ONDERHOUD en nalatigheid bij het opvolgen van de opberginstructies in de gebruiksaanwijzing.
- AANPASSINGEN of REPARATIES die door personen uitgevoerd zijn die niet door Sunrise Medical bevoegd verklaard zijn.
- PRODUCTEN ZONDER FACTUUR- OF SERIENUMMER (waar toepasselijk).

WEES VOORZICHTIG MET HET MILIEU: LEEF DE REGLEMENTEN VAN UW GEMEENTE
NA VOOR HET VERWIJDEREN VAN DE GEBRUIKTE BATTERIJEN EN VAN UW STOEL.



I. REGISTER VAN HERSTELLINGEN

OPMERKING: voor herstellingen uitsluitend reservedelen van Sunrise Medical gebruiken

Model					Serienummer				
Jaar	1	2	3	4	Jaar	1	2	3	4
Dienstjaren					Borstels				
Besturing					Dienstjaren				
Aan/uit					Frame				
Uitgangsaansluitme-CHANISME					Staat				
Joystick					Richting				
Rem					Bekleding				
Programmeerbare configuratie					Zit				
Batterij					Rug				
Niveaus					Armsteunen				
Aansluitingen					Elektrische elementen				
Ontlaadtesten					Kabels				
Wielen					Aansluitingen				
Slijtage					Looptesten				
Druk					Naar voren				
Lagers					Naar achteren				
Moeren					Noodstop				
Motoren					Naar links draaien				
Kabels					Naar rechts draaien				
Aansluitingen					Helling klimmen/dalen				
Lawaai					Een hindernis omzeilen				
Rem					Parkeerrem				

Er bestaat geen handleiding over technische reparaties. De erkende dealer kan, op bestelling, over reservedelen beschikken, dit voor reparaties of vervangingen. Gelieve de referentie van de stoel F35 te vermelden.

INTRODUZIONE

Grazie per aver scelto una carrozzina sunrise MedicaF. Per l'ampia gamma di ponenti e regolazioni disponibili su tutti i prodotti Sunrise, consulti il suo fisioterapista e il rivenditore autorizzato Sunrise Medical per assicurarsi che la sua carrozzina venga correttamente regolata. Prima di utilizzare la sua carrozzina, è importante che legga con attenzione questo manuale e segua le istruzioni, in particolare le sezioni riguardanti le avvertenze relative alla sicurezza ed alle regolazioni. La F35 è stata studiata per persone con disabilità fisiche o psichiche, esclusivamente per il trasporto, il cui peso non oltrepassi i 120 kg. Il grado massimo di inclinazione è di 10° (18%). Questa carrozzina è adatta sia per un uso interno che per un uso esterno (tipo B)

Accessori:

- Salicordoli
- Comando a mento
- Doppio comando (Comando per l'accompagnatore e per l'utente)
- Comando per l'accompagnatore
- Pedane elevabili

Se avesse dei problemi sull'uso, la manutenzione o la sicurezza della sua carrozzina Sunrise Medical, consulti in ogni momento il rivenditore autorizzato Sunrise Medical della sua zona.

Avvertenze: L'utente di questo prodotto dovrebbe essere seguito da un fisioterapista per essere certo che al particolare modello di carrozzina siano adattati e prescritti accessori, posizioni di regolazione e sistemi di posizionamento appropriati.

Il fisioterapista dovrebbe inoltre valutare le sue condizioni fisiche reali e la sua abilità per permettergli un impiego sicuro della carrozzina nelle attività di ogni giorno.

Pulite il telaio regolarmente con detergenti non abrasivi lucidandolo con apposite cere. Potete eliminare piccole macchie con delle spugnature inumidite di un detergente delicato ed acqua tiepida. Sciacquate con acqua pulita di lasciar asciugare. Non mettere il rivestimento in asciugatori elettrici e non centrifugate

Sunrise Medical Srl.
Via Riva 20-Montale
29100 Piacenza
Italia
Tel.: 0039 0523 573111
Fax: 0039 0523 570060

Timbro del rivenditore

La SUNRISE MEDICAL è certificata ISO9001 a garanzia della qualità dei nostri prodotti in ogni fase del processo, dallo sviluppo sino alla produzione. Questo prodotto viene fabbricato in modo da compiere i requisiti sulle interferenze radio della direttiva 89/336/EEC e della Direttiva sui Dispositivi Medici 93/42/EEC.



INDICE

A. SICUREZZA	43	D. USO	45
B. CARATTERISTICHE	44	E. REGOLAZIONI	49
C. MONTAGGIO	45	1. Pedane	
1. Pedane		2. Braccioli	
2. Braccioli		3. Controlli	
3. Ruote antiribaltamento		4. Programmazione della scatola di controllo	
4. Salicordoli		F. CONTROLLI E MANUTENZIONE	49
5. Batterie		G. SPECIFICHE	50
6. Ruote		H. GARANZIA	50
7. Cintura di sicurezza		I. MANUTENZIONE PERIODICA	51

A. SICUREZZA

Seguendo le istruzioni riportate nel presente manuale, vi garantirete una serie di anni di uso della carrozzina senza problemi. La Vostra carrozzina non è stata disegnata per l'uso su strada tranne che per brevi tratti.

1. Controlli preliminari: Non cercate di eseguire manovre ad alta velocità. Se fosse necessario eseguire delle svolte molto frequenti, riducete la velocità utilizzando il joystick o il regolatore di velocità. Fate molta attenzione soprattutto quando affrontate una discesa. Una scarsa attenzione a queste indicazioni potrebbe causare un ribaltamento della carrozzina. Controllate sempre che la carrozzina sia spenta ogni volta che salite o scendete da essa. Controllate sempre di essere in grado di effettuare ogni controllo in una posizione confortevole. E' fondamentale prestare attenzione alla corretta posizione per garantire comfort e prevenzione di danni secondari. Controllate sempre che lo sblocco delle ruote sia nella posizione corretta prima di avviare la carrozzina.

Controllate sempre di essere ben visibili, specialmente se utilizzate la carrozzina in condizioni di scarsa visibilità.

2. Freno d'emergenza: Premendo il tasto di accensione la carrozzina si spegne e si blocca immediatamente e completamente. Questo metodo di arresto è da utilizzare esclusivamente per emergenza, in quanto la carrozzina si blocca in maniera violenta.

3. Marciapiede:



Fate attenzione ai pedoni e alle vetture in circolazione. Ricordatevi che l'ultima cosa che un automobilista o un camionista si aspetta di vedere è una carrozzina che scende da un marciapiede. Se avete dei dubbi, non attraversate la strada finché non avete controllato che sia libera.

Attraversate la strada il più velocemente possibile.

Evitate di salire o di scendere marciapiedi di oltre 8/10 cm.

Evitate di salire gradini troppo alti lungo pendii ripidi in curva, poiché potrebbe cadere dalla carrozzina o provocarne il ribaltamento

Evitate di salire marciapiedi in prossimità di tombini, superfici sconnesse o ghiaia.

Evitate di scendere in avanti marciapiedi di altezza superiore ai 5 cm.

Non cercate di salire o scendere da un cordolo realizzando un angolo obliquo. Avvicinarsi solo ad angolo retto a 90° lasciando circa 0,5 m. per prendere impulso.

4. Pneumatici: I pneumatici della carrozzina si usurano in modo direttamente proporzionale all'utilizzo della carrozzina. Eseguite dei controlli regolari, e controllate specialmente la pressione, seguendo le istruzioni scritte in questo manuale. Attenzione: Non gonfiate mai i pneumatici con l'aria delle stazioni di servizio se non munite di manometro.

5. Dispositivo di sblocco delle ruote posteriori: Utilizzi questa funzione soltanto per spingere la carrozzina manualmente da un luogo all'altro. Non dimenticate che quando il sistema di sblocco della ruota è disinserito, la carrozzina è senza controllo dei freni.

6. Trasporto su veicoli: Questa carrozzina è stata sottoposta a crash test nella sua configurazione standard. Tuttavia, per motivi di sicurezza, Sunrise Medical sconsiglia il trasporto di persone in carrozzina.

Se è necessario trasportare una persona in una carrozzina su mezzi di trasporto, bisogna seguire le seguenti raccomandazioni:

1. Posizionare la carrozzina in modo che sia rivolta in avanti.

2. Per i punti di ancoraggio della carrozzina fare riferimento ai simboli di ancoraggio presenti sulla carrozzina.

3. Installare un appoggiatesta e posizionarlo adeguatamente sempre durante il trasporto.

4. Se è possibile, rimuovere il cuscino del sedile per abbassare il centro di gravità.

5. La carrozzina è stata sottoposta a prova dinamica in conformità con la norma ISO 7176-19.

6. La carrozzina deve essere fissata con un sistema di ancoraggio a 4 punti (4-part Tie Down Restraint system) conformemente alla norma ISO 10542 parte 2.

7. L'occupante deve essere trattenuto indipendentemente dalla carrozzina da una cintura di sicurezza addominale e diagonale, conformemente alla norma ISO 10542 parte 3. Le cinghie pelviche posturali di Sunrise Medical sono indicate solamente per un supporto posturale e non sono idonee all'utilizzo come dispositivi di ritenuta durante il trasporto.

8. Rimuovere tutti gli accessori e i componenti staccabili della carrozzina e riporli in modo sicuro nello scomparto portabagagli del veicolo durante il trasporto.



9. Fissare i sistemi di ancoraggio al telaio principale come indicato sulle etichette Karabiner e nel Manuale per l'uso, e non ad altre parti della carrozzina.
10. Attaccare i dispositivi di ancoraggio il più vicino possibile ad un angolo di 45° e stringerli fermamente in conformità con le istruzioni del fabbricante.
11. Applicare correttamente i freni di stazionamento della carrozzina.

7. Telefoni cellulari e radio a modulazioni di frequenza: Quando usate un cordless o un telefono cellulare, una radio a modulazione di frequenza...o altri dispositivi di trasmissione, fate attenzione alle seguenti cose: Non usate mai telefoni cellulari o radio a modulazioni di frequenza quando la carrozzina è in movimento. L'uso di telefoni cellulari o radio a modulazioni di frequenza può creare campi elettromagnetici eccessivamente forti che potrebbero interferire con il sistema della centralina elettronica. In caso di necessità, fermate la carrozzina, spegnetela, usate il telefono cellulare o altro. Bisogna tenere presente che la carrozzina può perturbare campi elettromagnetici, quali quelli emessi dai sistemi di allarme dei negozi.

8. Il contatto con l'acqua, la neve o il ghiaccio può intaccare il funzionamento della sua carrozzina. Non usare mai la carrozzina per attraversare né pozzanghere, né nessun altro accumulo d'acqua. Se la carrozzina si bagna, o se utilizza acqua per pulirla, si deve asciugare a fondo subito.

9. Superfici calde: usando la carrozzina, non solo si scaldano i motori, ma anche la tappezzeria e i braccioli possono riscaldarsi se esposti al sole.

10. Cintura: La cintura è solo un aiuto di tipo posizionale, e non è valida come sistema di fissaggio durante il trasporto. Collocare la cintura alla metà dell'addome dell'utilizzatore. Regolarla finché si possa inserire una mano tra la cintura ed il corpo dell'utilizzatore.

Manutenzione della cintura: Controllare la cintura ad intervalli regolari ricercando le parti usurate o danneggiate. Se necessario sostituirla.

AVVERTENZE:

- L'utente e qualunque oggetto sostenuto dallo stesso non possono superare un peso totale di 120 kg.
- Prima di usare la carrozzina, controllare che funziona correttamente.
- Se si osserva qualche anomalia, farla riparare o regolare. Il rivenditore di fiducia può aiutare l'utente ad individuare e risolvere il problema.
- Accertarsi che le batterie siano cariche.
- Durante i trasferimenti, tenere presente che c'è sempre un momento in cui l'utente non ha la carrozzina sotto di sé.
- Fare molta attenzione quando si guida la carrozzina in retromarcia. Se una delle rotelle posteriori intoppa, si può perdere il controllo o cadere.
- Non salire pendii se non si è sicuri di non perdere la trazione facendolo.
- Sollevare la carrozzina solo afferrandola dalle parti non smontabili (fisse).
- Non mettere mai i terminali a contatto diretto, dato che si potrebbe provocare un'esplosione.
- Non usare la carrozzina con una rotella sgonfia o eccessivamente gonfia.
- In caso di uso del telefono cellulare, spegnere la carrozzina per evitare radiazioni elettromagnetiche.

B. CARATTERISTICHE (Fig.1)

Fodera dello schienale	1	Ruote motrici	7
Bracciolo	2	Motori	8
Manopole di spinta	3	Ruote anteriori	9
Braccioli regolabili in altezza ed in profondità	4	Pedana appoggiapiedi	10
Barra di rinforzo	5	Cuscino	11
Scatole delle batterie	6	Scatola di controllo	12
		Joystick	13

C. MONTAGGIO

1. Pedana (Fig. 2): Premete la leva di sgancio e girate la pedana verso l'esterno. Per rimuoverla, premete la leva di sgancio ruotandola di circa 90° e tiratela verso l'alto.

2. Braccioli (Fig. 3): Inserite i tubi dei braccioli nei rispettivi innesti e girate la manopola per fissare la posizione.

3. Ruotine antiribaltamento: Queste vengono montate al momento dell'uscita della carrozzina dalla fabbrica. Le ruotine antiribaltamento vengono fissate sul tubo del telaio mediante uno spinotto a molla. Possono essere rimosse mediante la pressione verso l'interno di questi spinotti. Invertire la procedura per il montaggio. Se la carrozzina è dotata di ruote antiribaltamento, esse possono comportare un ostacolo quando si sale o si scende un marciapiede.

4. Salicordoli (Fig. 4)

- Posizionate le staffe su ciascuno dei due tubi più bassi del telaio e stringeteli leggermente con viti e bulloni usando una chiave Allen del nr. 5. (1)
- Inserite i supporti in ogni staffa. (2)
- Infilate i salicordoli nei supporti.
- Le cinghiette di fissaggio devono essere fatte passare nei fori dei tubi del salicordoli e dei supporti. (3)

5. Batterie

- Infilate i supporti laterali delle scatole delle batterie nei binari
- Fate scorrere le scatole delle batterie lungo i binari fino a raggiungere i punti di ancoraggio. Ponete nella posizione più esterna la scatola delle batterie fornita della presa per il connettore della scatola di comando e posizionate la scatola di comando in maniera tale da rendere più semplice la connessione dei cavi;
- Collegate le due batterie
- Una volta accertata la corretta connessione tra le due batterie collegate la batteria più esterna alla scatola di comando. Per rimuovere la scatola delle batterie procedete in modo contrario: Scollegate la batteria dalla scatola di comando. Scollegate le batterie una dall'altra. Per togliere le scatole delle batterie, spingete la scatola fino a liberarla dal punto di ancoraggio. Fatele scorrere verso l'esterno sui binari.

6. Ruote: Se è necessario togliere una delle ruote (per esempio in caso di foratura) seguite le indicazioni seguenti.

Ruote anteriori:

1. Utilizzate una chiave a brugola da 7 mm per rimuovere le viti della forcella
2. Togliete la ruota danneggiata
3. Una volta riparata la ruota procedete in maniera contraria

Ruote posteriori:

1. Usando un cacciavite, rimuovete la copertura della vite della ruota.
2. Togliete la vite con una chiave esagonale da 19 mm
3. Togliete la ruota danneggiata. Una volta riparata procedete in maniera contraria.

Cintura di sicurezza: Nel caso in cui l'utente abbia bisogno di una cintura di sicurezza, la stessa può essere fissata al telaio, così come viene indicato nella figura 5.

Nota: questa carrozzina deve essere riparata e montata esclusivamente dal rivenditore e non dall'utente finale. Quest'ultimo infatti deve solo montare o smontare la carrozzina per il trasporto.

D. USO

1. Trasporto della carrozzina

Come piegare la carrozzina per il trasporto: In primo luogo dovete togliere le batterie ed il cestello delle batterie e dovete accertarvi che gli appoggiapiedi siano in posizione verticale. Prendete la parte centrale del sedile e sollevate con decisione finché la carrozzina si piega. Per sollevare le batterie, usare i manici dei coperchi dello scomparto delle batterie. Per sollevare la carrozzina una volta piegata, usare la parte superiore dei tubi dei lati e le impugnature. Come aprire la carrozzina: Spingete il sedile verso il basso finché la carrozzina si aprirà completamente, quindi rimettete il cestello delle batterie.

Attenzione: Non sollevate mai la carrozzina per i braccioli. Ricordate che sono parti che si possono staccare e sollevare la carrozzina in questo modo potrebbe causare danni oltre che alla carrozzina anche all'utilizzatore.

Schienale reclinabile (4° - 55°) (fig. 6) Spingendo le due leve contemporaneamente, lo schienale si sgancia e può essere fissato nella posizione desiderata.

Rilasciando le due leve lo schienale si fisserà automaticamente nella nuova posizione. Per riportare lo schienale in posizione verticale, è sufficiente tirarlo senza intervenire sulle leve.

Attenzione: Lo schienale reclinabile è utilizzabile solo in combinazione con le ruote antiribaltamento girate verso il basso, in posizione attiva

Attenzione: Lo schienale reclinabile è utilizzabile solo in combinazione con la barra stabilizzatrice.

Attenzione: Prima di piegare la carrozzina, rimuovete la barra stabilizzatrice

Attenzione: Per evitare ogni riduzione della funzionalità del cablaggio, fate in modo che i cavi non siano mai completamente tirati.

Attenzione: Quando modificate l'angolo dello schienale, fate attenzione a non rimanere incastrati con le dita

Attenzione: Prima di modificare l'angolo dello schienale, girate le ruote antiribaltamento verso il basso, in posizione attiva.

Pedane elevabili: Per elevare: Sollevate la parte inferiore della gamba e premete il pulsante di sblocco. Tirate la pedana verso l'alto l'appoggiapiedi e regolatelo questa operazione udirete chiaramente il meccanismo di all'altezza desiderata. Non appena lasciate andare il bloccaggio dell'appoggiapiedi. Per abbassare: Sollevate la pulsante, la pedana tornerà in posizione. Durante

parte inferiore della gamba e premete il pulsante per sbloccare ed abbassare la pedana. Non appena rilasciate la leva, la pedana tornerà in posizione. Attenzione: Per evitare interferenze con le ruote anteriori, non si deve mai regolare la pedana elevabile nella posizione più bassa.

Guida della carrozzina: dovete premere il pulsante di ascensione e spostare il joystick nella direzione voluta. Più spostate il joystick, più aumenta la velocità. Il potenziometro regola l'alimentazione e la velocità massima della carrozzina. Quando lasciate la leva del joystick, si attivano i freni elettromagnetici e la carrozzina si arresta. Quando dovete passare dalla marcia in avanti alla marcia indietro, è importante che la carrozzina sia completamente ferma. Spegnete la carrozzina ogni volta che effettuate un trasferimento. Quando guidate ricordatevi di guardare sempre avanti, non concentratevi sui comandi e ricordate che solo con la pratica diventerete provetti utilizzatori.

Joystick (Fig. 7): Determina la velocità e la direzione. Più spostate il joystick, più aumenta la velocità. Quando il joystick ritorna nella posizione centrale i freni si azionano automaticamente. Su di un terreno piano, la distanza di arresto corrisponde alla lunghezza della carrozzina. Su di un terreno in discesa la distanza potrebbe aumentare, e noterete come i freni si azionino automaticamente quando la carrozzina si è quasi bloccata.

Altri controlli:



- Botone di accensione: questo tasto connette o sconnette l'intero sistema elettronico, che fornisce energia ai motori. Non utilizzate questo tasto per frenare la carrozzina se non in caso di emergenza, in quanto potrebbe danneggiarla.



- Indicatore della carica della batteria: indica che la carrozzina è accesa. Indica anche eventuali malfunzionamenti. Il numero delle spie accese indica il tipo di danno in atto (Vedi «Indicatore della carica della batteria» in questo manuale).



- Indicatore della velocità: Indica la configurazione della velocità massima. Ci sono cinque velocità predefinite. La prima è la più bassa, l'ultima è la più alta.



- Pulsante di diminuzione della velocità: Diminuisce la massima velocità programmabile



- Pulsante di incremento della velocità: Aumenta la massima velocità programmabile

- Interruttore del clacson

- Indicatore del livello delle batterie:

- Se rimangono accese le luci indicano che tutto funziona correttamente. Se le batterie continuano a lampeggiare indicano un danneggiamento in Corso. Se lampeggiano lentamente ed in maniera continua indicano la necessità di ricaricare la batteria.

- Se lampeggiano solo per 2.5 secondi dopo l'accensione significa che la scatola di comando è stata inutilizzata per un certo periodo di tempo. Per riattivarlo spegnete la carrozzina e riaccendetela.

- Se l'indicatore lampeggia rapidamente indica un problema tecnico. Spegnete la carrozzina e verificate lo stato delle batterie e le connessioni. Riaccendete la carrozzina e se lampeggia nuovamente. Il numero delle spie lampeggianti sull'indicatore identifica la locazione del danno.

- Se il numero delle spie lampeggianti è 1: la batteria richiede una ricarica o è connessa in maniera scorretta.
- Se il numero delle spie lampeggianti è 2: Il motore sinistro è connesso in maniera scorretta.
- Se il numero delle spie lampeggianti è 3: Danno elettronico nel motore sinistro.
- Se il numero delle spie lampeggianti è 4: Il motore destro è connesso in maniera scorretta
- Se il numero delle spie lampeggianti è 5: Danno elettronico nel motore destro
- Se il numero delle spie lampeggianti è 6: Il caricabatterie è collegato alla carrozzina
- Se il numero delle spie lampeggianti è 7: Il sistema di controllo è danneggiato
- Se il numero delle spie lampeggianti è 8: El sistema elettronico è danneggiato.
- Se il numero delle spie lampeggianti è 9: I freni elettromagnetici sono danneggiati
- Se il numero delle spie lampeggianti è 10 : Voltaggio eccessivo

Pulsante di sicurezza: Nel caso in cui la carrozzina dovesse subire un sovraccarico, il sistema elettronico è protetto da un sistema di sicurezza. La potenza dei motori verrà automaticamente ridotta. Questo sistema agisce solo in casi estremi, quali il superamento di pendenze molto elevate con temperature molto elevate. Il tasto posto sulla scatola delle batterie scatta immediatamente e ferma la carrozzina. Questo pulsante di sicurezza può attivarsi nuovamente dopo che è stato disattivato. Dopo alcuni secondi sarete comunque in grado di ripartire in condizioni normali.

Pendii e rampe: Le seguenti istruzioni vi saranno di aiuto per risolvere le piccole difficoltà della manovra lungo pendii e rampe. Se siete fermi su una collina, partite piano, se necessario piegatevi leggermente in avanti per controbilanciare la tendenza delle ruote anteriori a sollevarsi. Lungo una discesa è importante evitare che la carrozzina superi la velocità normale. Infatti, il percorso più sicuro è quello di scendere il pendio a velocità ridotta e di fermarsi non appena vi vengono dubbi sulla frenata. Se la carrozzina aumentasse la velocità, spostate il joystick sulla posizione centrale per azionare i freni elettromagnetici ed eventualmente fermarvi. Ripartite lentamente e fate in modo di evitare accelerazioni inutili.



Nota: verificare che i freni automatici siano attivati al salire o scendere una pendente.

Trasferimenti: Posizionate sempre la carrozzina vicino al punto in cui dovete fare il trasferimento, quindi controllate che la carrozzina sia spenta per avere la certezza che i freni siano inseriti durante il trasferimento. Staccate il bracciolo dai dispositivi di aggancio dalla parte in cui intendete trasferirvi. Il peso della carrozzina impedisce il ribaltamento.



Sistema di trazione (Fig. 8) Girate verso l'esterno la leva posta nella parte posteriore di ogni motore. La ruota motrice resterà nella posizione di ruota libera e girerà senza alcun ostacolo. Se volete spingere la carrozzina a motore spento, dovete eseguire questa operazione sulle due ruote. Ricollegate il sistema di trazione prima di parcheggiare la carrozzina. Girate la leva verso l'interno sinché si bloccherà nel suo incastro. A questo punto la ruota si sarà inserita automaticamente con il meccanismo del movimento, come già detto l'operazione deve essere effettuata per ogni ruota.

2. Batterie

24V (2x12V) / 40 Amp. senza manutenzione

Dimensioni: 197x165x170 mm.

Capacità durante il tempo di scarica: 34 Ah/5h.

Connettore: 3 spine, tipo "Cannon"

Caricatore: 24VDC 10 Amp.

Ricarica delle batterie: Specifiche del caricatore: usare esclusivamente caricatori per batterie cicliche, di tipo gel con corrente massima di uscita di 24V/10A. Per ricaricare le batterie, collegate il caricabatteria alla rete da 220V, 50 Hz e quindi alla control box. Carica: Quando il caricabatteria viene collegato alla rete, si accende una luce rossa. Connettendo il caricabatteria alla control box, si accenderà una luce gialla. Quando si accenderà o lampeggerà la luce verde, vorrà dire che la ricarica è completa. Se il caricabatteria non viene collegato alla centralina, non fornirà carica. Durante la carica è possibile che la scatola metallica del caricabatteria si riscaldi.

Cura generale delle batterie:

- Evitate di scaricare completamente le batterie. Se continuate ad utilizzare la carrozzina con un livello di carica delle batterie insufficiente, ridurrete la vita media delle batterie.
- Una batteria che rimane scarica per 2 settimane perde capacità che non potrà essere recuperata.

- ❑ Le batterie devono essere ricaricate completamente ed il ciclo di ricarica non deve essere interrotto.
- ❑ Ricaricate la vostra batteria solo con il caricabatterie datovi in dotazione con la carrozzina. Le batterie richiedono un periodo di avviamento di circa sei/dodici ricariche. In questo periodo l'autonomia delle batterie non sarà al massimo. E' consigliabile non sfruttare al massimo la carrozzina in questo periodo, e fino a quando l'autonomia della vostra carrozzina non si sarà stabilizzata.
- ❑ Si suggerisce di ricaricare le batterie tutti i giorni.
- ❑ Le batterie garantiscono un' autonomia di circa 25 km., in base al peso dell'utilizzatore e al tipo di terreno sul quale si muove.
- ❑ Utilizzi il caricatore soltanto in luoghi chiusi. Non lo utilizzi all'esterno, non lo esponga né alla pioggia, né alla neve, rugiada o umidità.
- ❑ Verificare lo stato delle batterie e le relative connessioni, per evitare rischi come, per esempio, perdite.
- ❑ Non usate il caricabatterie in caso di shock, se fosse caduto, o se mostrasse qualsiasi altro danno. In questi casi portatelo dal vostro rivenditore o da un tecnico altamente specializzato.
- ❑ Non smontate mai il caricabatterie. Ogni riparazione deve essere sempre effettuata dal produttore. Errori nell'installazione sono sempre pericolosi.
- ❑ Non lasciate mai il caricabatterie direttamente sopra alla batteria da caricare.
- ❑ Non lasciate mai il caricabatterie su superfici morbide o sconnesse. Posizionatelo sempre su superfici rigide.
- ❑ Per mezzo di un circuito elettronico del caricabatteria, le batterie possono rimanere collegate permanentemente al caricabatteria senza danneggiarsi, venendosi a trovare in uno stato di carica/scarica latente.
- ❑ Temperatura adeguata per caricare le batterie: -10°C a +40°C
- ❑ Non fumate mai e non lasciate oggetti che generino scintille fiamme in prossimità delle batterie e del caricabatterie. Prestate particolare attenzione ad attrezzi di metallo che non devono cadere sulle batterie: eventuali scintille causerebbero un corto circuito facendo esplodere la batteria. Prima di lavorare sulla batteria, togliete ogni oggetto personale di metallo (catenine etc.).
- ❑ Quando acquistate delle batterie di ricambio utilizzate unicamente quelle indicate dalla Sunrise Medical. Per ogni dubbio rivolgetevi al vostro rivenditore autorizzato Sunrise Medical.

3. Pressione dei pneumatici: E' importante controllare regolarmente la pressione dei pneumatici ed il loro stato generale. Le pressioni massime raccomandate per le ruote anteriori sono 36 Psi (2,5 Bars), mentre per le ruote posteriori sono 40 Psi (2,7 Bars).

Attenzione: Non gonfiate le gomme con i compressori delle stazioni di servizio. Utilizzate sempre delle pompe manuali con un manometro.

4. Salicordoli

Salire un cordolo (marciapiede)



1. Avvicinatevi al cordolo con una velocità minima
2. Quando il salicordoli si avvicina al cordolo, la carrozzina deve muoversi con lentezza. Cordoli bassi possono essere superati anche da fermi.
3. Date la potenza necessaria per sollevare la parte anteriore della carrozzina in modo tale che possa essere sollevata dal cordolo, quindi accelerate ancora un po' in modo da portare le ruote motrici oltre il cordolo e senza interruzioni. Cercate di tenere il joystick in avanti -posizione di guida.

Scendere un cordolo (marciapiede)



1. Avvicinatevi lentamente a marcia indietro finché le ruote posteriori saranno sul bordo del cordolo.
2. Scendete molto lentamente dal cordolo a marcia indietro sulle ruote posteriori. Vi sentirete più sicuri se inclinerete il busto in avanti, ma non preoccupatevi se non ci riuscite la stabilità della carrozzina è elevatissima e se non si superano i limiti suggeriti non c'è pericolo.
3. La parte anteriore della carrozzina scenderà da sola dal cordolo seguendo il movimento della retromarcia.. Congratulazioni!! adesso sapete come ci si sente quando si può scendere o salire un cordolo senza dover dipendere da qualcuno.

In caso di difficoltà provate a inclinarvi indietro mentre la parte anteriore sta salendo e piegatevi in avanti quando la parte posteriore si sta sollevando. Tuttavia, troppi movimenti sul sedile al momento sbagliato, possono peggiorare la situazione, quindi cercate di non cambiare la postura oltre il necessario.

E. REGOLAZIONI

1. Regolazioni delle pedane (Fig. 9)

Per regolare l'altezza delle pedane, togliete il dado di sicurezza dalla vite posta sul tubo. Togliete la vite, regolate la pedana all'altezza desiderata, e riposizionate la vite nel foro corrispondente all'altezza prescelta. Riavvitare il dado di sicurezza utilizzando una chiave esagonale da 10 mm.

Assicuratevi che il dado e la vite siano serrati correttamente

2. Regolazioni dei braccioli:

Regolazione in altezza (Fig. 10): Girare la manopola verso sinistra per liberare il tubo del bracciolo. Sollevare il bracciolo fino all'altezza desiderata quindi girare la manopola verso destra per bloccare la posizione.

Regolazione in larghezza (Fig. 11): Allentare le due viti esagonali nei tubi sotto i braccioli utilizzando una chiave esagonale del nr. 10. Spostare i braccioli verso l'interno o verso l'esterno fino a trovare la posizione desiderata. Stringete le viti.

3. Regolazione della centralina (Control box) (Fig. 12): E' possibile far scorrere il joystick (con centralina integrata) lungo il binario e posizionarlo secondo necessità. Girare verso sinistra la manopola sotto il binario per liberare il meccanismo. Girare verso destra la manopola per bloccarlo nella posizione voluta.

4. Programmazione della scatola di controllo. Tutte le scatole di controllo vengono programmate in fabbrica. Se desidera modificare un programma, le raccomandiamo di inviare la carrozzina a Sunrise Medical, dove un esperto se ne incaricherà.

Nota: la programmazione del comando può essere effettuata esclusivamente dai rivenditori autorizzati di Sunrise Medical. Una programmazione errata può provocare una guida oltre i limiti di sicurezza, con i relativi pericoli di danni e lesioni.

F. CONTROLLI E MANUTENZIONE

	Ogni Giorno	Ogni Settimana	Ogni Mese	Ogni Trimestre	Ogni Anno
Ricarica delle batterie	X				
Controllo indicatore di livello delle batterie	X				
Assicurarsi del corretto fissaggio delle parti mobili	X				
Controllare tutti i collegamenti elettrici		X			
Pulire il veicolo con un panno umido		X			
Controllare la pressione dei pneumatici		X			
Controllare l'usura dei pneumatici			X		
Pulire e proteggere i terminali della batteria con gel				X	
Controllare la condizione dei teli				X	
Ispezione completa e manutenzione da parte di un tecnico autorizzato					X

G. ESPECIFICHE

	Min.	Max.		Min.	Max.
Larghezza seduta effettiva	430 mm.		Inclinazione seduta	5°	
Profondità seduta effettiva	420 mm.		Angolo schienale	8°	
Altezza schienale	470 mm.	495 mm	Inclinazione delle pedane	70°	
Lunghezza massima (con pedane)	1060 mm.		Velocità massima		6 km/h
Larghezza massima	600 mm.	635 mm.	Altezza massima ostacoli	50 mm.	100 mm.
Capacità di salita		10°	Pendio massimo sicuro		10°
Altezza della seduta da terra	510 mm.		Raggio minimo di sterzata	900 mm.	
Distanza seduta - pedane	420 mm.	490 mm.	Portata massima		120 kg.
Distanza seduta - braccioli	180 mm	300 mm	Peso della parte più pesante (carrozzina senza pezzi smontabili e batterie)		29 kg.
Lunghezza carrozzina piegata	770 mm.				
Larghezza carrozzina piegata	350 mm.				
Altezza carrozzina piegata	940 mm.				
Peso totale (con batterie)	63 kg.				

H. GARANZIA

SUNRISE MEDICAL garantisce il presente prodotto per due anni dalla data riportata sulla fattura, sulla ricevuta o sulla bolla di consegna. Per i prodotti che contengono delle batterie, la garanzia delle batterie è valida per 6 mesi. La presente garanzia copre le parti di ricambio, la manodopera e il trasporto. Per i reclami presentati durante il periodo di garanzia l'utente deve restituire il prodotto con la fattura di acquisto come prova della data di consegna. La presente garanzia non copre quanto riportato di seguito.

- LOGORIO NORMALE, per esempio, del rivestimento, degli pneumatici, delle camere d'aria, dei corrimani, delle ruote, del tessuto e così via
- EVENTUALI INCIDENTI, per esempio, strutture piegate, graffi, pneumatici sgonfi e così via
- USO IMPROPRIO e danni causati dagli utenti il cui peso supera quello massimo consentito indicato nel manuale dell'utente
- MANCANZA DI MANUTENZIONE e mancato rispetto delle istruzioni per l'immagazzinaggio riportate nel manuale dell'utente
- MODIFICHE o RIPARAZIONI eseguite da persone non autorizzate da Sunrise Medical
- PRODOTTI SENZA FATTURA O NUMERO DI SERIE (quando appropriato)

ABBIATE CURA DELL' AMBIENTE; SEGUITE LE DISPOSIZIONI DEL VOSTRO COMUNE PER LO SMALTIMENTO DELLE BATTERIE E DELLA CARROZZINA USATE.



I. MANUTENZIONE PERIODICA

Questa sezione è stata fatta per aiutarvi a conservare documentazione di ogni intervento e riparazione fatti sulla vostra carrozzina.

Modello					Nr. di telaio (Serial Nr.)				
Anno	1	2	3	4	Anno	1	2	3	4
Data intervento					Data intervento				
Nome del tecnico					Telaio				
Accensione					Condizioni				
Spina di connessione					Sterzo				
Funzionamento					Teli				
Frenata in movimento					Seduta				
Configurazione programmabile					Schienale				
Batterie					Braccioli				
Livelli					Parti elettriche				
Connessioni					Condizioni cablaggio				
Test di scarica					Connessioni				
Ruote / Pneumatici					Test di guida				
Usura					In avanti				
Pressione					Retromarcia				
Cuscinetti					Frenata d'emergenza				
Dadi ruote					Svolta a sinistra				
Motori					Svolta a destra				
Cablaggio					Salita e discesa				
Rumori					Superamento ostacoli				
Connessioni					Freni di stazionamento				
Freni									
Spazzole									

NOTA: Per sostituzioni e riparazioni utilizzare solo parti di ricambio originali Sunrise Medical

Oltre alle sezioni relative al Registro delle riparazioni e montaggio, non esiste un manuale per le riparazioni tecniche. Il rivenditore autorizzato può richiedere i pezzi di ricambio necessari per le riparazioni o sostituzioni. Fare riferimento all'esploso della carrozzina F35.

INTRODUÇÃO

Obrigado por escolher um produto da SUNRISE MEDICAL. Devido à vasta gama de componentes e acessórios disponíveis em todas as cadeiras da SUNRISE MEDICAL, consulte um profissional de saúde ou distribuidor autorizado da SUNRISE MEDICAL, para ter a certeza de que a sua cadeira está devidamente ajustada para a sua segurança e comodidade. É conveniente ler este manual de instruções, especialmente os conselhos de segurança e as secções de ajuste antes de utilizar a sua cadeira de rodas.

As cadeiras de rodas F35 foram concebidas para pessoas com incapacidade física ou psíquica, cujo peso não supere 120 Kg, com finalidade exclusiva de transporte. O grau máximo de inclinação é de 10° (18%) Estas cadeira são adequadas tanto para uso exterior como interior.(Tipo B)

Acessórios:

- Sistema para subir passeios
- Apoio para os pés elevável
- Comando mentoniano
- Comando do utilizador e acompanhante
- Comando acompanhante

Se tiver alguma pergunta sobre a utilização, manutenção ou segurança da sua cadeira SUNRISE MEDICAL, consulte um distribuidor autorizado dos nossos produtos:

Aviso: O utilizador deste produto deveria ser examinado por um profissional de saúde para ter a certeza do modelo adequado de cadeira, com os acessórios apropriados. O utilizador deveria ser aconselhado por um profissional de saúde para se certificar de que as suas limitações e condição físicas não impedem uma utilização segura das cadeiras de rodas nas actividades da vida quotidiana.

É conveniente limpar o chassi da cadeira regularmente com produtos não abrasivos e depois aplicar um abrillantador com cera não abrasiva. As manchas pequenas podem-se limpar humedecendo uma esponja com detergente suave e água morna. Passar com água limpa. Não centrifugar os estofos da cadeira.

Sunrise Medical S.L
Polígono Bakiola, 41
48498 Arrankudiaga Biscaia
Espanha
Tel.: 902 14 24 34
Fax: 94 648 15 75

Assinatura e carimbo do revendedor

A SUNRISE MEDICAL foi concedido o Certificado ISO 9001, o que comprova a qualidade dos seus produtos em todas as fases, desde a I&D à produção. Este produto foi fabricado para estar em conformidade com os requisitos de interferências de rádio da Norma para Dispositivos Médicos 93/42/EEC da norma comunitária 89/336/EEC.



ÍNDICE

A. SEGURANÇA	53	D. UTILIZAÇÃO	55
B. CARACTERÍSTICAS	54	E. AJUSTES	59
C. MONTAGEM	54	1. Apoio para os pés	
1. Apoio para os pés		2. Apoio para os braços	
2. Apoio para os braços		3. Comando	
3. Rodas anti-queda		4. Programação do comando	
4. Sistema para subir passeios		F. CONTROLOS e MANUTENÇÃO	60
5. Baterias		G. ESPECIFICAÇÕES	60
6. Rodas		H. GARANTIA	60
7. Cinto		I. REGISTO DE REPARAÇÕES	61

A. SEGURANÇA

Se seguir as instruções deste manual, irá conseguir uma utilização durante muito mais anos sem inconvenientes. Este veículo não foi concebido para ser utilizado em estrada, excepto para atravessar de um passeio ao outro.

1. Controlos prévios: Não deve tentar utilizar a toda a velocidade. Se for necessário fazer uma curva brusca, deve reduzir a velocidade com o joystick. Isto é muito importante ao descer ladeiras. Não respeitar este conselho pode provocar a queda da cadeira de rodas. Verifique sempre que a cadeira está desligada antes de tentar subir ou descer da mesma. Verifique sempre se pode manipular todos os comandos numa posição cómoda. É essencial prestar atenção à postura para garantir a maior comodidade e bem-estar. Verifique sempre se o dispositivo da roda livre está em posição de acoplamento com o motor antes de accionar a cadeira. Verifique sempre se consegue ver perfeitamente, especialmente se usar a cadeira de rodas em condições de pouca visibilidade.

2. Travagem de emergência: Se desligar a propulsão através do botão ON/OFF a travagem será imediata e total. Este método de paragem não é aconselhável excepto em emergências, visto que a paragem será demasiado brusca.

3. Passeios:



- Preste atenção aos outros utentes da estrada. Lembre-se que a última coisa que espera ver um condutor de automóvel, ou de camião é uma cadeira de rodas descendo o passeio para atravessar estrada. Se tiver alguma dúvida, não arrisque atravessar a estrada até ter a certeza que não vem ninguém.
 - Atravesse sempre a estrada o mais depressa possível; podem aparecer outros veículos.
 - Não tente subir nem descer um passeio com mais de 10 cm. de altura.
 - Não tente subir ou descer passeios altos, declives ou desníveis empinados, visto que poderia cair da cadeira ou provocar a queda da mesma.
- Não tente subir passeios que se encontrem perto de uma tampa de esgoto ou de superfícies desiguais ou cobertas de gravilha.
 - Não tente descer de frente um passeio com mais de 5cm. de altura.
 - Não tente subir ou descer um passeio num ângulo oblíquo. Aproxime-se apenas em ângulo de 90°, deixando aprox. 0.5 m. para tomar impulso.

4. Pneus: Os pneus da cadeira de rodas sofrem um desgaste de acordo com o grau de utilização da cadeira. Verifique regularmente seguindo as instruções deste manual, especialmente a pressão dos pneus.

Atenção: NUNCA ENCHA os pneus com o aparelho de pressão de uma bomba de gasolina:

5. Dispositivo de roda livre: Utilize unicamente esta função para empurrar a cadeira manualmente de um lugar ao outro. Tenha em conta que a cadeira não conta com dispositivo de travagem enquanto estiver accionado o dispositivo de roda livre, sem tracção ao motor.

6. Transporte em veículos: Esta cadeira de rodas foi sujeita a um ensaio de colisão na sua configuração standard. No entanto, devido a riscos de segurança a Sunrise Medical não recomenda o transporte de pessoas nas suas cadeiras de rodas.

Se uma pessoa necessitar de ser transportada na cadeira de rodas em sistemas de transporte, deve aderir aos seguintes conselhos:

1. A cadeira de rodas deverá estar posicionada de frente.
2. Para pontos de fixação na cadeira de rodas, procure os símbolos de fixação na mesma.
3. Um apoio para a cabeça deve ser montado e posicionado convenientemente todas as vezes durante o transporte.
4. Se possível, retire a almofada do assento para criar um centro de gravidade mais baixo.
5. A cadeira foi testada contra impactos e satisfaz os requisitos de teste Dynamic da ISO 7176-19.
6. A cadeira de rodas deve ser segurada por um sistema de apoio de fixação composto por 4 peças, em conformidade com a ISO 10542 parte 2.
7. O ocupante deve ser apoiado independentemente da cadeira de rodas por um cinto de segurança subabdominal e diagonal, em conformidade com a ISO 10542 parte 3. Os cintos subabdominais para a postura do corpo da Sunrise Medical servem apenas para apoio da postura, e não são adequados como apoios durante o transporte.
8. Qualquer acessório destacável ou componentes da cadeira de rodas devem ser retirados e guardados de um modo seguro na bagageira do carro durante o transporte.



9. Os apoios de fixação devem ser montados à estrutura principal da cadeira de rodas tal como está indicado nos autocolantes da Carabiner, e no Manual de Utilizador, e não a qualquer outra parte da cadeira.
10. Os apoios de fixação devem ser fixados tanto quanto possível a um ângulo de 45°, e apertados de um modo seguro de acordo com as instruções de apoio do fabricante.
11. Os travões de estacionamento da cadeira de rodas devem ser aplicados de um modo firme.

7. Telemóveis e radiotransmissores: Não deve utilizar telemóveis e radiotransmissores enquanto conduz a cadeira; pode dar lugar a campos electromagnéticos excessivamente fortes que podem interferir com os sistemas electrónicos da cadeira. Se tiver que os utilizar pare e desligue a corrente da cadeira. Tente afastar-se de qualquer fonte de radiação como antenas, postes de alta tensão, etc. Tenha presente que a mesma cadeira pode interferir em campos electromagnéticos como os emitidos, por exemplo, alarmes de lojas.

8. O contacto com água, neve ou gelo pode afectar o funcionamento da sua cadeira. Nunca atravesse grandes acumulações de água com a sua cadeira. Se a sua cadeira se molhar, ou se utiliza água para a limpar, seque-a cuidadosamente o quanto antes.

9. Superfícies quentes: Não só os motores aquecem ao utilizar a cadeira, também os estofos e os suportes dos braços podem aquecer durante as exposições ao sol.

10. Cinto: O cinto é só uma ajuda de tipo postural, e não é válido como sistema de sujeição durante o transporte. Coloque o cinto à altura de metade do estômago do utilizador. Ajuste-o até que possa meter uma mão entre o cinto e o corpo do utilizador.

Manutenção do cinto: Reveja o cinto com certa regularidade à procura de partes desgastadas ou danificadas. Substitua-o se é necessário.

ADVERTÊNCIAS:

- O utilizador e qualquer objecto que este leve não podem ultrapassar um peso total de 120 kg.
- Antes de utilizar a cadeira verifique que funciona com suavidade.
- Se notar alguma falha, leve-a a reparar ou a reajustar. O seu distribuidor pode ajudá-lo a identificar e solucionar o problema.
- Assegure-se de que as baterias estão carregadas.
- Durante as transferências, tenha em conta que existe sempre um momento em que a cadeira não se encontra debaixo de si.
- Redobre os cuidados ao conduzir de marcha atrás.
- Não suba passeios ou rampas até ter a certeza de que ao fazê-lo não vai perder a tracção.
- Levante a cadeira apenas pelas partes não desmontáveis (fixas).
- Nunca coloque os terminais eléctricos em contacto directo, visto que pode provocar uma explosão.
- Não utilize a sua cadeira se alguma das suas rodas estiver vazia ou excessivamente cheia.
- Quando utilizar telemóveis, desligue a cadeira para evitar radiações electromagnéticas.

B. CARACTERÍSTICAS (Fig.1)

Forro do encosto	1	Motores	8
Forro do apoio para os braços	2	Rodas de direcção	9
Alavanca de regulação do comando	3	Apoio para os pés	10
Apoio para os braços regulável em altura e largura ..	4	Almofada	11
Barra protectora	5	Comando	12
Compartimentos das baterias	6	Joystick	13
Roda motriz	7		

C. MONTAGEM

1. Apoio para os pés (Fig. 2): O apoio para os pés pode ser girado tanto para a direita como para a esquerda pressionando o botão de desbloqueio e girando o apoio para os pés no sentido pretendido. Para desmontar o apoio para os pés pressione o botão, gire o apoio para os pés aproximadamente 90° e puxe para cima.

2. Apoio para os braços (Fig. 3): Introduza o tubo do apoio para os braços no tubo receptor da cadeira e rode a alavanca para a direita para fixar a posição.

3. Rodas anti-queda: Vêm sempre montadas de fábrica. O tubo das rodas anti-queda fica fixo ao tubo do chassis da cadeira através de um perno que atravessa os dois tubos. As rodas anti-queda ficam liberadas ao premir este perno para o interior da cadeira. Inverta o processo para voltar a montá-las. Se as rodas anti-queda estiverem instaladas, podem interferir ao subir e/ou descer passeios.

4. Sistema para subir passeios (Fig. 4)

- Coloca-se as flanges de fixação em cada um dos tubos inferiores do chassis, e fixam-se levemente com o parafuso e a porca, através de uma chave allen de 5. (1)
- Colocam-se os suportes nas duas flanges. (2)
- Coloque o conjunto do sistema para subir passeios nos suportes.
- Passe os clips de fixação de forma a atravessar os orifícios do tubo do sistema para subir passeios e dos suportes. (3)
- Aperte bem os parafusos das flanges de fixação com a chave allen.

5. Baterias

1. Apoie os suportes laterais dos compartimentos das baterias sobre as calhas.
 2. Empurre os compartimentos para a frente deslizando-as pela calha, até se encaixarem nos pontos de fixação; Na posição mais externa deve colocar o compartimento da bateria que tiver o acesso ao conector, e orientá-lo para o lado da cadeira em que se encontra o comando, de forma a facilitar o acesso para ligar a bateria.
 3. Em seguida ligue as duas baterias entre si.
 4. Assim que se tiver assegurado que as ligações estão bem fixas, ligue a bateria mais externa ao comando.
- Para retirar os compartimentos das baterias, inverta o processo. Desligue as baterias do comando, desligue as duas baterias entre si. Para retirar os compartimentos das baterias, empurre-as um pouco para cima, até ficarem livres dos pontos de fixação, e puxe-as para fora, deslizando-as pela calha.

6. Rodas: Se tiver de retirar as rodas para, por exemplo, repará-las em caso de furo no pneu, siga as seguintes instruções:

Roda da frente:

1. Com uma chave allen de 7cm. retire o parafuso da forquilha.
2. Retire a roda danificada.
3. Repita o procedimento ao contrário assim que tiver terminado a reparação.

Roda de trás:

1. Retire a tampa que cobre o parafuso do eixo da roda com uma chave de fendas.
2. Desaperte este parafuso com uma chave de tubo hexagonal de 19.
3. Retire a roda danificada e repita o procedimento ao contrário assim que tiver terminado a reparação.

7. Cinto: No caso do utilizador necessitar de utilizar o cinto, este pode-se fixar à armação da cadeira como mostra a fig. 5

Nota: Esta cadeira está desenhada para ser reparada e montada pelo distribuidor e não pelo utilizador final. O utilizador só deve montar ou desmontar a cadeira para o seu transporte.

D. UTILIZAÇÃO

1. Utilização da cadeira de rodas

Dobragem para seu transporte: Em primeiro lugar retire as baterias e certifique-se de que as plataformas do apoio para os pés estão em posição vertical. Segure o forro do assento pela parte central e puxe-o para cima até que a cadeira esteja totalmente dobrada. Para levantar as baterias, utilize as asas das tampas das caixas de baterias. Para levantar a cadeira uma vez dobrada, utilize a parte superior dos tubos das partes laterais e os punhos.

Abertura: Puxe os tubos superiores da cruzeta para baixo até que a cadeira esteja completamente aberta. Em seguida, coloque as baterias. **Aviso:** Nunca levante a cadeira pelo apoio para os braços, já que é desmontável e poderia danificar a cadeira ou o próprio utilizador.

Encosto ajustável ilimitadamente (4° - 55°) (Fig. 6) Solte o encosto puxando simultaneamente as 2 alavancas. O encosto pode então ser baixado na posição desejada. Ao soltar as 2 alavancas, o encosto fixar-se-á automaticamente. Para voltar a colocar o encosto em posição de direito, basta movê-lo para a posição desejada (não é necessário soltá-lo).

Aviso: Utilize apenas o encosto ajustável em ângulo em conjunto com as barras anti-inclinação activas.

Aviso: Utilize apenas o encosto ajustável em ângulo em conjunto com a barra de estabilização. Assegure-se sempre que a barra de estabilização está devidamente encaixada em ambos os lados.

Aviso: Antes de fechar, retire a barra de estabilização.

Aviso: Para evitar qualquer redução na função do cabo, deverá assegurar-se sempre que os cabos não estão completamente esticados.

Aviso: Quando ajustar o ângulo do encosto, tenha cuidado para não entalar os dedos.

Aviso: Antes de ajustar o ângulo do encosto, assegure-se que as barras anti-inclinação estão na posição de activas.

Levantar o apoio das pernas: Para levantar: Levante a parte inferior da sua perna e prima o botão de desbloqueamento.

Puxe o apoio das pernas para cima e ajuste-o até à altura desejada. Assim que soltar o botão, o apoio das pernas dá um estallido e fica na sua posição. Para baixar: Levante a parte inferior da sua perna e prima o botão de desbloqueamento para soltar o apoio das pernas e baixá-lo. Assim que soltar o botão, o apoio das pernas dá um estallido e fica na sua posição. **Atenção:** Os suportes de patins elevatorios nao podem ser ajustados na posição mais baixa, para evitar que toque nas rodas da frente. Quando levantar ou baixar o apoio das pernas, mantenha as mãos fora do alcance do mecanismo de ajuste mento que está localizado entre a estrutura e as peças móveis.

Para dirigir a cadeira basta mover o joystick no sentido pretendido. Quanto mais o empurrar para a frente, mais depressa vai andar a cadeira. O joystick regula a potência e a velocidade máximas da cadeira de rodas. Ao soltar o joystick, accionam-se automaticamente os travões e a cadeira pára. É importante que a cadeira esteja parada ao mudar da marcha para a frente para a marcha atrás. Apague sempre a cadeira ao descer dela. Olhe para a frente enquanto conduz, e no para os comandos, e tenha em conta que só com a prática se chega a ser um condutor competente.

Comando (Fig. 7)

O comando da cadeira F35 é composto por:

- Joystick, que regula a velocidade máxima e a direcção da cadeira de rodas. Quanto mais o empurrar para a frente, mais depressa vai andar a cadeira. Quando o joystick voltar á sua posição central, os travões entram automaticamente em funcionamento. Em terreno plano, a distância de paragem é equivalente ao comprimento da cadeira; numa vertente inclinada, a distância de paragem pode ser um pouco maior, e vai notar como se activam os travões de forma automática quando a cadeira estiver quase parada.

Controlos: Cada um dos controlos do comando são explicados a seguir:



- Botão On/Off: Liga ou desliga todo o sistema electrónico, que fornece energia aos motores da cadeira. Não utilize este botão para parar a cadeira, excepto se se tratar de uma emergência; isto poderia danificar a cadeira



- Indicador de carga/avarias: Indica que a cadeira está ligada. Também indica se todo o sistema funciona correctamente ou se existe alguma falha. De acordo com o número de luzes que se acendam, indica qual o tipo de avaria. (Consulte a secção 'Indicador de avarias» deste manual).



- Indicador de velocidade: Mostra a velocidade máxima estabelecida para a cadeira. Existem 5 velocidades predefinidas. A 1 é a mais reduzida, e a 5 a mais elevada.



- Botão de redução da velocidade: Reduz a velocidade máxima estabelecida



- Botão de aumento da velocidade: Aumenta a velocidade máxima estabelecida

- Buzina

- Indicador de avarias:

- Se este indicador permanecer iluminado, significa que tudo está correcto. Também emite sinais intermitentes para indicar qualquer tipo de falha. A emissão de sinais intermitentes lentos e estáveis significa que é preciso carregar as baterias.

- Se ficar intermitente uma vez de 2.5 em 2.5 segundos, significa que o sistema de controlo foi desactivado por não ter movido a cadeira durante determinado período de tempo. Para voltar a activá-lo, desligue o sistema e volte a ligá-lo.

- Se o indicador de avarias emitir sinais intermitentes rápidos, indica que existe uma falha; desligue o sistema, verifique o estado das baterias e das ligações e ligue novamente o sistema. Se o sinal intermitente insistir, pode saber onde está a falha, contando o n.º de luzes intermitentes do indicador de avarias.
- Ao iluminar-se 1 barra: É necessário carregar as baterias, ou estas estão mal ligadas.
- Ao iluminarem-se 2 barras: O motor esquerdo está mal ligado.
- Ao iluminarem-se 3 barras: Falha eléctrica do motor esquerdo.
- Ao iluminarem-se 4 barras: O motor direito está mal ligado.
- Ao iluminarem-se 5 barras: Falha eléctrica do motor direito.
- Ao iluminarem-se 6 barras: O carregador de baterias está ligado à corrente.
- Ao iluminarem-se 7 barras: Falha no comando.
- Ao iluminarem-se 8 barras: Falha no sistema. Verifique todas as ligações
- Ao iluminarem-se 9 barras: Falha no electrotravão.
- Ao iluminarem-se 10 barras: Excesso de tensão.

Disjuntor de segurança: No caso pouco provável de uma sobrecarga da cadeira de rodas, o sistema electrónico leva integrado um dispositivo de segurança que reduz automaticamente a potência do motor. Este dispositivo só entra em funcionamento em circunstâncias extremas, tais como subida repetida de vertentes inclinadas com temperaturas ambiente muito elevadas. Salta imediatamente o botão situado na parte lateral do compartimento de baterias, e a cadeira pára. Este disjuntor de segurança pode entrar novamente em funcionamento premindo outra vez o botão. Passados poucos segundos poderá voltar ao funcionamento normal.

Vertentes inclinadas e rampas: As instruções seguintes explicam como fazer correctamente manobras em vertentes e rampas inclinadas, especialmente nas descidas. Se estiver parado numa vertente inclinada, arranque devagar e, se for caso disso, incline-se para a frente para evitar a tendência das rodas da frente de se levantarem. Nas descidas é importante não deixar que a aceleração da cadeira de rodas passe da velocidade normal de deslocamento. De facto, o mais seguro é descer lentamente as vertentes inclinadas. Se a cadeira ganhar velocidade, coloque o joystick em posição central para travá-la ou pará-la totalmente. Depois volte a arrancar devagar e não deixe aumentar a velocidade. Nota: Assegure-se que os electro-freios estão conectados ao subir ou descer uma inclinação.



Transferências: Situe sempre a cadeira perto do lugar onde vai realizar a transferência ou desde o que a vai realizar. Em segundo lugar, é importante que a cadeira tenha o comando apagado, o que implica que a cadeira vai permanecer travada enquanto estiver a realizar este processo. Devido ao peso da cadeira, é muito difícil que esta perca a estabilidade ou caia quando estiver a realizar a transferência; no entanto, é melhor não colocar todo o peso sobre o apoio para os pés.



Dispositivo de roda livre (fig. 8):

Girando as armações situadas na parte de trás de cada motor para o exterior, a roda motriz fica em posição de roda livre e gira sem impedimento. Se quiser empurrar a cadeira de rodas com os motores desligados, esta operação deve ser feita nas duas rodas. Girando as armações para o interior, a roda motriz fica engatada automaticamente no mecanismo propulsor. Esta operação deve ser realizada nas duas rodas.

2. Baterias

24V (2x12V) / 40 Amph. sem manutenção

Dimensões: 197x165x170 mm.

Descarga: 34 Ah/5h.

Conector: 3 pinos tipo "Cannon"

Carregador: 24VDC 10 Amph.

Carga das baterias: Especificações do carregador: Utilize apenas carregadores para baterias cíclicas, de tipo gel com corrente máx. de saída de 24V/10 A. Para carregar baterias, deve primeiro ligar o carregador à rede de 220V/50Hz. e depois ao comando. Funcionamento: Assim vez que o carregador estiver ligado à rede, acende-se o led vermelho. Ligue o carregador ao comando, e acende-se o led âmbar. Quando o led verde se acender e ficar intermitente indica que a bateria está carregada. Se o carregador não estiver ligado ao comando, não é abastecida nenhuma corrente de carga. O compartimento metálico do carregador pode aumentar ligeiramente a temperatura durante a carga.

Conselhos de manutenção das baterias:

- ❑ É preciso evitar descargas profundas nas baterias. Se conduzir até que a cadeira fique completamente imóvel, terá reduzido a vida útil das baterias.
- ❑ Nunca se deve deixar as baterias descarregadas. Uma bateria que permanecer descarregada durante 15 dias perde uma capacidade que se torna impossível recuperar posteriormente.
- ❑ Tente fazer cargas completas para regenerar as baterias a 100%. Não interrompa o ciclo da carga.
- ❑ As suas baterias só devem ser carregadas com o carregador fornecido com a sua cadeira de rodas. A bateria precisa de período de «rodagem» de seis/doze cargas, e não se obtém a máxima autonomia durante esse tempo. É melhor limitar a utilização da sua cadeira de rodas e a distância das suas viagens até que as baterias tenham terminado o período de «rodagem» e você se tenha habituado à autonomia de deslocamento da sua cadeira de rodas Sunrise Medical.
- ❑ É aconselhável carregar as baterias todos os dias, assim que terminar de circular com a sua cadeira, ou em tempos de descanso.
- ❑ Autonomia: As baterias proporcionam uma autonomia aproximada de 19 km; no entanto, isto depende do peso do utilizador e do terreno.
- ❑ Não deixe as baterias expostas à chuva, humidade, altas temperaturas ou fogo.
- ❑ Comprove o estado das baterias e das conexões para evitar possíveis danos, como fugas.

Conselhos de segurança durante a carga.

- ❑ Utilize o carregador apenas em lugares fechados. Não o utilize no exterior, nem exponha à chuva, neve, orvalho ou humidade.
- ❑ Temperatura adequada para uso do carregador: -10°C a +40°C
- ❑ O uso de um acessório que não tenha sido vendido pela Sunrise Medical ou que não conte com a sua aprovação pode representar um risco de incêndio, electrocussão ou lesão corporal.
- ❑ Certifique-se de que o cabo está colocado de forma a não poder pisar, nem tropeçar nele e que não está exposto a danos ou esforços. .
- ❑ Não devem ser utilizados cabos de extensão a menos que não seja absolutamente imprescindível. A utilização de um cabo de extensão inadequado poderia ser a causa de um incêndio ou electrocussão. Se tiver de usar um cabo de extensão, certifique-se de que as cavilhas da tomada do cabo de extensão sejam iguais em número, tamanho e forma que as da tomada do carregador, e que o cabo de extensão está ligado correctamente e em boas condições.
- ❑ Não utilize o carregador se tiver recebido um golpe forte, se tiver sofrido uma queda ou qualquer outro tipo de dano. Leve-o a um técnico qualificado.
- ❑ Não desmonte o carregador; a sua reparação deve ser sempre feita pelo fabricante; uma instalação inadequada poderia provocar um incêndio ou electrocussão.
- ❑ Nunca coloque o carregador directamente em cima da bateria que está a carregar.
- ❑ Nunca deixe o carregador em cima de um tapete ou superfície suave; coloque-o sempre sobre uma superfície dura.
- ❑ O carregador deixa de fornecer corrente quando a bateria tiver atingido a carga máxima especificada; Assim que tiver alcançado este nível, pode permanecer ligado sem danificar a bateria.

IMPORTANTE

- ❑ Nunca fume nem permita que se provoquem faíscas ou chamas perto da bateria ou do carregador.
- ❑ Tenha especial cuidado para evitar a queda de ferramentas metálicas por cima da bateria. Isto poderia provocar uma faísca ou curto-circuito na bateria ou outro elemento eléctrico e consequentemente uma explosão.
- ❑ Retire também todos os objectos metálicos pessoais e adornos suspensos antes de trabalhar sobre a bateria.
- ❑ Ao comprar baterias de substituição utilize unicamente as indicadas pela Sunrise Medical. Se tiver dúvidas consulte o seu agente de serviço da Sunrise Medical.

3. Pressão dos pneus: É importante comprovar regularmente a pressão e estado de desgaste dos pneus. A pressão máxima recomendada para as rodas da frente é de 36 psi (2.5 bares), e a pressão máxima recomendada para as rodas de trás é de 40 psi (2.7 bares).

Atenção: nunca encha os pneus com a bomba de ar de uma bomba de gasolina: É aconselhável utilizar uma bomba manual ou um regulador de pressão (manômetro).

4. Sistema para subir passeios

Subir os passeios



1. Aproxime-se do passeio a uma velocidade lenta e uniforme.
2. No momento em que o sistema para subir passeios entrar em contacto com o lancil, o movimento da cadeira de rodas deve ser lento. Os passeios de altura reduzidos podem ser subidos numa posição estacionária.
3. Dê potência suficiente aos motores para levantar a parte de trás da cadeira de forma a que esta fique apoiada no lancil, dê-lhe um pouco mais de potência e velocidade para que as rodas motrizes subam de forma uniforme e ininterrupta o passeio. Mantenha o joystick, dentro do possível, em posição de marcha para a frente.

Descer os passeios



1. Aproxime-se devagar e com cuidado em marcha atrás até ao passeio, até que as rodas de trás se encontrem no bordo do lancil.
2. Desça o mais devagar possível em marcha atrás com as rodas de trás. Vai sentir-se mais seguro se se inclinar para a frente, mas não se preocupe se não o puder fazer: a cadeira de rodas é extremamente estável e desde que não passe os limites para os quais foi concebida não existe qualquer risco;
3. A parte da frente da cadeira desce do passeio de forma natural à medida que a cadeira continua a afastar-se em marcha atrás. Poder ser uma ajuda, numa situação difícil, inclinar-se para trás enquanto a parte da frente sobre e inclinar-se para a frente enquanto sobre as rodas de trás. No entanto, demasiado movimento no assento num momento inoportuno pode agravar a situação, sendo melhor não mudar a sua posição mais do necessário.

E. AJUSTES

1. Ajuste do apoio para os pés (fig. 9): Para ajustar a altura do apoio para os pés, desaperta-se a porca de fixação do parafuso situado no tubo do apoio para os pés. Retira-se o parafuso, coloca-se o apoio para os pés à altura desejada e volta a colocar o parafuso no orifício que corresponda a essa altura. Fixa-se o parafuso com a porca. Para estes ajustes recomenda-se a utilização de uma chave fixa N.º 10.

Aviso: Verifique se tanto o parafuso como a porca de fixação ficaram totalmente fixos.

2. Ajuste do apoio para os braços:

Ajuste em altura (Fig. 10): Gire a alavanca para a esquerda para soltar o tubo do apoio para os braços. Ajuste-o à posição desejada, e gire a alavanca para a direita para fixar a posição.

Ajuste em largura (Fig. 11): Para aumentar ou reduzir a largura do apoio para os braços, desaperte os 2 parafusos hexagonais situados no tubo por baixo do apoio para os braços com uma chave hexagonal n.º 10, e puxe para fora ou para dentro do apoio para os braços até alcançar a posição pretendida. Depois, volte a apertar os parafusos para fixar a posição.

3. Ajuste do comando (Fig. 12): O comando pode ser ajustado a diferentes posições deslizando-o ao longo da calha. Girando a alavanca situada por baixo da calha para a esquerda, consegue-se liberar a posição do comando. Girando a alavanca para a direita fixa-se a posição.

4. Programação do comando: Todos os comandos saem programados de fábrica. Mas se mesmo assim desejar modificar um programa, recomendamos que envie a sua cadeira à Sunrise Medical onde um técnico especializado a programará. Nota: A programação do comando só pode ser realizada por distribuidores autorizados da Sunrise Medical. Uma má programação pode provocar uma condução fora dos limites de segurança, danos e perigos.

F. CONTROLOS E MANUTENÇÃO

	Diariamente	Semanal	Mensal	Trimestral	Anualmente
Carga das baterias	X				
Indicador do nível de carga das baterias	X				
Fixação das peças desmontáveis	X				
Comprovar as ligações eléctricas		X			
Limpar o veículo com um pano húmido		X			
Comprovar a pressão dos pneus		X			
Verificar se não existem sinais de desgaste nos pneus			X		
Limpar os terminais das baterias e protegê-los com vaselina				X	
Comprovar o estado do revestimento				X	
Inspecção e manutenção completa por distribuidor autorizado					X

SEJA CUIDADOSO COM O MEIO AMBIENTE; CUMpra AS NORMAS E INDICAÇÕES DO SEU MUNICÍPIO PARA DESFAZER-SE DAS BATERIAS USADAS DA SUA CADEIRA. INFORME-SE NO GABINETE RESPONSÁVEL PELO AMBIENTE NA SUA CÂMARA MUNICIPAL.



G. ESPECIFICAÇÕES

	Mín.	Máx.		Mín.	Máx.
Largura do assento	430 mm.		Ângulo do assento	5°	
Profundidade do assento	420 mm.		Ângulo do encosto	8°	
Altura do encosto	470 mm.	495 mm.	Ângulo do apoio para os pés	70°	
Comprimento total (c/apoio para pés)	1060 mm.		Velocidade máx. avanço		6 km/h.
Largura total	600 mm.	635 mm.	Superação obstáculos	50 mm.	100 mm.
Capacidade de subida		10°	Pendente max. segura		10°
Altura do assento	510 mm.		Raio de rotação	900mm.	
Distância do apoio para os pés ao assento	420 mm.	490 mm.	Peso máx. do utilizador		120 kg.
Altura do apoio para os braços ao assento	180 mm	300 mm	Peso da parte mais pesada (chassi sem partes desmontáveis e baterias)		29 kg.
Comprimento dobrada	770 mm.				
Largura dobrada	350 mm.				
Altura dobrada	940 mm.				
Peso total (c/baterias)	63 kg.				

H. GARANTIA

A SUNRISE MEDICAL garante este produto por um período de dois anos, desde a data da factura, ticket de compra ou da guia de entrega. Em todos os produtos que incorporem baterias, a garantia das mesmas será de 6 (seis) meses. A garantia inclui tanto as peças a substituir, como a mão-de-obra e transporte.

Para que a garantia possa ser aplicada, o utilizador deve apresentar o produto junto com a factura de compra como indicativo da data de entrega.

A garantia não cobre os seguintes casos:

- DESGASTE NORMAL PELO USO, como tecidos, pneus, câmaras de ar, aros, rodas, telas, etc.
- ACIDENTES, como estruturas dobradas, riscos, furos, etc.

- USO INAPROPRIADO, ou aqueles danos causados por utilizadores com um peso superior ao indicado no manual do utilizador.
- FALTA DE MANUTENÇÃO, por não seguir as indicações para a conservação do produto detalhadas no manual do utilizador.
- MODIFICAÇÕES OU REPARAÇÕES feitas por pessoas não autorizadas por SUNRISE MEDICAL.
- FALTA de FACTURA ou DE NUMERO DE SÉRIE (nos produtos seriados).

I. REGISTO DE REPARAÇÕES

Esta secção foi criada para o ajudar a manter um registo de todos os serviços de manutenção e reparações efectuadas na sua cadeira de rodas. O pessoal de manutenção e reparação preencherá esta secção e será devolvida devidamente preenchida.

Modelo					Nº serie				
Ano	1	2	3	4	Ano	1	2	3	4
Datas de manutenção					Datas de manutenção				
Comando					Chassis				
Aceso/apagado					Estado				
Conector de saída					Direcção				
Joystick					Revestimento				
Travagem					Assento				
Configuração programável					Encosto				
Baterias					Apoio para os braços				
Níveis					Elementos eléctricos				
Ligações					Cabos				
Provas de descarga					Ligações				
Rodas					Provas de marcha				
Desgaste					Para a frente				
Pressão					Marcha atrás				
Rolamentos					Travagem emergência				
Porcas					Rotação à esquerda				
Motores					Rotação à direita				
Cabos					Subir/descer vertente				
Ligações					Superar um obstáculo				
Ruído					Travão de estacionamento				
Travão									
Escovas									

NOTA: Usar unicamente peças de substituição da Sunrise Medical para reparações

À parte das secções de Registo de Reparções e Montagem, não existe um manual de reparações técnicas. O distribuidor autorizado pode dispor de peças sobresselentes sob pedido, para reparar ou substituir. Por favor, faça referência ao esquema de peças disponível da cadeira F35

INTRODUCCION

Gracias por elegir un producto de SUNRISE MEDICAL. Debido a la amplia gama de componentes y accesorios disponibles en todas las sillas de SUNRISE MEDICAL, consulte a un profesional sanitario o distribuidor autorizado de SUNRISE MEDICAL, para estar seguro de que su silla está debidamente ajustada para su seguridad y comodidad. Es conveniente que lea este manual de instrucciones, especialmente los consejos de seguridad y las secciones de ajustes antes de utilizar su silla de ruedas.

Las sillas de ruedas F35 han sido diseñadas para personas con discapacidad física o psíquica con finalidad exclusiva de transporte. Estas sillas son adecuadas para su uso tanto en el exterior como en el interior.(Tipo B) El peso máximo del usuario es 120 kg. y el grado máximo de inclinación de pendientes 10° (18%).

Accesorios:

- Subebordillos
- Reposapiés elevables
- Mando mentoniano
- Mando de usuario y acompañante
- Mando acompañante

Si usted tiene alguna pregunta sobre la utilización, mantenimiento o seguridad de su silla SUNRISE MEDICAL, por favor consulte con un distribuidor autorizado de nuestros productos:

Aviso: El usuario de este producto debería ser evaluado por un profesional sanitario para asegurarse de que se prescribe el modelo adecuada de silla, con los accesorios apropiados. El usuario debería ser aconsejado por un profesional sanitario para asegurarse de que sus limitaciones y condición físicas no impiden una utilización segura de la sillas de ruedas en las actividades de la vida diaria.

Hay que limpiar el armazón regularmente con un limpiador no abrasivo, y después aplicar un abrillantador con cera no abrasiva. Las manchas pequeñas se pueden limpiar humedeciendo una esponja con un detergente suave y agua templada. Aclarar con agua. No centrifugar la tapicería de la silla.

Sunrise Medical S.L
Polígono Bakiola, 41
48498 Arrankudiaga Vizcaya
España
Tel.: 902 14 24 34
Fax: 94 648 15 75

Firma y sello del establecimiento

Sunrise Medical ha obtenido el certificado ISO 9001, el cual confirma la calidad de los productos en todo momento, desde el inicio del proceso de desarrollo hasta su posterior producción. Este producto ha sido fabricado cumpliendo los requisitos de la directiva médica 93/42/EEC de la directiva 89/336/EEC de la CE.



INDICE

B. SEGURIDAD	63	D. UTILIZACION	65
B. CARACTERISTICAS	64	E. AJUSTES	69
C. MONTAJE	65	1. Reposapiés	
1. Reposapiés		2. Apoyabrazos	
2. Apoyabrazos		3. Mando	
3. Ruedas antivuelco		4. Programación del mando	
4. Subebordillos		F. CONTROLES y MANTENIMIENTO ...	70
5. Baterías		G. ESPECIFICACIONES48	70
6. Ruedas		H. GARANTIA	70
7. Cinturón		I. REGISTRO DE REPARACIONES	71

A. SEGURIDAD

Si sigue las instrucciones de este manual, disfrutará de muchos años de uso sin inconvenientes. Este vehículo no está concebido para el uso en carretera, salvo para cruzar de una acera a otra.

1. Controles previos: No debe intentar maniobrar a toda velocidad. Si resulta necesario virar bruscamente, se debe reducir la velocidad mediante el joystick o pomo del mando. Esto es muy importante al bajar las cuestas. No atender este consejo puede ocasionar el vuelco de la silla de ruedas. Compruebe siempre que la silla esta desconectada antes de intentar subir o bajar de ella. Compruebe siempre que puede manipular todos los mandos desde una posición cómoda. Es esencial prestar atención a la postura para así garantizar comodidad y bienestar. Compruebe siempre que el dispositivo de rueda libre esté en posición de acoplamiento con el motor antes de poner en marcha la silla. Compruebe siempre que se le puede ver claramente, especialmente si usa la silla de ruedas en condiciones de poca visibilidad.

2. Frenado de emergencia: Si se apaga la propulsión mediante el botón ON/OFF el frenado será inmediato y total. No se recomienda este método de parada salvo en emergencias, ya que la parada será extremadamente brusca.

3. Bordillos:



- Preste atención a los otros usuarios de la carretera. Recuerde que lo último que espera ver un conductor de coche, o camión es una silla de ruedas bajando del bordillo a la carretera. Si tiene alguna duda, no se arriesgue cruzando la carretera hasta que haya verificado que no viene nada.
- Atraviese siempre la carretera lo más rápido posible; pueden aparecer otros vehículos.
- No intente subir ni bajar un bordillo de más de 10 cm. de altura.
- No intente salvar bordillos altos en pendientes o peraltes empinados, ya que podría caerse de la silla o provocar su vuelco.
- No intente salvar ningún bordillo que se encuentra cerca de una tapa de desagüe o de superficies desiguales o cubiertas de gravilla.
- No intente bajar de frente un bordillo de más de 5cm. de altura.
- No intente subir o bajar un bordillo en un ángulo oblicuo. Aproxímese sólo en ángulo de 90°, dejando aprox. 0.5 m. para tomar impulso.

4. Neumáticos: Los neumáticos de la silla de ruedas sufren desgaste según el grado de uso de la silla. Compruébelos con regularidad siguiendo las instrucciones de este manual, especialmente la presión de inflado.

Atención: NO INFLE NUNCA los neumáticos con la línea de presión de una estación de servicio:

5. Dispositivo de rueda libre: Sólo utilice esta función para empujar manualmente la silla de un lugar a otro. Tenga presente que la silla no cuenta con dispositivo de frenado mientras esté accionado el dispositivo de rueda libre, sin tracción al motor.

6. Transporte en vehículos: Esta silla de ruedas en su configuración estándar, ha sido probada contra choques. No obstante, debido a riesgos de seguridad Sunrise Medical recomienda no utilizar las sillas de ruedas dentro de un vehículo de transporte. Si una persona necesita ser transportada en la silla de ruedas en vehículos de transporte, deberá ajustarse a lo siguiente:

1. La silla de ruedas debe mirar hacia delante.
2. Para los puntos de sujeción de la silla de ruedas por favor mire los símbolos de sujeción en la silla de ruedas.
3. Deberá llevar instalado un apoyo cabeza y estar colocado adecuadamente en todo momento durante el transporte.
4. Si es posible, retire el cojín del asiento para crear un centro de gravedad más bajo.
5. La silla está probada contra choques y ha cumplido con los requisitos de la prueba Dinámica de las normas ISO 7176-19.
6. La silla de ruedas deberá estar sujeta por un sistema de Retención de tipo Cinturón de 4 puntos de anclaje, conforme con la norma ISO 10542 parte 2.
7. El ocupante deberá ser sujetado independientemente de la silla de ruedas con un cinturón pélvico y cinturones pectorales diagonales de seguridad conforme a la norma ISO 10542 parte 3. Los cinturones pélvicos de Sunrise Medical son solamente para soporte de la postura, y no son adecuados como retención durante el transporte.



8. Cualquier accesorio o componente desmontable de la silla de ruedas deberá ser retirado y guardado en el compartimiento para equipajes del vehículo durante el transporte.
9. Los cinturones de seguridad deberán ser colocados en el armazón principal de la silla de ruedas y no en ninguna otra parte de la silla.
10. Los cinturones de seguridad deberán estar sujetos lo más cerca posible a un ángulo de 45° y estar firmemente ajustados de acuerdo con las instrucciones del fabricante de cinturones.
11. Los frenos de la silla de ruedas deberán estar firmemente accionados.

7. Teléfonos móviles y radiotelefonos: No debe utilizar teléfonos móviles y radiotelefonos mientras conduce la silla; puede dar lugar a campos electro-magnéticos excesivamente fuertes que pueden interferir con los sistemas electrónicos de la silla. Si tiene que utilizarlos deténgase y desconecte la corriente de la silla. Procure alejarse de cualquier fuente de radiación como antenas, postes de alta tensión...etc. Tenga en cuenta también que la propia silla puede interferir en otros campos electromagnéticos como sistemas de alarma de la tiendas.

8. Condiciones meteorológicas: Utilizar su silla bajo la lluvia, con nieve o sobre hielo, puede afectar a su funcionamiento. Nunca atraveses grandes acumulaciones de agua con su silla. Si su silla se moja o utiliza agua para limpiarla, séquela cuidadosamente tan pronto como pueda.

9. Superficies calientes: No sólo los motores se calientan al utilizar la silla, sino que también la tapicería y los reposabrazos pueden calentarse durante las exposiciones al sol.

10. Cinturón: El cinturón es sólo una ayuda de tipo postural, y no es válido como sistema de sujeción durante el transporte. Coloque el cinturón a la mitad del estómago del usuario. Ajustelo hasta que pueda meter una mano entre el cinturón y el cuerpo del usuario.

Mantenimiento del cinturón: Revise el cinturón con cierta regularidad en busca de partes desgastadas o dañadas. Sustitúyalo si fuera necesario.

ADVERTENCIAS:

- El usuario y cualquier objeto que lleve, no pueden superar un peso total de 120 kg.
- Antes de utilizar la silla, compruebe que funciona con suavidad.
- Si nota algún fallo, llévela a reparar o a reajustar. Su distribuidor puede ayudarle a identificar y solucionar el problema.
- Asegúrese de que las baterías están cargadas.
- Durante las transferencias, tenga en cuenta que siempre hay un momento en que la silla no se encuentra bajo usted.
- Extreme el cuidado al conducir marcha atrás. Puede perder el control o caerse si alguna de las ruedas traseras tropieza.
- No suba pendientes hasta que esté seguro de que al hacerlo no va a perder tracción.
- Levante la silla sólo por las partes no-desmontables (fijas).
- Nunca ponga los terminales en contacto directo, ya que puede provocar una explosión.
- No utilice su silla si alguna de sus ruedas está deshinchada o excesivamente inflada.
- Cuando utilice teléfonos móviles, apague la silla para evitar radiaciones electromagnéticas.

B. CARACTERISTICAS (Fig.1)

Tapizado del respaldo	1	Motores	8
Tapizado del apoyabrazos	2	Ruedas de dirección	9
Maneta de regulación del mando	3	Reposapiés	10
Reposabrazos regulable en altura y anchura	4	Cojín	11
Rigidizador	5	Mando	12
Cajas de baterías	6	Joystick	13
Rueda motriz	7		

C. MONTAJE

1. Reposapiés (Fig. 2): Los reposapiés pueden girarse indistintamente hacia derecha o izquierda presionando el pulsador de desenclavamiento y girando el reposapiés en el sentido deseado. Para desmontar el reposapiés presione el pulsador, gire el reposapiés aproximadamente 90° y tire hacia arriba.

2. Apoyabrazos (fig. 3): Introduzca el tubo del apoyabrazos en el tubo receptor de la silla y gire la maneta hacia la derecha para fijar la posición.

3. Ruedas antivuelco: Siempre salen montadas de fábrica. El tubo de las ruedas antivuelco queda sujeto al tubo del chasis de la silla por medio de un pasador que atraviesa ambos tubos. Las ruedas antivuelco quedarán liberadas al presionar este pasador hacia el interior de la silla. Invertir el proceso para montarlas de nuevo. Nota: Si las ruedas antivuelco están instaladas, pueden interferir al subir o bajar un bordillo.

4. Subebordillos (Fig. 4)

- Se colocan las bridas de amarre en cada uno de los tubos inferiores del chasis, y se sujetan levemente con el tornillo y la tuerca, mediante una llave Allen de 5. (1)
- Se insertan los soportes en ambas bridas. (2)
- Coloque el conjunto subebordillos en los soportes.
- Pase los clips de amarres de manera que atraviesen los agujeros del tubo del subebordillos y de los soportes. (3)
- Apriete firmemente con la llave Allen los tornillos de las bridas de amarre.

5. Baterías

1. Apoye los soportes laterales de las cajas de baterías sobre los carriles.

2. Empuje las cajas hacia delante deslizándolas por el carril, hasta que queden enganchadas en los puntos de anclaje; En la posición más exterior debe colocar la caja de batería que tiene el acceso al conector, y orientarla hacia el lado de la silla en la que se encuentre el mando, de manera que se facilite el acceso para conectar la batería.

3. A continuación conecte las dos baterías entre sí.

4. Una vez que se asegure que están bien fijadas las conexiones, conecte la batería más exterior con el mando.

Para retirar las cajas de las baterías, invierta el proceso. Desconecte las baterías del mando, desconecte las dos baterías entre sí. Para sacar las cajas de baterías, empújelas un poco hacia arriba, hasta que queden libres de los puntos de anclaje, y tire de ellas hacia afuera, deslizándolas por el carril.

6. Ruedas: Si tiene que retirar las ruedas para, por ejemplo repararlas en caso de pinchazo siga las siguientes instrucciones:

Rueda delantera:

1. Mediante una llave allen de 7cm. extraiga el tornillo de la horquilla.
2. Retire la rueda dañada.
3. Repita el procedimiento a la inversa una vez realizada la reparación.

Rueda trasera:

1. Retire la tapa que recubre el tornillo del eje de la rueda con un destornillador.
2. Afloje este tornillo con una llave de tubo hexagonal de 19.
3. Extraiga la rueda dañada y repita el procedimiento a la inversa una vez realizada la operación.

7. Cinturón: En caso de que el usuario necesite un cinturón, éste se puede sujetar al armazón como se indica en la Fig. 5

Nota: Esta silla está diseñada para ser reparada y montada por el distribuidor y no por el usuario final. El usuario sólo debe montar o desmontar la silla para su transporte

D. UTILIZACION

1. Manejo de la silla de ruedas

Plegado para su transporte: En primer lugar retire las baterías y asegúrese de que las plataformas de los reposapiés están en posición vertical. Agarre la tela del asiento por la parte central y tire de ella hacia arriba hasta que la silla esté totalmente plegada. Para levantar las baterías, utilice las asas de las tapas de las cajas de baterías. Para levantar la silla una vez plegada, utilice la parte superior de los tubos de los laterales, y las empuñaduras.

Apertura: Tire hacia abajo de los tubos superiores de la cruceta hasta que la silla esté completamente abierta. Coloque a continuación las baterías. Aviso: No levante nunca la silla por los apoyabrazos ya que son desmontables y se podría dañar la silla o el propio usuario.

Respaldo reclinable (4°-55°) (Fig. 6) Tirando hacia arriba de los 2 gatillos el respaldo queda libre, pudiendo reclinarlo en cualquier posición. Al soltar los 2 gatillos el respaldo quedará anclado inmediatamente en la nueva posición. Para subir el respaldo de nuevo, elévelo a la posición deseada.

Atención: El respaldo reclinable debe utilizarse siempre con ruedas anti-vuelco.

Atención: El respaldo reclinable debe llevar siempre barra estabilizadora. Asegúrese siempre de que la barra esté correctamente fijada en ambos lados del respaldo.

Atención: Antes de plegar la silla, quite la barra estabilizadora del respaldo.

Atención: Procure que los cables no estén completamente en tensión.

Atención: Al reclinar el respaldo, tenga cuidado de no pillarse los dedos.

Atención: Antes de reclinar el respaldo, ponga las ruedas antivuelco hacia abajo.

Reposapiés elevables: Para elevarlo: Levante la pierna y presione el botón de desenganche. Levante el reposapiés hacia arriba y ajústelo a la posición deseada. Al soltar el botón, el reposapiés quedará fijado en la posición elegida haciendo un ruido. Para bajarlo: Levante su pierna y presione el botón de desenganche para desbloquear el reposapiés, mientras lo baja. Este quedará encajado en su nueva posición tan pronto como suelte el botón. Atención: Los reposapiés elevables no deben colocarse en su posición más baja, para evitar que puedan rozar con las ruedas delanteras. Mantenga las manos alejadas del mecanismo de ajuste entre el armazón y las partes móviles del reposapiés, mientras eleve o baje el reposapiés.

Para dirigir la silla simplemente mueva el joystick o pomo en el sentido deseado. Cuanto más hacia adelante lo empuje, más rápido andará la silla. El pomo regula la potencia y la velocidad máximas de la silla de ruedas. Al soltar el pomo se ponen los frenos automáticamente y se para la silla. Es importante que la silla esté parada al cambiar de marcha adelante a marcha atrás. Apague siempre la silla al bajar de ella. Mire hacia delante mientras conduce, y no hacia los mandos, y tenga presente que sólo con la práctica se llega a ser un conductor competente.

Mando (Fig. 7)

El mando de su silla F35 se compone de:

- Joystick (o pomo), que regula la velocidad máxima y la dirección de la silla de ruedas. Cuanto más hacia adelante empuje el joystick, más rápido se moverá la silla. Cuando el joystick vuelve a su posición central, los frenos entran en funcionamiento automáticamente. En terreno llano la distancia de parada es equivalente a la longitud de la silla; en una cuesta la distancia de parada puede ser un poco mayor, y notará como se activan los frenos de forma automática cuando la silla está casi parada.

Controles: Cada uno de los controles del mando se explican a continuación:



- Botón On/Off: Conecta o desconecta todo el sistema electrónico, que proporciona energía a los motores de la silla. No utilice este botón para detener la silla, a menos que se trate de una emergencia; esto podría dañar la silla



- Indicador de carga/averías: Indica que la silla está encendida. También indica si todo el sistema funciona correctamente o si hay algún fallo. Según el número de luces que se iluminen, indicará que tipo de avería se ha producido. (Consultar el apartado 'Indicador de averías' de este manual).



- Indicador de velocidad: Muestra la máxima velocidad establecida para la silla. Hay 5 velocidades predefinidas. La 1 es la más baja, y la 5 la más elevada.



- Botón de descenso de velocidad: Reduce la máxima velocidad establecida



- Botón de aumento de velocidad: Aumenta la máxima velocidad establecida

- Bocina

- Indicador de averías:

- Si este indicador permanece iluminado, significa que todo está correcto. También emite destellos para indicar cualquier fallo que se haya producido. La emisión de destellos lentos y estables significa que hay que cargar las baterías.
- Si parpadea una vez cada 2.5 segundos, significa que el sistema de control se ha desactivado al no haber movido la silla durante cierto período de tiempo. Para volver a activarlo, apague el sistema y vuelva a encenderlo.

- Si el indicador de avería emite destellos rápidos, indica que hay un fallo; apague el sistema, compruebe el estado de las baterías y de las conexiones y encienda de nuevo el sistema. Si el parpadeo persiste, se puede saber dónde reside el fallo, contando el nº de luces parpadeantes del indicador de averías.
- Si se ilumina 1 barra: Es necesario cargar las baterías, o éstas están mal conectadas.
- Si se iluminan 2 barras: El motor izquierdo está mal conectado.
- Si se iluminan 3 barras: Fallo eléctrico del motor izquierdo.
- Si se iluminan 4 barras: El motor derecho está mal conectado.
- Si se iluminan 5 barras: Fallo eléctrico del motor derecho.
- Si se iluminan 6 barras: Está enchufado el cargador de baterías.
- Si se iluminan 7 barras: Fallo en el mando.
- Si se iluminan 8 barras: Fallo en el sistema. Compruebe todas las conexiones
- Si se iluminan 9 barras: Fallo en el electrofreno.
- Si se iluminan 10 barras: Exceso de voltaje.

Disyuntor de seguridad: Para el caso poco probable de que quede sobrecargada su silla de ruedas, se ha incorporado en el sistema electrónico un dispositivo de seguridad que reducirá automáticamente la potencia del motor. Este dispositivo sólo entra en funcionamiento en circunstancias extremas, tales como subida repetida de cuestas empinadas en temperaturas ambientales muy elevadas. Inmediatamente salta el botón situado en el lateral de la caja de baterías, y se para la silla. Este disyuntor de seguridad puede entrar de nuevo en funcionamiento oprimiendo de nuevo el botón. A los pocos segundos podrá reanudar normalmente la marcha.

Pendientes y rampas: Las instrucciones siguientes le explican cómo maniobrar correctamente en las pendientes y rampas empinadas, especialmente en las bajadas. Si se encuentra parado en una cuesta, arranque despacio y, si hace falta, inclínese hacia adelante para evitar la tendencia de las ruedas delanteras a levantarse. En las bajadas es importante no dejar que la aceleración de la silla de ruedas pase de la velocidad normal de desplazamiento. De hecho, lo más seguro es bajar lentamente las cuestas empinadas. Si la silla cobra velocidad, coloque en posición central el joystick para frenarla o detenerla totalmente. Luego vuelva a arrancar despacio y no deje que aumente la velocidad. Asegúrese que los electrofrenos estén conectados. Subir o bajar una cuesta con los electrofrenos desconectados puede ser peligroso.



Transferencias: Sitúe siempre la silla cerca del lugar al que va a realizar la transferencia o desde el que la va a realizar. En segundo lugar, es importante que la silla tenga el mando apagado, lo que implica que la silla va a permanecer frenada mientras se está realizando este proceso. Debido al peso de la silla, es muy difícil que ésta pierda la estabilidad o vuelque cuando se está realizando la transferencia; no obstante, es preferible no poner todo el peso sobre los reposapiés.



Dispositivo de rueda libre (fig. 8):

Girando hacia el exterior las palometas situadas en la parte trasera de cada motor, la rueda motriz quedará en posición de rueda libre y girará sin impedimento. Si desea empujar la silla de ruedas con los motores desconectados, esta operación debe realizarse en las dos ruedas. Girando hacia el interior las palometas, la rueda motriz quedará engranada automáticamente en el mecanismo propulsor. Esta operación debe realizarse en ambas ruedas.

2. Baterías:

24V (2x12V) / 40Amph., sin mantenimiento.

Dimensiones: 197x165x170 mm

Capacidad de descarga: 34 Ah/5 horas

Conector: 3 pines tipo "Cannon"

Cargador: 24VDC 10Amph

Carga de baterías: Especificaciones del cargador: Sólo utilice cargadores para baterías cíclicas, de tipo gel con corriente máx. de salida de 24V/10 A. Para cargar baterías, se debe conectar primero el cargador a la red de 220V50Hz. y luego al mando. Funcionamiento: Una vez que el cargador se conecta a la red, se iluminará el led rojo. Conecte el cargador al mando, y se encenderá el led ambar. Cuando el led verde se ilumine o parpadee indicará que la batería está cargada. Si el cargador no está conectado al mando, no suministra corriente de carga. Que la caja metálica del cargador adquiera algo de temperatura durante la carga, es normal.

Consejos de mantenimiento de las baterías:

- Hay que evitar descargas profundas en las baterías. Si sigue conduciendo hasta que la silla quede completamente inmóvil, habrá reducido la vida útil de las baterías.
- Nunca deben dejarse las baterías descargadas. Una batería que permanece descargada durante 15 días pierde una capacidad que resulta después imposible de recuperar.
- Procure hacer cargas completas con el fin de regenerar el 100% de las baterías. No debe interrumpirse el ciclo de la carga.
- Sus baterías sólo deben cargarse con el cargador suministrado con su silla de ruedas. La batería precisa un período de «rodaje» de unas seis/doce cargas, y no se conseguirá la máxima autonomía durante dicho tiempo. Es mejor limitar el uso de su silla de ruedas y la longitud de sus viajes hasta que las baterías hayan quedado totalmente «rodadas» y Ud. se haya acostumbrado a la autonomía de desplazamiento de su silla de ruedas Sunrise Medical.
- Es aconsejable cargar las baterías todos los días, nada más terminar de circular con su silla, o en tiempos de descanso.
- Autonomía: Las baterías proporcionan a la silla una autonomía aproximada de 25 km; no obstante, esto depende del peso del usuario y del terreno.
- Evite la lluvia, humedad, calor o fuego en las cercanías de sus baterías.
- Compruebe el correcto estado de las baterías y de sus conexiones para evitar posibles peligros, como fugas

Pautas de seguridad durante la carga.

- Utilice el cargador sólo en lugares cerrados. No lo use en el exterior ni lo exponga a la lluvia, nieve, rocío o humedad.
- La temperatura ideal para el funcionamiento del cargador es de -10°C a 40°C
- El uso de un accesorio que no haya sido vendido por Sunrise Medical o que no cuente con su aprobación puede suponer un riesgo de incendio, electrocución o lesión personal.
- Cerciórese de que el cable está tendido de tal forma que no se pueda pisar, no se pueda tropezar con el y no esté expuesto a daños o esfuerzos. .
- No deben usarse cables de extensión a menos que no sea absolutamente imprescindible. El uso de un cable de extensión inadecuado podría ser el causante de un incendio o electrocución. Si se ha de usar un cable de extensión, asegúrese de que las clavijas del enchufe del cable de extensión sean iguales en número, tamaño y forma que las del enchufe del cargador, y que el cable de extensión esté conectado correctamente y que esté en buenas condiciones.
- No utilice el cargador si ha recibido un golpe fuerte, si ha sufrido una caída o si ha recibido cualquier otro tipo de daño. Llévelo a un técnico cualificado.
- No desmonte el cargador; su reparación debe encomendarse siempre al fabricante; una instalación inadecuada podría provocar un incendio o electrocución.
- No coloque nunca el cargador directamente encima de la batería que está cargando.
- No deje nunca el cargador encima de una alfombra o una superficie blanda, colóquelo siempre sobre una superficie dura.
- El cargador deja de suministrar corriente cuando la batería alcanza la carga máxima especificada; Una vez alcanzado este nivel, puede permanecer conectado sin dañar la batería.

IMPORTANTE

- No fume nunca ni permita que se produzcan chispas o llamas cerca de la batería o del cargador.
- Tenga cuidado especial de evitar que caigan herramientas metálicas encima de la batería. Esto podría producir una chispa o un corto circuito en la batería u otro elemento eléctrico y en consecuencia la explosión. Quítese también todos los objetos metálicos personales y adornos colgantes antes de trabajar sobre la batería.
- Al comprar baterías de recambio utilice siempre las indicadas por Sunrise Medical. Si tiene dudas consulte con su agente de servicio de Sunrise Medical.

3. Presión de los neumáticos: Es importante comprobar con regularidad la presión de inflado y el estado de desgaste de los neumáticos. La presión máxima recomendada para las ruedas delanteras es de 36 psi (2.5 bares), y la presión máxima recomendada para las ruedas traseras es de 40 psi (2.7 bares).

Atención: no infle nunca los neumáticos con la bomba de aire de una estación de servicio. Se recomienda utilizar una bomba manual o un regulador de presión (manómetro).

4. Subebordillos

Subir los bordillos



1. Acérquese de frente al bordillo a una velocidad lenta y uniforme.
2. En el momento en el que el subebordillos entre en contacto con el bordillo, el movimiento de la silla de ruedas debe de ser lento. Se pueden subir los bordillos de baja altura desde una posición estacionaria.
3. Déles suficiente potencia a los motores para que levante la parte delantera de la silla de manera que quede apoyada sobre el bordillo, luego de un poco más de potencia y velocidad para que las ruedas motrices suban suavemente y sin interrupción el bordillo. Mantenga en lo posible, en posición de marcha hacia delante el joystick.

Bajar los bordillos



1. Acérquese despacio y con cuidado marcha atrás hacia el bordillo hasta que las ruedas traseras se encuentren en el borde.
2. Baje lo más despacio posible marcha atrás el bordillo con las ruedas traseras. Se sentirá más seguro si se inclina hacia delante, pero no se preocupe si no puede hacerlo: la silla de ruedas es extremadamente estable y con tal que no pase de los límites de su diseño no hay riesgo alguno;
3. La parte delantera de la silla bajará a su vez de manera natural del bordillo a medida que la silla sigue alejándose de él marcha atrás. Puede ser de ayuda, en una situación difícil, inclinarse hacia atrás mientras sube la parte delantera e inclinarse hacia delante mientras suben las ruedas traseras. Sin embargo, demasiado movimiento en el asiento en un momento inoportuno puede agravar la situación, por lo cual es mejor no cambiar más de lo necesario su posición.

E. AJUSTES

1. Ajuste del reposapiés (fig. 9): Para ajustar la altura de los reposapiés, se suelta la tuerca de sujeción del tornillo situado en el tubo del reposapiés. Se saca el tornillo, se coloca el reposapiés en la altura deseada y se vuelve a colocar el tornillo en el orificio que corresponda a esa altura. Se fija el tornillo con la tuerca. Para estos ajustes se recomienda utilizar una llave fija del N° 10.

Aviso: Asegúrese de que tanto el tornillo como la tuerca de fijación han quedado totalmente fijos.

2. Ajuste del apoyabrazos:

Ajuste en altura (Fig. 10): Gire la maneta hacia la izquierda para soltar el tubo del apoyabrazos. Ajústelo a la posición deseada, y gire la maneta hacia la derecha para fijar la posición.

Ajuste en anchura (Fig.11): Para incrementar o reducir la anchura de los apoyabrazos, afloje los 2 tornillos hexagonales situados en el tubo por debajo del apoyabrazos con una llave hexagonal del n° 10, y tire hacia fuera o hacia dentro del apoyabrazos hasta alcanzar la posición deseada. A continuación vuelva a apretar los tornillos para fijar la posición.

3. Ajuste del mando (Fig. 12): El mando se puede ajustar a diferentes posiciones deslizándolo a lo largo del carril. Girando la maneta situada debajo del carril hacia la izquierda, se consigue liberar la posición del mando. Girando la maneta hacia la derecha se fija la posición.

4. Todos los mandos salen programados de fábrica. Si aún se desea hacer alguna modificación, es conveniente mandar la silla a Sunrise Medical donde un experto se hará cargo, a fin de evitar una programación incorrecta y un mal funcionamiento de la silla.

Nota: La programación del mando sólo puede ser realizada por distribuidores autorizados de Sunrise Medical. Una mala programación puede provocar una conducción fuera de los límites de seguridad, daños y peligros.

F. CONTROLES Y MANTENIMIENTO

	Diario	Semanal	Mensual	Trimestral	Anualmente
Carga de las baterías	X				
Indicador del nivel de carga de baterías	X				
Sujeción de las partes desmontables	X				
Comprobar las conexiones eléctricas		X			
Limpiar el vehículo con un paño húmedo		X			
Comprobar la presión de los neumáticos		X			
Comprobar que no haya signos de desgaste en los neumáticos			X		
Limpiar y proteger con vaselina los terminales de las baterías				X	
Comprobar el estado de la tapicería				X	
Inspección y mantenimiento completo por distribuidor autorizado					X

SEA CUIDADOSO CON EL MEDIO AMBIENTE; SIGA LA REGLAMENTACIÓN DE SU MUNICIPIO PARA DESHACERSE DE LAS BATERIAS USADAS Y DE SU SILLA.



G. ESPECIFICACIONES

	Min.	Max.		Min.	Max.
Anchura de asiento	430 mm.		Angulo del asiento	5°	
Profundidad de asiento	430 mm.		Angulo del respaldo	8°	
Altura de respaldo	470 mm.	495 mm	Angulo del reposapiés	70°	
Longitud total (c/reposapiés)	1060 mm.		Max. Velocidad avance		6 km/h
Anchura total	600 mm.	635 mm.	Obstáculos (c/ subebordillos)	50 mm.	100 mm.
Capacidad de subida		10°	Pendiente max. segura		10°
Altura de asiento	510 mm.		Radio de giro	900 mm.	
Distancia del reposapiés al asiento	420 mm.	490 mm.	Peso máx. del usuario		120 kg.
Altura del reposabrazos al asiento	180 mm	300 mm	Parte más pesada (armazón sin partes desmontables y baterías)		29 kg.
Longitud plegada	770 mm.				
Anchura plegada	350 mm.				
Altura plegada	940 mm.				
Peso total (c/baterías)	63 kg.				

H. GARANTIA

SUNRISE MEDICAL garantiza este producto por un periodo de dos años, desde la fecha de la factura, ticket de compra o del albarán de entrega. En todos los productos que incorporen baterías, la garantía de éstas será de 6 meses. La garantía incluye tanto las piezas a sustituir, como la mano de obra y transporte.

Para que la garantía pueda ser aplicada, el usuario debe presentar el producto junto a la factura de compra como indicativo de la fecha de entrega del producto.

La garantía no cubre los siguientes casos:

- DESGASTE NORMAL POR EL USO, como tapizados, cubiertas, cámaras, aros, ruedas, telas, etc.
- ACCIDENTE, como estructuras dobladas, rayones, pinchazos, etc.
- USO INAPROPIADO, o aquellos daños causados por usuarios con un peso superior al indicado en el manual de usuario.

- FALTA DE MANTENIMIENTO, por no seguir las indicaciones para su conservación detalladas en el manual de usuario.
- MODIFICACIONES O REPARACIONES hechos por personas no autorizadas por Sunrise Medical.
- FALTA de FACTURA o DE NUMERO DE SERIE (en los productos seriados).

I. REGISTRO DE REPARACIONES

Esta sección ha sido diseñada para ayudarle a mantener un registro de todos los servicios de mantenimiento y reparaciones efectuadas a su silla de ruedas. El personal de mantenimiento y reparación rellenará esta sección y se la devolverá debidamente cumplimentada.

Modelo					Nº serie				
Año	1	2	3	4	Año	1	2	3	4
Fechas de servicio					Fechas de servicio				
Mando					Chasis				
Encendido/apagado					Estado				
Conector de salida					Dirección				
Joystick					Tapicería				
Frenado					Asiento				
Configuración programable					Respaldo				
Baterías					Apoyabrazos				
Niveles					Elementos eléctricos				
Conexiones					Cableados				
Pruebas de descarga					Conexiones				
Ruedas					Pruebas de marcha				
Desgaste					Hacia adelante				
Presión					Marcha atrás				
Rodamientos					Parada de emergencia				
Tuercas					Giro a la izquierda				
Motores					Giro a la derecha				
Cableado					Subir/bajar pendiente				
Conexiones					Superar un obstáculo				
Ruido					Freno de estacionamiento				
Freno									
Escobillas									

NOTA: Usar sólo recambios y repuestos Sunrise Medical para reparaciones

Aparte de las secciones de Registro de Reparaciones y Montaje, no hay un manual de reparaciones técnicas. El distribuidor autorizado puede disponer de piezas de recambios bajo pedido, para reparar o sustituir. Por favor, haga referencia al despiece disponible de la silla F35.

CERTIFICADO DE GARANTIA

Nombre del establecimiento _____

Sello del establecimiento

Modelo: _____

Nº Serie: _____

Fecha de compra: _____